

**Bibi Blocksberg – Medienverbund für Kinder:
Untersuchungen zur Konzeption und zur
medienübergreifenden Vermarktung**

Diplomarbeit

im Fach Kinder- und Jugendmedien
Studiengang Öffentliches Bibliothekswesen
der
Fachhochschule Stuttgart –
Hochschule der Medien

Andrea Christine Baier

Erstprüfer: Prof. Dr. Horst Heidtmann
Zweitprüfer: Prof. Dr. Manfred Nagl

Bearbeitungszeitraum: 15. Juli bis 15. Oktober 2002

Stuttgart, Oktober 2002

Kurzfassung

Gegenstand dieser Diplomarbeit ist die Kinderserie *Bibi Blocksberg* und ihre Vermarktung im Medienverbund. Nach einer inhaltlichen Charakterisierung der Serie und einer kurzen Definition des Begriffes Medienverbund wird auf die Vermarktung der Serie eingegangen. Im nächsten Abschnitt werden die verschiedenen Medienprodukte vorgestellt, die Umsetzung der Figuren und Inhalte beleuchtet und beurteilt. Einen besonderen Schwerpunkt nimmt dabei die im September 2002 angelaufene Realverfilmung ein. Außerdem geht die Arbeit auf die aus der Ausgangsserie entstandene Mädchenserie *Bibi und Tina* ein. Zuletzt werden die Erfolgsfaktoren der Serie dargestellt, wobei auch Fanreaktionen berücksichtigt werden.

Schlagwörter: Bibi Blocksberg, Medienverbund, Merchandising, Bibi und Tina, Kinderserie

Abstract

Subject of this diploma thesis is the *Bibi Blocksberg* children's serial and its marketing in the multimedia system. Following a characterization of the serial's contents and a short definition of the term multimedia system, the marketing of the serial is dealt with. In the next section, the various media products are presented, the conversion of the figures and contents is examined and reviewed. In the context, particular emphasis is placed in the real motion picture adaption which started in September 2002. Moreover, this thesis deals with the *Bibi and Tina* girl's serial which developed from the initial serial. Eventually, the factors of success of the serial are depicted, in which connection the reactions of fans are also considered.

Keywords: Bibi Blocksberg, multimedia system, merchandising, Bibi and Tina, children's serial

Inhaltsverzeichnis

KURZFASSUNG	1
ABSTRACT	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
1 VORWORT	4
2 CHARAKTERISIERUNG DER SERIE	5
2.1 DIE ENTSTEHUNG.....	5
2.2 DIE PERSONEN	6
2.2.1 <i>Hauptfiguren</i>	6
2.2.2 <i>Nebenfiguren</i>	7
2.2.3 <i>Geschlechtsspezifische Darstellung</i>	8
2.3 ERZÄHLMUSTER	9
2.4 DIE WELT DER HEXEN	10
2.4.1 <i>Vorbilder</i>	11
2.4.2 <i>Die Hexenwelt bei Bibi Blocksberg</i>	11
2.5 WITZ/KOMIK.....	13
3 DIE VERMARKTUNG IM MEDIENVERBUND	16
3.1 DEFINITION MEDIENVERBUND	16
3.2 DER RECHTEINHABER: DIE KIDDINX MEDIA AG	16
3.3 LIZENZNEHMER UND MERCHANDISING-PRODUKTE.....	18
3.4 WERBUNG UND VERMARKTUNG IM MEDIENVERBUND	19
3.4.1 <i>Das Internetangebot</i>	19
3.4.2 <i>Werbung</i>	19
4 UMSETZUNG IN DEN VERSCHIEDENEN MEDIENARTEN	21
4.1 MC UND CD	21
4.1.1 <i>Hörspiele</i>	21
4.1.2 <i>Liedersammlungen</i>	23
4.2 BUCHKONZEPTE	24
4.2.1 <i>Dino-Verlag</i>	24
4.2.2 <i>Pestalozzi-Verlag</i>	25
4.2.3 <i>Unipart-Verlag</i>	26
4.2.4 <i>Heron-Verlag</i>	26
4.2.5 <i>Egmont Franz Schneider-Verlag</i>	27
4.3 COMICZEITSCHRIFT	30
4.4 VIDEO/DVD	32

4.5	CD-ROM-SPIELE.....	34
4.5	WEITERE PRODUKTE.....	37
5	DER SERIENABLEGER: BIBI UND TINA.....	38
5.1	KONZEPTION.....	38
5.2	PRODUKTE.....	40
5.2.1	<i>MCs</i>	40
5.2.2	<i>Bücher</i>	41
5.2.3	<i>CD-ROMs</i>	42
5.2.4	<i>Zeitschrift</i>	43
5.2.5	<i>Die Internetseite</i>	44
6	DIE REALVERFILMUNG.....	45
6.1	DER FILM.....	45
6.1.1	<i>Produktion</i>	45
6.1.2	<i>Inhalt</i>	47
6.1.3	<i>Beurteilung</i>	48
6.2	DAS BUCH ZUM FILM.....	50
7	DER ERFOLG VON BIBI BLOCKSBERG.....	53
7.1	FANREAKTIONEN.....	53
7.2	ERFOLGSFAKTOREN.....	55
ANHANG.....		58
	ANHANG A: BIBI BLOCKSBERG: INFORMATIONEN: GESCHICHTE – KONZEPTE & MARKETING.....	59
	ANHANG B: WRITER`S BIBLE.....	63
	ANHANG C: LIZENZNEHMER BIBI BLOCKSBERG:.....	86
	ANHANG D: INTERVIEW MIT ULLI HERZOG.....	88
	ANHANG E: HERSTELLUNG DES COMICMAGAZINS.....	91
	ANHANG F: TEXTPROBE.....	92
	ANHANG G: FANKOMMENTARE.....	94
	LITERATURVERZEICHNIS.....	97
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	104
	TABELLENVERZEICHNIS.....	104
	DANKSAGUNG.....	105
	ERKLÄRUNG.....	106

1 Vorwort

„Bibi Blocksberg, du kleine Hexe ...!“¹ Schon seit 22 Jahren zaubert sich Bibi Blocksberg durch die Kinderzimmer. Eltern dürften hauptsächlich die Hörspielkassetten bekannt sein, die ihre Kinder oft mehrmals hintereinander anhören, bis sie die Texte auswendig können. Aber die kleine Hexe erscheint auch in anderen Produkten wie Büchern, CD-ROMs und auf Video.

Warum über eine Serie schreiben, die bereits seit 1980 auf dem Markt ist? Der Grund liegt darin, dass die Serie immer noch höchst erfolgreich ist. Von den Hörspielen wurden seit Beginn über 34 Millionen Kassetten verkauft, die CD-ROM-Spiele stehen an der Spitze der Verkaufscharts und auch auf sonstigen Merchansisingprodukten ist die Figur präsent. Es gibt sogar noch eine andere Serie mit Bibi als Hauptfigur, nämlich die Reiterhofserie *Bibi und Tina*. Auch wenn in diesem Jahr *Benjamin Blümchen*, der sein 25jähriges Jubiläum feierte, in der Presse im Vordergrund stand, ist es auch für *Bibi Blocksberg* ein wichtiges Jahr, da eine Realverfilmung in den Kinos startete.

In dieser Arbeit werde ich zunächst einmal die Elemente der Serie erläutern, auf die Entstehung, die Figuren und die üblichen Erzählmuster eingehen. Außerdem möchte ich den Medienverbund darstellen, in dem Bibi Blocksberg vermarktet wird und die Umsetzung der Figuren und Inhalte beleuchten. Einen besonderer Schwerpunkt bildet dabei die aktuelle Kinoverfilmung, die außer dem Buch zum Film noch weitere Merchansisingprodukte nach sich zog, auf die aber wegen ihres Erscheinungstermins und der begrenzten Bearbeitungszeit nicht genauer eingehen kann. Außerdem werde ich die Serie Bibi und Tina betrachten und auf ihre Unterschiede zur Ausgangsserie in Figurengestaltung und Themenwahl eingehen.

Weiterhin möchte ich das Unternehmen Kiddinx kurz vorstellen, dessen Erfolg sich hauptsächlich auf *Bibi Blocksberg* und die vergleichbaren Serien *Benjamin Blümchen* und *Bibi und Tina* stützt.

Zuletzt gehe ich noch die Erfolgsfaktoren der Serie ein. Da ich auf eine direkte Fanbefragung in Rücksprache mit Herrn Heidtmann verzichtet habe, stütze ich mich dabei hauptsächlich auf die Fanbekundungen auf der offiziellen Bibi Blocksberg-Homepage, wobei differenziertere Aussagen hauptsächlich von älteren Fans stammen dürften, die altersmäßig über die Kernzielgruppe bereits hinaus sind.

¹ Erkennungsmelodie der Hörspielfolgen

2 Charakterisierung der Serie

2.1 Die Entstehung

Nachdem die Hörspielserie über den sprechenden Elefanten Benjamin Blümchen (ab 1977) ein überwältigender Erfolg geworden war, beschloss der hör + lies–Verlag, eine weitere Serie für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter zu schaffen. Die neue Serie sollte sich aber an etwas ältere Kinder als die klassische Benjamin Blümchen-Zielgruppe richten und hauptsächlich Mädchen ansprechen.² Da die Autorin Elfie Donnelly eine typische Mädchen-Pferde-Serie ablehnte³, entstand 1980 die Serie um die kleine Hexe Bibi Blocksberg. Die Grundidee war, ein vorlautes Mädchen aus der heutigen Zeit zu kreieren, das die Gabe zu hexen besitzt, aber das Hexen noch nicht perfekt beherrscht und sich deshalb immer wieder in scheinbar ausweglose Situationen manövriert. Bewusst wählte die Autorin für die Serienheldin einen Namen, der ebenso wie bei ihrer Figur Benjamin Blümchen aus einer Alliteration mit dem Buchstaben B bestand.⁴ Auch die übrigen Familienmitglieder bekamen einen B-Namen, so dass sich die gesamte Familie aus Bibi (Brigitte) Blocksberg, Barbara, Bernhard und Boris Blocksberg zusammensetzte.

„Wir wussten gleich zu Anfang, dass wir kein Kind für die Bibi-Rolle nehmen konnten, weil Kinder zu schnell herauswachsen, für die Serienarbeit nicht sehr belastbar sind, Terminzwängen bei Ferien und Abendterminen unterliegen. Wir haben lange in einem Berliner Studio an dem Hex-Hex-Pling-Pling-Effekt herumgebastelt. Dieser unverkennbare Soundeffekt klingt ganz harmlos, besteht aber nach meiner Erinnerung aus 5 oder 6 übereinanderliegenden Geräuschen. Auch die Entwicklung des Hexenbesen-Fliegesounds hat gedauert. Vor 22 Jahren gab es die tontechnische Elektronik von heute noch nicht. Da Bibi ja in einem realen Umfeld agiert, mussten wir immer wieder aufpassen, dass sich die Ebenen zwischen der Hexenwelt und der Realwelt nicht zu sehr unterscheiden. Viele Schauspielerinnen, die eine Hexennebenrolle spielten, boten zu Anfang immer so etwas wie eine Kindertheater-Märchenhexe an.“⁵

1989 verkaufte Elfie Donnelly ihre Rechte sowohl an Bibi Blocksberg, nachdem sie bereits 41 Folgen verfasst hatte, an den hör+lies–Verlag, der seitdem die Serien von anderen Autoren nach dem vorgegebenen Muster weiterschreiben lässt.

² Bibi Blocksberg: Informationen: Geschichte, Konzepte & Marketing, Anhang A

³ Brosche, Heidemarie: Das Phänomen mit Namen Benjamin. Wie fühlt man sich als Mutter eines Stars? In: Kinder – das Journal des Kindergarten 7, 2000

⁴ Frank, Katja: Törrööö! Benjamin Blümchen wird 25! Interview mit der Autorin Elfie Donnelly. In: BZ Online am 20.09.2002

⁵ Interview Ulli Herzog, Anhang C

Da die Figur der kleinen Hexe Bibi so erfolgreich war, wird seit 1991 noch eine weitere Serie mit ihr als Hauptfigur produziert. Es entstand die Serie *Bibi und Tina*, die das hexische Element mit einer Reiterhofserie verbinden möchte.

2.2 Die Personen

2.2.1 Hauptfiguren

Obwohl Bibi magische Fähigkeiten besitzt, eignet sie sich gut als Identifikationsfigur für die kindlichen Zuhörer. Sie ist frech und vorlaut, hat keine Angst vor Respektpersonen wie Lehrern oder dem Bürgermeister und steckt voller Ideenreichtum. Trotzdem ist sie keine Superheldin, denn ihre Hexsprüche misslingen ihr oftmals, und sie muss von ihrer Mutter aus der unangenehmen Lage gerettet werden.

Die Darstellung von Bibi hat sich im Laufe der Zeit geändert. Sah sie auf den ersten Kassettencovers einer Comicfigur noch sehr ähnlich, hat sich ihr Aussehen im Laufe der Zeit einer realen Person angenähert. Geblieben ist aber das Kindchenschema mit einem übergroßen Kopf und übergroßen Augen, die während des Hexens Funken sprühen. Bibi trägt auch seit Anfang der Serie ein zeitloses, etwas zu kurz geratenes grünes Kleid, unter dem ein Rüschenhöschen hervorspitzt. Ihr langes blondes Haar ist zu einem Pferdeschwanz hochgebunden. Ihre Darstellung wirkt aber auch sehr alterslos. Ihr Alter wird mit 13 Jahren angegeben; dieses Alter wurde wohl bewusst gewählt, da es den Übergang zum Teenageralter darstellt. So kann Bibi sehr wohl noch kindliche Verhaltensweisen an den Tag legen, sich aber auch schon ernsthaft für das andere Geschlecht interessieren.

Wie jedes andere 13jährige Mädchen geht Bibi zur Schule. In den meisten Fächern ist sie eine gute Schülerin, außer in Mathematik bei Frau Müller-Riebensehl. Sie begeistert sich für moderne Rockgruppen, bummelt gern mit ihren Freunden durch die Stadt und geht Eis essen. Hervorstechende Charaktereigenschaften sind ihr Gerechtigkeitssinn, ihre Tierliebe und ihr Umweltbewusstsein, die sie immer wieder in konkreten Notlagen eingreifen lassen. „Bibi ist ein aufgewecktes Mädchen mit all seinen altersgemäßen Widersprüchen, das zufällig auch hexen kann.“⁶

Trotz ihrer manchmal verunglückten Hexsprüche gilt Bibi im allgemeinen als äußerst begabte Hexe. Um neue Sprüche zu lernen, blättert Bibi eifrig in Mutters Hexbuch, wobei sie sich auch nicht von den für jugendliche Hexen eigentlich verbotenen Seiten, die die Finger von Unbefugten schwarz färben, abschrecken lässt.

Bibi lebt zusammen mit ihrer Mutter Barbara, ebenfalls einer Hexe, und ihrem Vater Bernhard, der wie alle Männer keinerlei magische Fähigkeiten besitzt, in einem Haus in

⁶ Bibi Blocksberg: Writer's Bible, Anhang B, S 68

einem Vorort der erfundenen Stadt Neustadt. Die Familienrollen sind traditionell: Papa Bernhard geht einer - nicht näher beschriebenen - Arbeit in einem Büro nach, Mutter Babara kümmert sich um den Haushalt und experimentiert nebenbei in ihrem Hexenlabor.

2.2.2 Nebenfiguren

Bibis Gegenspieler in vielen Folgen ist der Bürgermeister. Obwohl er zu irgendeiner Zeit einmal demokratisch gewählt worden sein muss, herrscht er wie ein Autokrat über Neustadt. Statt sich um das Wohl seiner „Untertanen“ und um eine kinderfreundliche Stadt zu bemühen, gönnt er sich öfter mal einen neuen Dienstwagen. Dadurch gerät er immer wieder in Konflikt mit Bibi Blocksberg und Karla Kolumna als Vertreterin der freien Presse. Trotzdem ist auch der Bürgermeister keine rein negative Figur. So stimmt er einem Neubau der verrotteten Schule zu, nachdem er von Bibi in einen kleinen Schuljungen verhext wurde, der lauthals für eine neue Schule demonstrierte⁷ oder baut einsichtig Radwege für die im Straßenverkehr gefährdeten Schüler.⁸

Der Sekretär des Bürgermeister mit Namen Pichler ist ein dürres Männchen, das sich trotz oft gegenteiliger Meinung gegen seinen Chef nicht durchsetzen kann. Obwohl „Pichi“ in jedem Konflikt „Bibi gegen den Bürgermeister“ mit Bibi sympathisiert, würde er nie ihre Partei ergreifen, sondern hält zum Bürgermeister, den er unterwürfig mit „Bürgermeister-Chef“ betitelt.

Karla Kolumna, die rasende Reporterin, ist immer auf der Suche nach einer „sensationellen“ Story für die Neustädter Zeitung. Bevorzugte Objekte sind Bibi und ihre Familie, die mit ihren magischen Fähigkeiten für seltsame Ereignisse sorgen, oder der Bürgermeister, der sich auf Kosten der Bürger bereichert. Mit ihrem „Hallöchen“ und ihrer gezückten Kamera geht sie den Leuten oft auf die Nerven. Mit Bibi verbindet sie eine tiefe Freundschaft.

Eine weitere Nebenfigur ist die governantenhafte Mathelehrerin Frau Müller-Riebensehl. Sie trägt ihr Haar in einem altmodischen Knoten und ein ebenso altmodisches Kleid. Sie ist strikt gegen Hexereien in der Schule. Andere Lehrer kommen nur in vereinzelt Folgen vor wie Katja Kaufmann in *Die neue Lehrerin*.

Bibis Schulfreunde wirken wie Abziehbilder ohne eigene Persönlichkeit. Moni, die brave angepasste Schülerin, und Marita, die Sportskanone, sind mehr oder weniger austauschbar, da sie keine unterscheidbaren Charaktereigenschaften entwickeln. Sie sind ausschließlich zur Darstellung von Bibi da. Eine etwas ausgefeiltere Rolle nimmt Flori ein. Zwar sind sein Aussehen (Brille) und seine Mathe- und Computerbegabung klischeehaft, seine Kommentare sind aber witziger als Maritas und Monis, er nimmt

⁷ Herzog, Ulli: Die neue Schule (MC 64)

⁸ Donnelly, Elfie: Die Zauberlimonade (MC 3)

auch größere Rollen ein und agiert nicht nur als Bibis Schatten. Sein Verhältnis zu Bibi ist wie das eines Bruders. Für mich wirkt er wie ein Versuch, auch für die männlichen Fans eine Identifikationsfigur zu schaffen.

Mit Bibis Junghexenfreundinnen ist das nicht viel anders. Schubia, die Punkerhexe, Flauipai, die Blumenfreundin, Arkadia und Xenia sind Bibis Kameradinnen in der Hexenwelt, ebenso wie Marita und Moni dies in der normalen Welt sind.

Im Laufe der Serie wurden einige Figuren gestrichen wie Bibis jüngerer Bruder Boris. Anfragen von verwirrten jungen Fans beantwortet der Verlag damit, dass Boris wegen seines schlimmen Hustens zu seinen Großeltern an die See gezogen sei.⁹ Andere Personen kamen erst in späteren Folgen hinzu und wurden dann ins Stammpersonal der Serie übernommen, wie Karla Kolumna aus der Serie *Benjamin Blümchen* ab Folge 7, die anderen Hexen ab Folge 18, und Junghexe Flauipai erst ab Folge 67.¹⁰

Ebenso wie die Hauptfiguren verkörpern auch alle Nebenfiguren einen klischeehaften Prototyp und sind keinerlei Entwicklung unterworfen. So ist Bibi seit Beginn der Serie nicht nur kein Jahr gealtert, sie hat auch das Hexen nicht besser gelernt. Der Bürgermeister ist immer noch dasselbe undemokratische Scheusal und Karla Kolumna dieselbe Nervensäge. Das hat aber auch seine Vorteile, da die Folgen ohne Probleme durcheinander genutzt werden können, ohne dass der Konsument irgendwelche Vorkenntnisse haben muss.

2.2.3 Geschlechtsspezifische Darstellung

Wie sieht es denn mit der geschlechtsspezifischen Darstellung aus? Das weibliche Geschlecht steht eindeutig im Mittelpunkt. Die Gabe des Hexens können – mit einer Ausnahme, dem kleinen Hexer Carlo¹¹ - nur Frauen besitzen. In diesem Punkt folgt die Serie der traditionellen Vorstellung von ausschließlich weiblichen Hexen. Männer sind nur schmückendes Beiwerk.

Bernhard Blocksberg ist eher eine Witzfigur als eine starke Vaterperson. Seine Rolle beschränkt sich meist auf Zeitungslesen und die daraus resultierende Empörung über die neuesten Untaten des Bürgermeisters. Zwar versucht er hin und wieder, das Zepter im Haus an sich zu reißen, aber gegen seine beiden Hexen kann er nichts ausrichten. Auch leidet er ihnen gegenüber an einem Minderwertigkeitskomplex: „Du weißt, ich vertrage es am frühen Morgen einfach nicht, wenn du mich daran erinnerst, dass du und Mami etwas könnt, was ich nicht kann, nämlich hexen!“¹²

⁹ Witer's Bible, Anhang B, S 85

¹⁰ www.bibiswelt.de.vu (Kassettenguide)

¹¹ Donnelly, Elfie: Der kleine Hexer (MC 17)

¹² Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 2: Der Hexengeburtstag, Egmont Schneider, München 2002, S 18-19

In der Hexengesellschaft sind Männer ebenfalls nicht sehr hoch angesehen. Zwar dürfen sie mit ihren Hexengattinnen zu einer Geburtstagsfeier auf dem Blocksberg anreisen, müssen aber während der gesamten Feier ein Schweigegebot einhalten und an einem Extratisch sitzen.¹³

Auch die übrigen männlichen Figuren wirken eher lächerlich. Der Bürgermeister kann seine Pläne nie umsetzen und sich gegen seine Gegenspielerinnen Bibi und Karla Kolumna, die den Typ unabhängige, moderne, beruflich erfolgreiche Frau verkörpert,¹⁴ nicht durchsetzen. Sein Sekretär Pichler – äußerlich das totale Gegenteil des dicken Bürgermeisters – ist nett und harmlos und dem Bürgermeister völlig ergeben („Ja, Bürgermeister-Chef“), eine fast mitleiderregende, aber auch komische Figur.¹⁵

2.3 Erzählmuster

Die üblichen Themen der Serie umfassen Familiengeschichten (z.B. *Ohne Mami geht es nicht*), Freundschaftsgeschichten (*Bibis neue Freundin*, *Bibi verliebt sich*), Schulgeschichten (*Hexerei in der Schule*, *Der Blaue Brief*, *Die Neue Schule*), Reisegeschichten (*Das feuerrote Nashorn*, *Bibi im Orient*), Geschichten in der Hexenwelt (*Der Hexengeburtstag*, *Die Hexenschule*) und Fantasiegeschichten (*Bibi als Prinzessin*). Am besten verkaufen sich nach Verlagsangaben Alltagsthemen wie *Mamis Geburtstag* und Weihnachts- bzw. Oster- und Geburtstagsgeschichten. Oft ist es der Fall, dass um einen schlagkräftigen Titel eine Geschichte aufgebaut wird.¹⁶

In kaum einer Folge geht es um schwerwiegende Probleme, die Bibi mit Unterstützung von Barbara als Retter in der Not lösen muss. Meist ist der Aufhänger der Geschichte ein ganz banales alltägliches Ereignis: Bibi wünscht sich ein Haustier¹⁷, ein Schulausflug steht vor der Tür¹⁸ oder Bibi ist zu faul, für eine Mathearbeit zu lernen und vertrödelt stattdessen den ganzen Tag¹⁹. Aus der Ausgangssituation entwickeln sich Verwicklungen, die Bibi durch ihre Hexsprüche lösen will, oft aber gerade dadurch noch mehr Chaos stiftet, das nur noch die erfahrenere Hexe Barbara lösen kann.

Die Handlung wird durch zwei Hauptelemente getragen, nämlich durch „die alltägliche Erfahrungswelt eines 13jährigen Mädchens und die märchenhafte Welt der Hexen mit ihren eigenen Traditionen und Gesetzen.“²⁰

¹³ Schwartz, Theo: *Der Hexengeburtstag*, S 24

¹⁴ *Writer's Bible*, Anhang B, S 75

¹⁵ *Writer's Bible*, Anhang B, S 76

¹⁶ Interview Ulli Herzog, s. Anhang C

¹⁷ *Bibi Blocksberg: 3x schwarzer Kater* (Video)

¹⁸ Donnelly, Elfie: *Der Schulausflug* (MC 6)

¹⁹ Donnelly, Elfie: *Ein verhexter Sonntag* (MC 13)

²⁰ *Writer's Bible*, Anhang B, S 65

Die Geschichten sollen für das Publikum nachvollziehbar sein. Fremdwörter werden selten verwendet, und wenn, werden sie erklärt, wobei der Trick verwendet wird, dass Bibi selbst das Wort nicht versteht und ihre Mutter um eine Erläuterung bittet.

Das Umfeld ist eher traditionell. Papa Bernhard arbeitet in einem Büro, kommt abends müde nach Hause, liest seine Zeitung und möchte nicht gestört werden. Alle erzieherischen Aufgaben liegen bei Mutter Barbara, die sich um den Haushalt kümmert und nebenbei in ihrem Hexenlabor experimentiert. Die Aufteilung ist in diesem Fall ganz praktisch, da Barbara ja auch hexen und ihre Tochter besser aus misslichen Situationen befreien kann. Bibi ist (außer in den Anfangsfolgen) ein Einzelkind. Die Serie spielt größtenteils in Neustadt, einer Stadt wie aus dem Bilderbuch mit einem historischen Stadtkern, Parks und durchzogen von dem kleinen Flüsschen Triller. In der Nähe liegt das idyllische Mühltal.

Der Verlag legt besonderen Wert darauf, dass Bibis Hexereien nicht völlig unkontrolliert ablaufen. Sie sollen nicht wahllos ausgesprochen werden, sondern dienen dazu, die Handlung voranzutreiben oder Verwicklungen zu lösen. Aber auch für Hexsprüche gibt es Einschränkungen. Eigennützige sowie bösertige Hexereien sind verpönt. Manche Sprüche können von unerfahrenen Hexen wie Bibi nicht aufgehoben werden, besonders schwierige Sprüche erschöpfen die Hexkraft. Dies alles geschieht sowohl aus pädagogischen Gesichtspunkten als auch um eine nachvollziehbare, kindgerechte Handlung zu gewährleisten.²¹

Die Macher haben sich außerdem besondere Sprachregelungen einfallen lassen, die nicht ganz einleuchtend sind. Statt Hexenbuch heißt es Hexbuch, da es nicht einer einzigen Hexe gehört, sondern zum Hexen gebraucht wird.²² Aus demselben Grund wird ein Hexenbesen Hexenbesen genannt, da er eindeutig einer einzigen Hexe gehört.

Ebenso wird darauf geachtet, dass die Serie völlig gewaltfrei ist und Gewaltanwendung nie als Konfliktlösung angeboten wird.

2.4 Die Welt der Hexen

„Unter einer Hexe stellt man sich ganz etwas anderes vor: faulzahnig, alt, bucklig, warznasig und nicht blond, blauäugig, lieb und klein. Genau so aber sieht Bibi aus, und ihre Mutter sieht auch aus wie eine ganz normale Mutter und kein bisschen hexisch.“²³

²¹ Writer's Bible, Anhang B, S 78

²² Writer's Bible, Anhang B, S 77

²³ Donnelly, Elfie: Hexerei in der Schule (MC 2)

2.4.1 Vorbilder

Bibi ist nicht die erste Hexe im Kindermedienbereich, die nicht mehr dem Klischee der bösen Märchenhexe, wie wir sie aus Grimms Märchen kennen, entspricht. Vorreiter aller modernen Hexen ist *Die kleine Hexe* von Otfried Preußler aus dem Jahre 1957, die zwar noch wie eine „typische Hexe“ aussieht und abgeschottet in einem Hexenhaus mitten im Wald lebt, aber mit ihrer Hexerei nur Gutes bewirkt. Andere Autoren folgten diesem Vorbild und schufen ebenfalls Hexenfiguren, mit denen Kinder sich identifizieren konnten, wie Eveline Hasler mit *Hexe Lakritze* oder Knister mit *Lilli*.²⁴

2.4.2 Die Hexenwelt bei Bibi Blocksberg

Bibi und Barbara werden eindeutig als moderne Hexen beschrieben, die sich außer ihren magischen Fähigkeiten durch nichts von anderen Leuten unterscheiden: Sie wohnen statt in einem Hexenhaus in einer Hochhaussiedlung in Neustadt (in späteren Folgen dann in einem eigenen Haus im Vorort Gersthof), Barbara kümmert sich um den Haushalt und Bibi geht wie jedes andere 13jährige Mädchen zur Schule.

Bis zu Folge 17 *Der kleine Hexer* sind Bibi und ihre Mutter Barbara die einzigen Hexen, obgleich zwar der Verdacht naheliegt, dass sich zumindest in Barbaras weiblicher Verwandtschaft die Hexen tummeln. Die erste auftretende andere magische Person, der kleine Hexer Carlo, ist dann auch eine Ausnahme, ein Ausrutscher, wie seine Mutter betont, da ja die Hexerei eigentlich nur an Töchter weitervererbt werden könne.

Ab Folge 18 treten auch andere Hexen außer Bibi und Barbara auf. Nun lässt sich erkennen, dass die Welt der Hexen in zwei Lager gespalten ist: Zunächst sind da einmal die traditionellen Hexen, die sich auch wie richtige Märchenbuchhexen kleiden, wie Walpurgia, die Vorsitzende des Hexenverbandes, und Mania, die älteste Hexe: Mania lebt mitten im Wald in einem Lebkuchenhexenhaus²⁵, das man nur mittels eines Hexenbesens erreichen kann, zusammen mit ihrem Raben Abraxas (wohl in Anlehnung an den Raben in *Die kleine Hexe* von Otfried Preußler), 12 Katzen, 12 Eulen und 12 Hexenbesen. Sie ist die einzige, die sich noch an die traditionelle Hexenbegrüßung „Knusper, knusper, knäuschen, wer ist an meinem Häuschen?“²⁶ hält. Auch äußerlich ist Mania eine richtige Märchenhexe: Sie hat eine Warze mitten auf ihrer langen Nase, trägt ein langes Kleid und einen windschiefen Hexenhut. Trotz ihres Aussehens handelt es sich aber durchwegs um gute Hexen.

Andererseits gibt es da die „modernen“ Hexen. Sie kleiden sich normal wie andere Leute auch und sind nur durch ihre Hexenbesen, die sie die meiste Zeit dabei haben, als Hexen zu erkennen. Zu dieser Fraktion gehören außer Bibi und Barbara auch

²⁴ Vollberg, Susanne: Das Erbe der kleinen Hexe: Hexenbilder gestern und heute. In: Bulletin Jugend und Literatur 9, 2000, S 11-13

²⁵ Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 5: Wo ist Kartoffelbrei?, Schneider, München 1997, S 83

²⁶ Schwartz, Theo: Wo ist Kartoffelbrei?, S 80

Barbaras alte Schulfreundin Amanda und die Junghexen Schubia, Arkadia, Xenia und Flauipai.

Natürlich gibt es auch böse Hexen wie die Hexe Tercentia, die im Mittelalter lebte und aus Rache für ihre Verurteilung durch den Hexenrat einen Fluch aussprach, der an jedem Freitag, den 13., die Welt ins Chaos stürzt, wenn er nicht rechtzeitig aufgehoben wird.²⁷ Doch auch sie wirkt nicht wirklich bedrohlich, da ihr Fluch eher harmlose Verwirrung stiftet: Hexenbesen verweigern das Fliegen, die Rathausuhr schlägt zu jeder Stunde 13 mal, Papa Bernhards Auto springt nicht an ...

Ein wiederkehrendes Element in jeder Folge sind die Hexsprüche, die nach demselben Schema ablaufen. Sie bestehen aus einem zweizeiligen Reim, der mit der Formel „Eene meene ...“ beginnt und mit dem typischen „Hex-hex!“ endet. Für die neueren Hexsprüche gilt, dass nur real existierende Wörter als Reim verwendet werden sollen, die aber in keinerlei Zusammenhang zu dem sich reimenden Wort stehen müssen²⁸, z.B. „Eene meene Ungeheuer [...], hier lodert jetzt ein Lagerfeuer. Hex-hex!“²⁹ Aber vor allem in den älteren Folgen waren Nonsense-Wörter als Reim noch gebräuchlich, nicht nur beim meistgebrauchten Hexspruch: „Eene meene mei, flieg los Kartoffelbrei. Hex-hex!“ sondern auch bei anderen, wie zum Beispiel „Eene meene Mahrstuhl, steh still, o Fahrstuhl! Hex-hex!“³⁰

Ein Hexspruch, der nicht der üblichen Formel entspricht, ist ein Spruch, mit dem Hunde sprechen können: „Willst einen Hund du versteh'n, musst dreimal du im Kreise geh'n, musst hüpfen schnell auf der Stell, musst beißen in ein Drahtgestell, dann zieh den Hund am linken Ohr, dann spricht er dir gleich etwas vor.“³¹ Auch der altertümliche Hexspruch aus *Bibi im Dschungel* entspricht nicht dem gewohnten Schema.

Das wichtigste Utensil einer Hexe ist natürlich ihr Hexenbesen. Mit ihm kann sie nicht nur fliegen, sondern kann ihn auch als Nachrichtenboten an andere Hexen verwenden. Bibis Verhältnis zu ihrem „Wuschel“ Kartoffelbrei ist sehr intensiv. Ein Flugverbot nach verunglückten Hexsprüchen ist eine Katastrophe für sie. Auch ein Hexenbesen kann menschliche Gefühle entwickeln: Als Bibi in der Folge *Wo ist Kartoffelbrei?* ihren Besen für eine zerbrochene Fensterscheibe verantwortlich macht und sein Streichelbedürfnis zurückweist, verlässt er sie beleidigt und flüchtet sich zu Tante Mania. Erst als Bibi sich bei ihm entschuldigt, kehrt er wieder zu ihr zurück. Erwachsene Hexen haben außerdem noch eine Hexenkugel.

²⁷ Schwartz, Theo: *Bibi Blocksberg 17: Freitag, der 13.*, Egmont Schneider, München 2002, S 80 ff.

²⁸ *Writer's Bible*, Anhang B, S 77-78

²⁹ Schwartz, Theo: *Der Hexengeburtstag*, S 73

³⁰ Schwartz, Theo: *Bibi Blocksberg 12: Bibi als Prinzessin*, Egmont Schneider, München 1999, S 101

³¹ Donnelly, Elfie: *Der Bankräuber (MC 4)*

Als noch nicht fertig ausgebildete Hexe besucht Bibi außer der normalen Schule noch eine Hexenschule, in der die Junghexen unter Anleitung von Tante Mania lernen, Tränke zu brauen und Kräuter zu bestimmen. Im Hexbuch ihrer Mutter darf sie noch nicht alle Sprüche anwenden, gesperrte Sprüche stehen auf schwarzen Seiten, die die Finger einer unbefugten Benutzerin schwarz färben.

Die Hexenwelt existiert neben der realen Welt. Die modernen Hexen bewegen sich selbstverständlich in beiden Welten. Sie versuchen ihre Fähigkeiten nicht zu verbergen, möchten sie aber auch nicht unbedingt publik werden lassen. Nichthexen und männliche Verwandte von Hexen sind nur in Ausnahmefällen zu geheimen Hexentreffen zugelassen.

Auch wenn in jeder Folge Bibis Hexkräfte eine Rolle spielen, gibt es nur wenige Folgen, die ausschließlich oder überwiegend die Hexenwelt als Schauplatz haben, wie zum Beispiel *Der Hexengeburtstag* (Buch 2) , *Die Hexenschule* (Buch 16), *Schubia dreht durch* (MC 76) und *Im Hexeninternat* (MC 77).

2.5 Witz/Komik

Da die Serie völlig ohne Gewalt auskommt, muss die nötige Spannung durch Witz erzeugt werden. Die Tatsache, dass Bibi noch keine ausgewachsene Hexe ist und das Hexen erst noch lernen muss, eignet sich hervorragend für witzige Darstellung fehlgeschlagener Hexereien. Da steht Bibi in ihrer Klasse vor zwei Lehrern, denen sie zur Demonstration ihrer Hexenkünste Elefantenrüssel angehext hat und versucht verzweifelt, sich an den richtigen Rückhexspruch zu erinnern³², oder sie will sich ein nettes Haustier hexen, die Giraffe wächst aber aus dem Dach und lässt sich nicht wieder kleinhexen.³³ Situationen, die sich die Fans gut vorstellen können und sie zum Lachen bringen.

Ein weiteres witziges Element sind die Kochkünste von Barbara, die die seltsamsten Gerichte „aus der Hexenküche ihrer Großmutter“ kocht. So gibt es in der Familie Blocksberg öfter mal Salamanderplätzchen und Spinnenfrikadellen³⁴, Entendreck³⁵- oder Schwefelsuppe. Dieser Witz scheint sich aber abgenutzt zu haben, da in den neueren Folgen Barbara für ihre Familie ausschließlich normale Gerichte kocht, und nur zu besonderen Hexentreffen Hexengerichte aufgetischt werden, wie z.B. eine Schwefelsahnetorte bei einem Hexenkaffeekränzchen.³⁶

³² Donnelly, Elfie: Hexerei in der Schule (MC 2)

³³ Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 9: 3 x schwarzer Kater, Egmont Schneider, München 1998, S 23

³⁴ Donnelly, Elfie: Hexerei in der Schule (MC 2)

³⁵ Donnelly, Elfie: Die Kuh im Schlafzimmer (MC 6)

³⁶ Schwartz, Theo: Wo ist Kartoffelbrei, S 25

Eng damit verwandt sind die witzigen Sprüche. Bibi sorgt nicht nur mit ihren magischen Kräften für Aufsehen, sie hat auch ein freches Mundwerk und lässt sich von keinem Erwachsenen einschüchtern. Eine Zurechtweisung kommentiert sie fröhlich mit „Frechsein ist gesund!“³⁷, und auch Geständnisse bringt sie auf charmante Weise rüber: „Guten Tag, ich bin Bibi Blocksberg und habe den Bürgermeister mit Zauberlimonade vergiftet, bin ich hier richtig?“³⁸

Vor allem in den Nebenrollen gibt es seltsame Gestalten, deren aus dem Rahmen fallendes Gehabe auch Kindern auffällt: Da gibt es den Nachrichtensprecher mit folgenden Meldungen „Der amerikanische Präsident hat die Masern und wird voraussichtlich nicht mit dem sowjetischen Parteichef zusammentreffen, der sowieso keine Zeit hat, weil er ein Muttertagsgedicht auswendig lernen muss.“ Unaufmerksame Radiohörer weist er zurecht: „Ruhe! Beim Nachrichtensprechen möchte ich nicht gestört werden, das gilt auch für die Familie Blocksberg!“³⁹

Als Bibis Schuldirektor von ihrem Dasein als Hexe erfährt, kommentiert er dies mit: „So ein Blödsinn ist mir in meiner ganzen Laufbahn noch nicht vorgekommen, nicht mal in meiner Zwergenschulzeit!“ Als er dann einen Rüssel angehext bekommt, kommt er zu der entsetzlichen Erkenntnis: „Gegen Rüsselbefall bin ich auch nicht versichert.“⁴⁰

Vor allem für jüngere Kinder sind die sprechenden Namen der Figuren witzig, wie Wachtmeister Blaulicht⁴¹, Frau Fröhlich und Frau Zapplig, die ihrem Namen alle Ehre machen.⁴² Auch die sehr kindlich agierenden Figuren verschaffen ihnen ein Überlegenheitsgefühl.

Zum Sprachwitz gehören ebenso die vielen Sprichworte von Bernhard Blocksberg (z.B. „Einem geschenkten Gaul schaut man schließlich nicht ins Maul“⁴³), die Erwachsenen zwar zur Genüge bekannt sind, für jüngere Kinder aber oft etwas Neues sind.

Auch die altbekannten Hexsprüche mit ihren Nonsensreimen kann man dem Wortwitz zurechnen, z.B. „Eene meene Mahrstuhl, steh still o Fahrstuhl!“⁴⁴ oder „Eene meene Schießgewehr, großes Ei sei nicht so schwer. Hex hex!“⁴⁵

Den Hauptteil nimmt aber die Situationskomik ein, die durch Bibis Hexereien entsteht. Da ist der Schuldirektor, der verzweifelt versucht, Bibis Klassenlehrer den Elefantenrüssel von der Nase zu ziehen, während dieser vor Schmerz heult oder Bibi

³⁷ Donnelly, Elfie: Bibi und der Bankräuber (MC 4)

³⁸ Donnelly, Elfie: Die Zauberlimonade (MC 3)

³⁹ Donnelly, Elfie: Bibi und der Bankräuber (MC 4)

⁴⁰ Donnelly, Elfie: Hexerei in der Schule (MC 2)

⁴¹ Thiem, Ulf: Bibi und die Piraten (MC 68)

⁴² Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 1: Hexen gibt es doch, Egmont Schneider, München 2002, S 29 bzw. 31

⁴³ Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 13: Bibi und die Vampire, Egmont Schneider, München 1999, S 35

⁴⁴ Schwartz, Theo: Bibi als Prinzessin, S 101

⁴⁵ Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 4: Bibi und das Dino-Ei, Schneider, München 1997, S 39

verhext zum wiederholten Mal den Bürgermeister wegen seiner kinderfeindlichen Politik, z.B. entlarvt sie seine Lügen durch eine Lügenlimonade, die jeden Lügner grün werden lässt und ihm einen Sprachfehler verpasst.⁴⁶

Ein anderes Mittel zur Situationskomik ist die Umdrehung der bekannten Charaktereigenschaften. So wird Bibis eher ängstlicher Vater Bernhard im Vampirhotel durch einen Mutmachhexenspruch so übermütig, dass er – im Gegensatz zu den Hexen Barbara und Bibi - keine Angst davor zeigt, in einem Sarg zu nächtigen.⁴⁷

Mein Eindruck ist aber, dass Komik vor allem in den frühen Episoden im Vordergrund stand. Neuere Folgen legen mehr Wert auf das übersinnliche Element.

⁴⁶ Donnelly, Elfie: Die Zauberlimonade (MC 3)

⁴⁷ Bibi Blocksberg: Bibi und die Vampire (Video)

3 Die Vermarktung im Medienverbund

3.1 Definition Medienverbund

Unter Medienverbund versteht man die multimediale Verwertung von Serienfiguren, Stoffen und Motiven, deren Popularität sich in einem Medium erwiesen hat und dann in andere Medien transportiert wird. Ergänzt wird dieses Verbundsystem durch den Verkauf von Nebenrechten (Lizenzen) nicht nur von medialen Produkten, sondern auch im Konsumgüterbereich.

Medienverbände richten sich in den meisten Fällen an Kinder und Jugendliche. Ausgangspunkt kann eine Fernsehserie sein oder ein Kinofilm, in selteneren Fällen nimmt ein Medienverbund seinen Beginn auch aus Hörspielen, sei es im Radio oder auf Kassette, oder auch einem Buch. Das bekannteste Beispiel für einen erfolgreichen Medienverbund ist die Vermarktung der mittlerweile fünf Star Wars-Filme von George Lucas, deren Merchandisingprodukte weitaus mehr Geld einbrachten als das Ausgangsmedium selbst.⁴⁸

Auf die geschichtliche Entwicklung von Medienverbänden werde ich im Rahmen dieser Arbeit nicht weiter eingehen, da dies bereits in anderen Arbeiten geschehen ist.

3.2 Der Rechteinhaber: Die Kiddinx Media AG

Die Kiddinx Media besitzt die internationalen und zeitlich unbegrenzten Rechte an *Bibi Blocksberg*, nachdem die Autorin Elfie Donnelly ihre Rechte 1989 an den damaligen hör+lies-Verlag verkauft hatte. Außerdem besitzt das Unternehmen die Rechte an *Benjamin Blümchen*, *Bibi und Tina* und der eher unbekannteren Serie *Jan Tenner*.

Die Anfänge der heutigen Kiddinx Media AG beginnen 1969 mit der Gründung der ITP Tonband Produktions KG, einem Duplizierwerk für Audiokassetten, in Berlin. 1976 wurde zur Erweiterung des Produktionsspektrums der hör+lies-Verlag mit der Vertriebsmarke Kiosk gegründet. Die bekanntesten Produktionen dieses Verlages sind die Hörspielserien *Benjamin Blümchen* (seit 1977) und *Bibi Blocksberg* (seit 1980). 1986 wird die ITP Tonband Produktions KG in die ITP Ton- und Bildträger GmbH umgewandelt. Ebenfalls 1986 wird die Christiane Gosda Lizenzagentur GmbH mit Sitz in Hamburg gegründet. 1992 werden als Tochterunternehmen noch die Kiosk Audio Video Cassetten GmbH, deren Aufgabe in der Vermarktung der Audio- und

⁴⁸ vgl. Prentler, Peter F. : „Star Wars“ – Geschichte und Struktur eines Megaerfolges im Medienverbund. In.: Thomsen, Faustich (Hrsg.): Seller, Stars und Serien: Medien im Produktverbund. – Heidelberg : Winter, 1989 (Reihe Siegen; 89)

Videokassetten besteht, und die Karl Blatz Filmproduktion GmbH gegründet. 1999 werden alle Tochterunternehmen in der ITP Media GmbH zusammengefasst, die im Jahr 2000 in die Kiddinx Media AG umgewandelt wird.⁴⁹

Die Kiddinx Media AG besteht aus folgenden Tochterunternehmen: der Kiddinx Entertainment GmbH (der ehemaligen Hör+lies Audio Video Cassetten GmbH), der Kiddinx Studio GmbH (dem ehemaligen hör + lies Verlag), der Kiddinx Merchandising GmbH (der ehemaligen Christiane Grosda Lizenzagentur), der neugegründeten Kiddinx Online GmbH und der Kiddinx Filmproduktion GmbH (der ehemaligen Karl Blatz Filmproduktion GmbH).⁵⁰

Die Kiddinx Entertainment GmbH vermarktet die Hörspielserie auf MC und CD, die CD-ROM-Spiele und die Videos/DVDs; die Kiddinx Studio GmbH entwickelt und produziert die Hörspiele und Zeichentrickserien und unterhält überdies ein Tonstudio für Sprachaufnahmen und Synchronisation von Filmen.

Die Kiddinx Merchandising GmbH, die als einziges Tochterunternehmen ihren Sitz statt in Berlin in Hamburg hat, ist für die Lizenzvergabe bzw. das Merchandising der hauseigenen Figuren auf nationaler und internationaler Ebene zuständig.

Die Kiddinx Online GmbH ist für den Internetauftritt der Unternehmungsgruppe (www.kiddinx-media.de) verantwortlich, unterhält ein Internetportal für Kinder (www.kiddinx.de) und realisiert außerdem die Internetauftritte der Kiddinx-Charaktere unter den Adressen www.benjaminbluemchen.de, www.bibiblocksberg.de, www.bibiundtina.de und www.jantenner.de mit E-Shop, Chat, einem Online-Magazin und Spielen zu den Kiddinx-Charakteren.

Die Kiddinx Filmproduktion GmbH schließlich ist zuständig für die Produktion und Co-Produktion von Kinderspielfilmen, wie zum Beispiel der Bibi Blocksberg – Realverfilmung in Zusammenarbeit mit der Bavaria Film GmbH.

Mit ihren fünf Tochterunternehmen kann die Kiddinx Media AG die ganze Wertschöpfungskette von der Idee, der Produktion, der Vermarktung und der Lizenzvergabe abdecken. Dadurch hat sie einen Vorteil gegenüber den meisten Unternehmen, die meistens nur einzelne Teile der Wertschöpfungskette nutzen. Weiterhin wird eine Ausweitung auf den internationalen Markt geplant.⁵¹

Zusätzlich zu den eigenen Charakteren erwirbt das Unternehmen auch Lizenzthemen zur Vermarktung wie z.B. *Wendy*, *Unten am Fluss*, etc.

⁴⁹ www.kiddinx-media.de (Das Unternehmen)

⁵⁰ www.kiddinx-media.de (Downloads)

⁵¹ www.kiddinx-media.de (Profil)

3.3 Lizenznehmer und Merchandising-Produkte

Eine Lizenz ist eine Genehmigung des Rechteinhabers, eine Figur/Logo etc. zu nutzen, wobei das Thema, das Lizenzprodukt, die Lizenzgebühr und die Laufzeit genau festgelegt sind.⁵² Lizenzen können sich auf mediale Produkte, auf Spielsachen, Textilien, Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände usw. beziehen. Bekannte Vorbilder sind die Vermarktung von Disney-Stoffen und der Star Wars-Filme von George Lucas.

Der Vorteil des Lizenznehmers liegt darin, dass er eine bereits erfolgreiche Figur übernehmen kann, von deren Präsenz er sich auch einen Erfolg bei seinem Produkt verspricht. Der Nachteil liegt darin, dass er sich bei kurzlebigen Stoffen wie einem Kinofilm oder einer Fernsehserie noch vor der Ausstrahlung selbst entscheiden muss, auf eigenes Risiko produziert, und unabhängig von Erfolg oder Misserfolg die Lizenzgebühr bezahlen muss. Bibi Blocksberg bietet insofern einen langlebigeren Erfolg, dass das Ausgangsmedium Hörspielkassette nicht auf bestimmte Ausstrahlungszeiten beschränkt ist.

Da die Kiddinx Media AG eine eigene Unternehmenstochter, die Kiddinx Merchandising GmbH, zur Vergabe von Lizenzen hat, ist eine Zwischenschaltung einer externen Lizenzagentur zwischen Lizenzgeber und –nehmer nicht nötig. Produkte, die nicht im eigenen Haus produziert werden, werden als Lizenzen vergeben:

Darunter fallen die Buchreihe des Egmont Franz Schneider-Verlages sowie ein Kochbuch des Dino-Verlags und die Beschäftigungsbücher des Xenos-Verlags, Gesellschaftsspiele, ein monatliches Comicmagazin, Tapeten, Bettwäsche, Bekleidung, eine Lernmaterialiensammleredition und ein MC-Sammelkoffer. Eine aktuelle Aufstellung der Lizenznehmer und –produkte ist dem Anhang zu entnehmen.

Trotz der Vielfalt steht Bibi Blocksberg in der Produktvermarktung noch weit hinter Benjamin Blümchen zurück. Benjamin Blümchen ist zusätzlich mit zurzeit 12 verschiedenen Plüschtieren von Schmidt Spiele vertreten, es gibt eine Kindertorte von Coppenrath & Wiese und Kinderbekleidung von Beutler & Sohn.⁵³ Auf Vollständigkeit lege ich bei dieser Aufzählung keinen Wert, mir geht es allein um die Veranschaulichung, wie eine Medienfigur vermarktet werden kann.

Die Kiddinx Media AG plant, das Merchandising-Geschäft künftig auch vermehrt auf den internationalen Markt auszurichten.

Eine genauere Besprechung der medialen Produkte erfolgt im nächsten Kapitel.

⁵² vgl. Niemann, Robert: Licensing – die Alternative im Kinder- und Jugendbuchmarkt. In: JuLit 1, 1996, S 32

⁵³ www.kiddinx-media.de (Merchandising)

3.4 Werbung und Vermarktung im Medienverbund

3.4.1 Das Internetangebot

Mit der Bibi Blocksberg – Homepage hat sich die Kiddinx Media AG ein Forum zur Vermarktung der Serie geschaffen. Unter der Adresse www.bibiblocksberg.de werden dem Fan verschiedene Rubriken angeboten. Unter dem Punkt „Bibis Welt“ werden alle Personen der Serie vorgestellt. Durch Anklicken kann der Fan mehr über sie erfahren. Die Rubrik „Kreativ“ bietet ein Backrezept, wechselnde Weiterschreibgeschichten, virtuelle Grußkarten und einen Bildschirmschoner an. Als Online-Spiele werden ein Puzzle, ein Dosenwerfspiel, ein Spiel zum Wolkenverschieben („Washtag bei den Blocksbergs“) und ein Sternchenfängerspiel angeboten. Außerdem gibt es noch das Spiel „Chaos im Hexbuch“, das jede Woche wechselnde Hexsprüche zeigt, die in die richtige Reihenfolge gebracht werden muss. Für das Bibi Blocksberg-Wissensquiz muss sich der Spieler mit seiner e-mail-Adresse anmelden, er bekommt dann 100 Fragen zugesandt.

In „Bibis Garten“ kann der Fan Blumen pflegen und großziehen. Dazu ist aber die Anmeldung im Kiddinx-Netz nötig, die auch ein Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraussetzt. Angemeldete Mitglieder haben außerdem die Möglichkeit, an den Weiterschreibgeschichten, den Malwettbewerben und am Chatten und e-mailen teilzunehmen, außerdem können sie sich eine Homepage einrichten. Erwachsene Mitglieder scheinen aber nicht sehr willkommen zu sein, da die Benachrichtigung an die Erziehungsberechtigten ohne Rücksichtnahme auf das Alter des Neumitglieds (das angegeben werden muss) losgeschickt wird, wodurch volljährige Fans abgeschreckt werden können.

Die Rubrik Treffpunkt gibt auch Fans ohne Anmeldung die Möglichkeit zu Kommentaren, Fanbekundungen und Suche nach E-Mail-Freundschaften.

Unter der Rubrik „Bibis Laden“ schließlich kann der Fan alle Produkte von Bibi Blocksberg, hergestellt und vertrieben von der Kiddinx Media AG, finden. Außerdem werden auch einige der Lizenzprodukte angeboten, aber nicht vollständig. Im Laden gibt es, ebenso wie auf der Bibi Blocksberg-Hauptseite, Links zu den anderen Serien *Benjamin Blümchen*, *Bibi und Tina* und *Jan Tenner*.

3.4.2 Werbung

Werbung wird für jedes neuerschienene Produkt geschaltet, und zwar als TV-Spot im Kinderprogramm, außerdem in den Lizenzprodukten und in den einschlägigen Fachzeitschriften. In jedem Medium wird auf ein anderes Medium hingewiesen. So werden in der Buchreihe auf den letzten Seiten die Videoreihe und die Hörspielreihe beworben, in der Comiczeitschrift die Neuerscheinungen der Hörspiele und das gleichnamige Buch bzw. Video.

Zusätzliche Werbemaßnahmen laufen über Kundenmailings, Display-Aktionen, Salesfolder und EV-Promotions. Der Endverkauf wird mit Dekorationsmaterialien unterstützt. Bei jeder Video-Veröffentlichung gibt es großangelegte Werbekampagnen in der Fach-, Tages- und Publikumspresse sowie Hörerwettbewerbe mit ausgesuchten Radiostationen.⁵⁴

Natürlich bewerben sich die Kiddinx-Figuren auch gegenseitig. So trifft Bibi im Kinofilm *Benjamin Blümchen: Seine schönsten Abenteuer* und auf der MC und dem Buch *Benjamin Blümchen und Bibi Blocksberg* auf den sprechenden Elefanten. Ideal aus Sicht des Unternehmens wäre ein Kind, das im Alter von ca. 3 Jahren mit *Benjamin Blümchen* beginnt, dann nahtlos zur Serie *Bibi Blocksberg* wechselt, die nicht nur in derselben Stadt spielt, sondern auch mehrere Figuren wie die rasende Reporterin Karla Kolumna und den Bürgermeister gemeinsam hat. Pferdebegeisterte ältere Mädchen können schließlich bei *Bibi und Tina* mit der kleinen Hexe Abenteuer auf einem Reiterhof erleben.

⁵⁴ Bibi Blocksberg: Informationen: Geschichte – Konzepte & Marketing, Anhang A

4 Umsetzung in den verschiedenen Medienarten

In diesem Kapitel werde ich neben der Vorstellung der Produkte auch der Frage nachgehen, ob die multimediale Verwertung des Bibi Blocksberg-Stoffes neben der bloßen Produktvermarktung auch einen eigenständigen Wert hat.

4.1 MC und CD

4.1.1 Hörspiele

Die Hörspielfolgen von Bibi Blocksberg sind das Ausgangsmedium aller anderen Medienprodukte und erscheinen bereits seit 1980. Bis zu Folge 41 sind sie von Elfie Donnelly verfasst, weitere Folgen stammen von Ulli Herzog, der vorher bereits Regie führte, und Ulf Thiem. Sie sind auch am häufigsten verfügbar, da in jedem größeren Kaufhaus die gesamte Palette zu äußerst günstigen Preisen (ca. 4-5 Euro) angeboten wird.

Tabelle 1: Kindertonträgercharts 2001

Meistverkaufte Kinderhörspielserien auf MC und CD

Rang	Serien-/Reihentitel	Verlag/Label	Verkauf in Mio. DM
1.	Harry Potter	HörVerlag	36,0
2.	Die Drei ???	BMG Ariola Miller	19,8
3.	Benjamin Blümchen	Kiddinx	17,1
4.	Bibi Blocksberg	Kiddinx	13,8
5.	Walt Disney	edel	10,0
6.	TKKG	BMG Ariola Miller	9,2
7.	Digimon	Universal Family Ent.	7,6
8.	Bibi und Tina	Kiddinx	6,5
9.	Fünf Freunde	BMG Ariola Miller	5,0
10.	Bob der Baumeister	BMG Ariola Miller	3,9

Quelle: GFK / Institut für angewandte Kindermedienforschung (IfaK)
Stuttgart, Mai 2002

Seit Beginn der Serie gab es mehrere unterschiedliche Cover. Ältere Darstellungen zeigen comicähnliche Figuren. Einige Personen hatten auch ein völlig anderes

Aussehen als das aktuelle. Barbara war ein rundliches Hausmütterchen, der Bürgermeister viel älter und dünner als auf seinen jetzigen Abbildungen. Eine genaue zeitliche Zuordnung der Cover war nicht möglich, trotzdem darf ich einen kurzen Eindruck geben. Weitere frühe Booklets findet man unter der Adresse <http://www.bibiswelt.de.vu> unter der Rubrik „Alte Cover“.



Abbildung 1: Drei unterschiedliche Kassettencover der Folge 3: von links nach rechts: Originalcover, Zeitpunkt nicht feststellbar, aktuelles Cover

Eine der grundlegenden Schwierigkeiten bei einem Hörspiel ist es, das visuell nicht erfassbare Geschehen darzustellen. In dieser Serie wurde dieses Problem dadurch gelöst, dass ein Erzähler diese Rolle übernimmt: Nach einem kurzen Vorspiel führt der Erzähler die Hörer zunächst in das Geschehen ein, indem er die Hauptfigur vorstellt und die Ausgangssituation der Folge erklärt. Im weiteren Verlauf schaltet er sich immer wieder die Handlung ein, kommentiert zusätzlich zur gespielten Darstellung witzige Szenen und überbrückt Zeitsprünge. Um den Kindern ein Erfolgserlebnis zu geben, spielt der Erzähler auch mal Unverständnis vor nach der Methode: Ach, ihr habt das ja schon lange gewusst, aber ich verstehe es erst jetzt! Meistens ist der Erzähler ein unbeteiligter Beobachter, in einigen Folgen wird er aber auch direkt in die Handlung miteinbezogen, z.B. indem er ebenfalls grüengeht⁵⁵ oder zum Strandurlaub eingeladen wird⁵⁶. Die Stimmen der unterschiedlichen Erzähler haben alle gemeinsam, dass sie ähnlich einfühlsam wie ein Märchenonkel die Kinder durch die Handlung führen.

In den Spielsequenzen wird vor allem Wert auf Wortwitz gelegt, wofür das Medium Audiokassette eigentlich prädestiniert ist. Es lassen sich auch längere witzige Gespräche darstellen, als das in anderen Medien der Fall ist: Bei einem geschriebenen Text braucht man längere Zeit, um die um Namen und Ausformulierungen ergänzten Sätze zu lesen; außerdem können die unterschiedlichen Stimmlagen der Personen nicht dargestellt werden.

⁵⁵ Donnelly, Elfie: Die Zauberlimonade (MC 3)

⁵⁶ Donnelly, Elfie: Ein verhexter Urlaub (MC 5)

Situationskomik bedarf einer besonderen Vermittlung, damit sie gedanklich vor dem inneren Auge des Hörers ablaufen kann, Wortwitz hingegen erreicht ohne Vermittlung den Hörer. Um die Situationskomik dem Hörer zu vermitteln, beschreibt der Sprecher zusätzlich zu den Spielszenen, in denen die Personen oft laut und durcheinander agieren, das Geschehen.

Die Sprecher sind – jedenfalls in den meisten Folgen – dieselben, so dass ein Wiedererkennungseffekt eintritt. Die Stimmlagen passen zu den Figuren und sind voneinander gut unterscheidbar, so dass der Hörer sie jeweils der entsprechenden Person zuordnen kann. Die Mathelehrerin Frau Müller-Riebensehl hat eine hohe energische Stimme, Karla Kolumna spricht hektisch, Bibi selbst spricht in einer fröhlich-vorlauten Kinderstimme, Bernhards Stimme klingt eher ziemlich normal und Amandas Stimme krächzend-hexisch. Insgesamt wirken die Stimmen für einen erwachsenen Zuhörer ziemlich schrill, für Kinderohren dürfte das aber nicht so ins Gewicht fallen, da es ihnen eher hilft, die Figuren zu unterscheiden. Außerdem verstärken laute Stimmen die Spannung.

Die Geräuschuntermalung in den Spielsequenzen besteht hauptsächlich aus dem dem allbekannten Hexengeräusch und dem Besenflugeräusch. Außerdem sind die Szenen mit Hintergrundgeräuschen wie Stühlerücken, Türöffnen usw. untermalt. Tierstimmen sind – mit einigen misslungenen Ausnahmen wie dem in eine Kuh verhexten Achim⁵⁷ und dem kleinen Dinosaurier⁵⁸ – realistisch dargestellt. Musikuntermalung gibt es außer der Erkennungsmelodie keine.

Bemängelt wird an der Serie, die oft als abschreckendes Beispiel im Billigsegment genannt wird, dass die Geschichten wenig einfallsreich sind. Das ist aber meiner Meinung nach ein Problem jeder größeren Serie, da es bei 77 Folgen gar nicht ausbleiben kann, dass interessante Ideen bereits verbraucht sind und die Themen sich öfters wiederholen.

4.1.2 Liedersammlungen

Außer den Hörspielen gibt es noch drei Liedersammlungen auf MC oder CD, nämlich *Bibi Blocksberg – Verhexte Winterlieder*, *Bibi Blocksberg – Schullieder für kleine Hexen* und *Bibi Blocksberg – Freche Lieder für kleine Hexen*. Zur Verfügung hatte ich keine der drei Liedersammlungen, aber bei Amazon sind alle Lieder der CD *Schullieder für kleinen Hexen* kostenlos hörbar. Die Lieder selbst haben sehr wenig mit dem Grundmuster der Serie zu tun, sie werden auch nicht von den Seriensprechern gesungen und haben inhaltlich nicht das geringste mit Bibi Blocksberg zu tun. Es ist nur eine Sammlung von Kinderliedern unter einer bekannten Markenfigur. Musikalisch

⁵⁷ Donnelly, Elfie: Hexerei in der Schule (MC 2)

⁵⁸ Thiem, Ulf: Bibi und das Dino-Ei (MC 58)

gesehen sind diese Lieder nicht schlechter als die meisten Kinderliedersammlungen, aber auch nicht origineller als der Durchschnitt.

4.2 Buchkonzepte

Im Laufe der Serie wurden Buchlizenzen an mehrere Verlage vergeben, die aus der Vorlage unterschiedliche Buchkonzepte gestalteten. Aktuelle Buchausgaben sind die beiden Spiel- und Beschäftigungsbücher des Xenos-Verlages *Mein großes Bibi-Blocksberg-Buch 1 und 2* (die mir leider nicht vorliegen), das Kochbuch des Dino-Verlags und die Buchreihe des Egmont Schneider Verlages, die die einzelnen Episodenhandlungen nacherzählt.

Nicht mehr im Handel sind die Reihe des Pestalozzi-Verlages, die zwei Bücher des Unipart-Verlages und die Buchreihe des Heron-Verlages, verfasst von Evelyn Hardey.



Abbildung 2: von links nach rechts: Buch des Pestalozzi-Verlags von 1986, Buch des Unipart-Verlags von 1991, Buch des Heron-Verlag von 1991, Buch des Egmont Schneider-Verlags von 2002

Außerdem erscheint im September 2002 ein Buch zum gleichnamigen Kinofilm, ebenfalls im Egmont Schneider Verlag, auf das ich aber erst in Kapitel 6 eingehen möchte.

4.2.1 Dino-Verlag

Der Dino Verlag gibt außer dem Bibi Blocksberg-Kochbuch noch weitere Kinderkochbücher mit bekannten Serienhelden heraus, nämlich ein Backbuch mit der Figur Benjamin Blümchen und ein Kochbuch mit Pumuckl. Das Cover des großformatigen Buches ist rosafarben gestaltet, einer Farbe, die vor allem jüngere Mädchen anspricht. Auf dem Cover ist der typische Bibi Blocksberg-Schriftzug zu sehen, außerdem eine Mahlzeit und Bibi auf ihrem Besen, mit einer Küchenschürze bekleidet. Die Rezepte sind unterteilt in Frühstück, Schulpause, Mittagessen,

Nachmittagshäppchen und Abendessen. Die angebotenen Rezepte versuchen – wie wohl alle Kinderkochbücher – einen Spagat zwischen den Wünschen von Kindern und gesunder Ernährung. Da gibt es Obstspieße für die große Pause, Gemüseburger, aber auch Waffeln und einen Colakuchen, garniert mit Colafläschchen und Marshmallows. Die Vielfalt der Rezeptauswahl dürfte allen Geschmäckern gerecht werden. Jedes Gericht ist auf einem Farbfoto abgebildet. Die Zubereitung ist einfach erklärt; zusätzlich gibt es bei einigen Rezepten Begriffserklärungen. Auf zwei Doppelseiten am Anfang des Buches werden wichtige Küchengeräte und Begriffe vorgestellt. Diese Seiten wenden sich aber eindeutig an erwachsene Leser, da die Begriffe und Erklärungen viel zu speziell für kleine Köche sind. Jedes Kapitel wird durch eine kurze Bibi-Geschichte eingeleitet, die mit der entsprechenden Tageszeit in Zusammenhang steht. Außerdem gibt es am Ende jedes Kapitels auf einer Doppelseite eine paar Bibi-Rätsel. Die Rezeptseiten sind ebenfalls durch Illustrationen aus der Serie geschmückt. Insgesamt ein nettes Kochbuch für Kinder, auch für Nichtfans geeignet.

4.2.2 Pestalozzi-Verlag

Im Pestalozzi Verlag sind im Zeitraum von ca. 1985 bis 1990 Bücher in unterschiedlichen Ausgaben erschienen: Zunächst gab es einmal Pappbilderbücher mit ca. 16 Seiten, die nur sehr wenig Text hatten.⁵⁹ Andere Bücher umfassen bereits ca. 40 Seiten und sind auch entsprechend teurer. Als Beispiel habe ich das Buch *Bibi Blocksberg und die Schloßgespenster*, verfasst von der Autorin Elfie Donnelly, vorliegen.

Das Cover besteht auf Vorder- und Rückseite aus einer durchgehenden bunten Illustration. Die Darstellung der Figuren von Edward Lutczyn ist ebenfalls wie die Hörspielcover aus derselben Zeit noch sehr comicartig. Bibi trägt zwar schon ihre typische Kleidung, ihre Eltern Barbara und Bernhard aber haben mit ihrer aktuellen Darstellung nicht viel gemein. Mutter Barbara ist richtig rundlich und trägt ein Sackkleid, kein Vergleich zu der modernen jungen Mutter in Caprihosen. Papa Bernhard trägt wie üblich einen alterslosen Anzug, wirkt aber weitaus älter. Bibi selbst wirkt durch den übergroßen Kopf viel kindlicher als in aktuellen Illustrationen. Der Bildanteil ist weitaus größer als der Textanteil. Die meisten bunten Illustrationen umfassen eine Seite, manche auch eine Doppelseite und teilweise sind in den Text noch halbseitige Bilder eingestreut.

Die Schrift ist ziemlich groß und auch für Leseanfänger geeignet. Sprachlich ahmt die Autorin die auktoriale, kommentierende Erzählweise der Hörspielkassetten nach: „Was ist denn hier los? Ach ja – klar! Das sind ja die Blocksbergs, die Hexenfamilie! Das heißt, nur Bibi und Barbara sind Hexen. Bernhard Blocksberg, der hat mit Zauberei gar nichts im Sinn. Denn Hexen können leider nur Frauen sein. Aber wo sind sie denn?“

⁵⁹ Datenbank Der Deutschen Bibliothek www.ddb.de

Genau. Auf dem Flughafen. Und der ist in einem anderen Land. In Irland nämlich. Dort wohnt noch eine Hexenfamilie.“⁶⁰.

Die Geschichte beginnt nicht sofort mit der eigentlichen Handlung, sondern der Leser wird zunächst sorgsam in die Familienumstände der Blocksbergs eingeweiht. Wörtliche Rede spielt eine eher geringe Rolle, stattdessen werden die Gedanken der Personen in den Textfluss integriert.

4.2.3 Unipart-Verlag

Die beiden Bücher *Bibi Blocksberg hat Geburtstag* und *Bibi Blocksberg auf dem Reiterhof*, erschienen 1991 im Unipart-Verlag, beinhalten mehr Text. Die großformatigen Bücher sind mit ihren Illustrationen, die die gesamte Doppelseite einnehmen, und den darin integrierten Text bilderbuchähnlich aufgemacht. Die Personen sind in strahlenden Farben gemalt und werden durch starke schwarze Umrisse vom Hintergrund abgetrennt. Der Hintergrund ist in sehr hellen Pastellfarben gehalten, auf dem die Schrift auch gut zu lesen ist. Die Bilder sind nicht sehr detailreich gezeichnet, sondern eher großflächig. Die Darstellung der Figuren ist noch ähnlich karikaturhaft wie die Illustrationen der Pestalozzibücher mit einem ausgeprägten Kindchenschema. Leider sind ein paar kleine Zeichenfehler zu entdecken. So trägt Bibi bei Annettes Geburtstagsfeier statt ihrer Grundausstattung auf einem Bild plötzlich ein Kleid mit Monden und Sternen, das sie laut Text aber erst zu ihrer eigenen Geburtstagsparty anzieht⁶¹, oder Bernhard verliert beim Besenfliegen laut Text einen Schuh, trägt aber auf dem dazugehörigen Bild deutlich sichtbar beide Schuhe.⁶²

Die Sätze sind einfach aufgebaut und höchstens einmal untergliedert. Der Text ist in Kapitel unterteilt, es gibt aber kein Inhaltsverzeichnis. Die Sprache wirkt humorvoll, auch wenn sie sich manchmal in klischeehaften Äußerungen verliert: „Da ist Barbara Blocksberg wieder gut und nimmt ihre kleine Tochter tröstend in die Arme. Nun ist auch Bibi wieder froh. [...] und für diese Nacht schienen die Sorgen vergessen.“⁶³

Mit insgesamt ca. 72 Seiten sind die Bücher meiner Meinung nach für ein Vorlesebuch zu umfangreich und für absolute Leseanfänger fast zu schwierig. Die Illustrationen allein reichen nicht zum Verständnis der Geschichte aus. Älteren Kindern dürfte die Aufmachung aber zu kindlich erscheinen.

4.2.4 Heron-Verlag

Die Bücher des Heron-Verlags von 1991 schließlich richten sich an eine ältere Zielgruppe, nämlich bereits leseerfahrene Kinder im Alter von ca. 9-10 Jahren. Jedes

⁶⁰ Donnelly, Elfie: *Bibi Blocksberg und die Schloßgespenster*, Pestalozzi, Erlangen 1986, S 1 [ungezählt]

⁶¹ *Bibi Blocksberg hat Geburtstag*, Unipart, Stuttgart 1991, S 18/19

⁶² *Bibi Blocksberg hat Geburtstag*, S 58/59

⁶³ *Bibi Blocksberg auf dem Reiterhof*, Unipart, Stuttgart 1991, S 33

Buch umfasst 120-130 Seiten. Die Schrift ist für ein Kinderbuch relativ klein. Bei einem Format von 12,5 x 19 cm passen auf eine Seite 32 Zeilen, bei den gleichformatigen Büchern des Egmont Schneider-Verlags sind es hingegen nur 19 Zeilen. Der Umschlag ist auffallend rot. Auf der Vorderseite ist ein Bild mit Bibi in einer Szene aus der Handlung zu sehen.

Auf den ersten Seiten werden die Hauptpersonen des Buches mit einer Illustration und einem erläuternden Text vorgestellt. In dieser Erläuterung wird auf die Handlung des Buches bereits eingegangen, um Neugier beim Leser zu erwecken. Diese Einleitung wirkt etwas konfus, da bestimmte Details der Folge ohne Zusammenhang erwähnt werden. In den Text selbst sind weitere zehn Schwarzweiß-Illustrationen eingebettet.

Im Gegensatz zu den anderen Bibi-Büchern ist diese Buchreihe nicht nur eine reine Nacherzählung der zugrundeliegenden Hörspielfolge, sondern feilt die vorgegebene Geschichte weiter aus: Der im Hörspiel *Der Reiterhof Teil 1* nur kurz in einem Nebensatz erwähnte Anruf von Marita, der den Aufbruch zum Bahnhof verzögert, nimmt im Buch zwei Seiten ein. Zusätzlich werden neue Elemente hereingebracht wie Bibis Traumsequenz⁶⁴ und das herbeigehexte Pferd.⁶⁵ Auch wird versucht, das Innenleben der Figuren zu beschreiben. Bibis Ärger, dass sie nicht zum Reiterhof fahren darf, wird über mehrere Seiten ausgebreitet:

„Bibi hat sich in ihrem Zimmer eingeschlossen. Das kommt bei Mädchen in ihrem Alter schon mal vor. Selbst bei Bibi, obwohl sie eine kleine Hexe ist. Aber auch eine kleine Hexe fühlt sich mal unverstanden und möchte allein sein. [...] So eine Gemeinheit! Alle Mädchen in ihrer Klasse waren schon einmal auf einem Reiterhof. Na ja, nicht alle, das ist etwas übertrieben. Vielleicht die Hälfte der Mädchen? Ganz stimmt das natürlich auch nicht. [...] Und wie die angegeben haben! Was die alles erlebt haben! Neidisch könnte man werden. Alle drei haben Bilder mitgebracht, Photos von Pferden. Wunderschön sehen die Pferde aus, und alle haben toll klingende Namen. Und die Mädchen reden von ihnen wie von guten Freunden. Bibi richtet sich auf und wischt die Tränen ab. Sie will auch Pferde als Freunde haben.“⁶⁶

4.2.5 Egmont Franz Schneider-Verlag

Außer der Buchreihe erscheinen im Egmont Schneider Verlag noch zwei Fanbegleitbücher und zwar *Meine Schulfreunde* und *Mein verhextes Hausaufgabenbuch*. Auf diese Bücher möchte ich nicht näher eingehen, da sie sich nicht von anderen Fanbegleitbüchern mit bekannten Medienfiguren unterscheiden.

Die mittlerweile 18 Bände umfassende Buchreihe erscheint seit 1997. Dabei wird je Band von zwei Druckauflagen von 10.000 bzw. 6.000 Exemplaren ausgegangen. Weitere Auflagen werden mit 3.000 Exemplaren angesetzt. Die älteren Bände bis Band

⁶⁴ Hardey, Evelyn B.: Bibi Blocksberg - Der Reiterhof Teil 1, Heron, Berlin 1991, S 87-89

⁶⁵ Hardey, Evelyn B.: Der Reiterhof Teil 1, S 16-19

⁶⁶ Hardey, Evelyn B.: Der Reiterhof Teil 1, S 14

9, die natürlich auch von der Werbung für die anderen Bände profitierten, erschienen in mittlerweile sechs Auflagen, von Band 10 bis Band 14 gibt es ungefähr vier Auflagen, ab Band 15 zwei Auflagen. Die Titelauswahl trifft der Verlag auf Grundlage der Hörspiele von Kiddinx. Die Buchreihe deckt natürlich nicht alle 77 Hörspielfolgen ab. Der Verlag entscheidet sich meist für neuerschienene Folgen und außerdem auch für erfolgreiche ältere Folgen.⁶⁷

Zunächst einmal fällt auf, dass die Bücher dieser Reihe ebenso wie die Reihe des Heron-Verlags nicht bilderbuchartig wie die meisten ihrer Vorgänger, sondern mit ihren 130 Seiten richtige Lesebücher für junge Leser sind. Der Umschlag hat eine ganzseitige Illustration auf der Vorderseite, die eine Szene aus der Geschichte zeigt und übrigens genau dieselbe ist wie auf der gleichnamigen Hörspiel. Bei den älteren Auflagen gab es außerdem in der Mitte des Buches „Extra-Hextra“-Aufkleber, Postkarten, etc. Der Umschlag der neuesten Ausgabe ist zusätzlich mit kleinen Sternchen geschmückt. In die Geschichte selbst sind ca. 7-10 Schwarzweißzeichnungen eingebettet, die von den Lesern oft auch ausgemalt werden.

Um auch Lesern, denen die Serie unbekannt ist, den Einstieg zu erleichtern, werden auf den ersten Seiten des Buches die wichtigen Personen mit einer Zeichnung und einer Bildunterschrift vorgestellt. Außerdem wird in jedem Buch eine kleine Rückschau auf Band 1 gehalten. Diese Einleitung ist aus der Perspektive von Bibi geschrieben, und versucht dem Leser das Gefühl zu geben, persönlich angesprochen zu werden. Dadurch ist auch die Schwierigkeit gelöst, Fans der Serie nicht mit altbekannten Tatsachen zu langweilen, da sie die wenigen Seiten problemlos überblättern können, und gleichzeitig Neulingen unter den Lesern die Grundkonstellation der Serie mitzuteilen.

Am Ende der in jedem Band gleichen Einleitung führt Bibi außerdem noch in die Handlung der Geschichte ein: Sie plaudert über wichtige Einzelheiten, nimmt auch das Ende manchmal vorweg, ermutigt aber den Leser, die gesamte Geschichte zu lesen, um die Zusammenhänge zu erfahren: „Doch ich will nicht zuviel verraten. Lest selbst ...“⁶⁸

Die Grundlage des Textes ist das Originaldrehbuch des Hörspiels, das nur aus den Dialogen besteht.⁶⁹ Daher sind die Geschichten reine Nacherzählungen des entsprechenden Hörspiels ohne weitere Informationen oder Zusammenfassungen. Die Geschichte selbst ist in der dritten Person geschrieben. Die Funktion des auktorialen Erzählers der Hörspielfolgen wurde aufgelöst und durch einen kommentierend narrativen Text, der sich mit wörtlicher Rede abwechselt, ersetzt.

⁶⁷ persönliche Mail Michael Czernich vom 24.09.02

⁶⁸ z.B. Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 11: Der Superhexspruch, Egmont Schneider, München 1998, S 19

⁶⁹ Interview Michael Czernich

Um auch bei Kindern, die ungern lesen, die Spannung zu erhalten, beginnen die Bücher meist sofort mit der Geschichte und verzichten auf lange Ortsbeschreibungen. Die sind aber nötig, sobald das Geschehen an einem unbekanntem Ort beginnt, z.B. auf Schloss Klunkerburg in *Bibi als Prinzessin*, in dem sich die Ortsbeschreibung auf gut eine Seite erstreckt. Meistens beginnt aber die Handlung im Haus der Blocksbergs oder Bibis Schule, also einer Umgebung, die den meisten Lesern hinreichend bekannt sein dürfte.

Sprachlich wechseln sich beschreibender Text und wörtliche Rede gleichmäßig ab, so dass ein ruhiger Textfluss entsteht.⁷⁰ Hexsprüche aus dem Hörspiel werden original übernommen und sind durch Kursivschrift hervorgehoben. Der Sprachwitz des Originals wird meiner Ansicht nach überzeugend transferiert. Wegen der relativ kurzen Sätze und nicht zu vieler unnötiger Randinformationen kann der Leser den geschriebenen Text (natürlich auch abhängig von seinem Lesetempo) in beinahe derselben Zeit verfolgen, in der er im Hörspiel geschieht. Die Beschreibung der Situationskomik übernimmt, ähnlich wie der Erzähler im Hörspiel, die narrative Beschreibung im Buch.

Eine Schwierigkeit war, das Hexgeräusch in geschriebene Sprache zu transformieren. Die vorhergegangenen Bücher der anderen Verlage hatten auf eine schriftliche Darstellung des Pling-pling aus den Hörspielfolgen verzichtet und sich auf den Spruch selbst und das Ergebnis beschränkt. Diese Buchreihe aber versucht, sich so genau wie möglich an die Vorlage zu halten und auch Geräusche in schriftliche Sprache umzusetzen: „Ein helles Pling-pling ertönte, kleine, bunte Funken sprühten, Sternchen blitzten.“⁷¹

Auf eine Innenansicht der Personen wird ebenso wie im Ausgangsmedium keinerlei Wert gelegt. Da aber Bibi von der Idee her ein völlig unbeschwertes fröhliches Mädchen verkörpert, das weder große Ängste noch Weisheiten plagten, würde das aber meiner Meinung auch zu aufgesetzt und eher lächerlich wirken.

Da es so gut wie keine im Internet veröffentlichten Kommentare von Fans zu den Buchausgaben gibt, muss ich mich bei der Beurteilung, ob die Buchversionen gelungen sind, leider völlig auf meine eigene Ansicht beschränken. Die einzige Rezensentin eines Buches bei Amazon schrieb dazu: „Mir persönlich gefallen jedoch die MC's besser, vor allem wenn man die Bücher erst nach ihrem Hören liest, wird evtl. eine Illusion zerstört.“⁷² Auf der Homepage des Egmont Franz Schneider-Verlags⁷³ hingegen werden alle Bücher mit 4-5 von 5 Sternen beurteilt.

Die Bücher treten aber nicht in eine Konkurrenzsituation zu den Hörspielkassetten, sondern sie werden von den Fans zusätzlich genutzt. „[...] aber das Witzige ist, dass

⁷⁰ Interview Michael Czernich

⁷¹ z.B. Schwartz, Theo: *Bibi Blocksberg 6: Bibi im Orient*, Schneider, München 1997, S 18

⁷² Amazonrezension zu Schwartz, Theo: *Hexen gibt es doch*, vom 22. April 2001

⁷³ www.schneiderbuch.funonline.de

die Komplementärfunktion gar nicht gestört wird, dass also sowohl Kassetten als auch Bücher gleichzeitig auf dem Markt sein können, dass sich beide gut verkaufen und akzeptiert werden, dass die Kinder nicht sagen „ne, ich hab die Hörspielkassette, ich brauch das Buch nicht“, im Gegenteil, das ist dieser berühmte Synergieeffekt.“⁷⁴

4.3 Comiczeitschrift

Auch im Kindermagazinbereich ist Bibi Blocksberg vertreten. Die Zeitschrift erscheint monatlich und kann entweder am Zeitschriftenkiosk gekauft oder über Abonnement bezogen werden. Der Preis beträgt 2,20 Euro pro Einzelheft.

Die Zeitschrift ist in folgende Rubriken unterteilt: Comics, Bibi und die Tiere, Rätsel und Suchspiele, Basteln mit Bibi, Hextricks, Reimen mit Bibi, Ausmalbilder und eine Leserseite.

Comics:

Pro Heft gibt es zwei in sich abgeschlossene Comics, die je sieben Seiten umfassen. Inhaltlich entsprechen die Geschichten den bekannten Bibi Blocksberg-Geschichten, wenn auch meistens keine bereits existierenden Geschichten übernommen werden. Nur in Ausnahmefällen wird auf vorhandene Hörspielgeschichten zurückgegriffen, wenn der Lizenzgeber eine bestimmte Marketingstrategie durchziehen möchte.⁷⁵ Auch die üblichen Charaktere werden beibehalten. In unregelmäßigen Abständen erscheinen auch Comics zu *Bibi und Tina* auf dem Reiterhof (eine eigene Zeitschrift erscheint erst seit Juni 2002). Die Geschichten passen thematisch zur Jahreszeit (z.B. Ostern, Muttertag, Weihnachten).

Die einzelnen Bilder fallen größer aus als man es von Comics gewohnt ist, so dass höchstens drei Bilderzeilen eine Seite füllen. Die Sprechblasen ragen häufig über den Bildrand hinaus, so dass eine Zuordnung zu den Figuren in der richtigen Reihenfolge schwierig ist. Es kommt auch vor, dass zu wenig Bilder gezeichnet werden, um den Handlungsablauf zu verdeutlichen. So ist z.B. in Heft 8/01 das Haar der Friseurkundin schon schwarz gefärbt, bevor Bibi überhaupt das Haarfärbemittel über ihren Kopf gegossen hat. Manchmal werden mehrere Gesprächsstufen in einem Bild untergebracht; die zwei Sprechblasen, die dann zu einer Person gehören, werden dann miteinander verbunden. Für einen Kindercomic beinhalten die Geschichten meiner Meinung nach extrem viel Text. Manchmal wird dadurch die Schrift in den Sprechblasen so klein, dass sie für ungeübte Leser kaum zu entziffern ist.

Die Figuren sind einfach gezeichnet: Die Mundschablonen sind bei allen Personen gleich und verändern sich kaum (schiefes Lächeln mit links bzw. rechts nach oben

⁷⁴ Interview Michael Czernich

⁷⁵ Mail S. Pohlmann, Anhang D

gezogenen Mundwinkel), Bewegungen und Gefühlsausdruck geschieht durch Stellung der Arme. Auch die Darstellung der Hintergründe ist nicht sehr detailreich: Landschaften sind nur angedeutet, Wandbilder bestehen nur aus einem Bilderrahmen und einer freien Fläche. Auch kleine Zeichenfehler sind zu entdecken: So fehlen Florians Brillenbügel⁷⁶ und Bibi trägt am Schluss einer Geschichte ihr übliches grünes Kleid, obwohl sie im Bild vorher eindeutig einen roten Pulli unter einer Jacke anhatte.⁷⁷

Eine lobenswerte Ausnahme stellt die Weihnachtsfolge „Bibi und die Weihnachtsmänner“ in Heft 12/01 dar. Sie ist nicht so stereotyp wie die anderen Folgen heruntergezeichnet, die Darstellung der Figuren und Hintergründe ist detailreicher und naturalistischer und benutzt insgesamt wärmere Farben. Diese Zeichnungen stammen meines Erachtens wohl original aus dem gleichnamigen Video, das zu dieser Zeit erschienen ist.

Tier- bzw. Naturgeschichten:

Meistens werden auf dieser Doppelseite Tierkinder in witzigen Situationen (mit Sprechblasen) vorgestellt. Besonders beliebt scheinen Hunde und Pferde zu sein. Es werden einige Informationen zu einzelnen Rassen geliefert, z.B. in Form eines Welpenzuordnungsrätsels, oder zum Überwintern von Wildtieren.

Rätsel- und Suchspiele:

In jedem Heft gibt es auf mehreren Seiten Rätsel- und Suchspiele. Man kann zwei Arten unterscheiden: Zunächst gibt es da Suchspiele, leicht pädagogisch angehaucht, wie sie auch in jeder anderen Kinderzeitschrift zu finden sind: z.B. ein Tier-Länder-Zuordnungsspiel, Zuordnung von Baudenkmalern zu einem Land, Zahlenrätsel, Wörterrätsel und Bildrätsel. Andererseits gibt es noch Bibi Blocksberg-spezifische Rätsel, z.B. Personen aus der Serie erkennen und Gegenstände zuordnen. Für diese Rätsel ist natürlich Voraussetzung, dass der Leser die Serie bereits kennt.

Basteln mit Bibi:

Die Bastelangebote richten sich entweder nach der Jahreszeit (Halloween-Kürbis, Muttertagsgeschenke, Basteln mit Muscheln im Sommer) oder beziehen sich auf hexenspezifische Gegenstände wie Zauberhut und – umhang oder einen Hexenbesen.

Hexen mit Bibi:

Auf einer Doppelseite stellt Bibi einfache Hextricks zum Nachmachen vor. Die Ideen sind meist nicht neu, aber der Zielgruppe wohl noch unbekannt. Die Leserin fühlt sich durch die Lösung des Tricks persönlich angesprochen. Nun kann nicht nur Bibi hexen, sondern sie selbst auch.

⁷⁶ Heft 2/2001, S 7

⁷⁷ Heft 1/2001, S 7

Leserseite:

Auf der Leserseite „Ich schreib an Bibi Blocksberg“ werden Zeichnungen und Gedichte, die Leser an den Verlag gesendet haben, abgebildet.

Extra:

In jedem Heft gibt es ein Extra für die Leserin. Meistens sind es kleine Schmucksachen für Mädchen wie Haarclips, Freundschaftsarmbänder, eine Blümchenkette oder ein Haarreif. In manchen Heften gibt es auch eine Stylingseite, in der den jungen Leserinnen verschiedene (dem Alter aber angemessene) Frisurentipps vorgestellt werden.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Zeitschrift an Mädchen im Grundschulalter richtet. Die Texte sind nicht zu lang und in einer relativ großen Schrift abgedruckt. Die Gestaltung des Heftes ist sehr bunt: Jeden Monat hat das Cover eine andere Farbe und auch die einzelnen Textseiten haben einen einfarbigen Hintergrund in kräftigen Farben.

Zu bemängeln ist, dass die Zeitung neben der Produktvermarktung Bibi Blocksberg keine eigenständige Qualität bietet. Die Comics sind schnell und einfach erstellt, Rätsel gibt es in jeder anderen Kinderzeitschrift auch und bei den Hextricks werden altbekannte Tricks wieder aufgewärmt.

Außerdem beinhaltet die Zeitschrift ziemlich viel Werbung (bei ca. 40 Seiten ungefähr 7-10 Seiten Werbung), die von der Gestaltung her kaum von den redaktionellen Teilen zu unterscheiden ist. Es ist anzunehmen, dass eine Leserin den Werbetext genauso gründlich durchliest wie den redaktionellen Text. Beworben werden Bibi Blocksberg – Angebote im Produktverbund, ebenso die anderen Serien des Kiddinx-Verlags (Bibi und Tina, Benjamin Blümchen), Süßigkeiten, spezielle Kindernahrungsangebote (Müllermilch, Kinderjoghurt, Lunchtables), Lernsoftware, andere Kinderzeitschriften (Disneys Prinzessin, Disneys Winnie Puh, Benjamin Blümchen), Spielzeug (Playmobil Traumschloss, Barbie-Gameboy-Spiel) und TV-Kinderprogramme (Premiere World Kinderprogramm).

4.4 Video/DVD

Seit 1994 werden auch Zeichentrickfolgen hergestellt. Für die erste Staffel wurden 14 Folgen produziert. Die ausgewählten Titel entsprechen nicht der Reihenfolge der zugrundeliegenden Hörspielfolgen; es wurden auch nicht die neuesten, sondern wohl die erfolgversprechensten Themen ausgewählt. So gibt es sowohl Fantasiefolgen (*Bibi als Prinzessin*, *Bibi im Dschungel*), Reisen in ferne Länder (*Bibi im Orient*), Schulfolgen (*Die Mathekrankheit*, *Die neue Schule*), Episoden, in denen das hexische Element im Vordergrund steht (*Wo ist Kartoffelbrei*, *Der Superhexspruch*) und witzige Alltagsthemen (*Bibi als Babysitter*).

Das Preisniveau liegt mit dem empfohlenen Preis von 9,90 Euro (Preise im Kiddinx Shop) im Durchschnitt der Kindervideos. Ausgestrahlt wurden 14 Episoden 1997 im Kinderkanal, seitdem war die Serie nicht mehr im Fernsehen zu sehen. Die Folgen sind auch auf DVD erschienen, wobei jeweils drei auf einer DVD zusammengefasst sind. Eine weitere Staffel ist ebenfalls in Vorbereitung, zwei Folgen sind bereits in der gleichen Aufmachung wie die erste Staffel auf Video erschienen.

Äußerlich stimmen die Figuren mit der Darstellung auf den Kassettencovern überein. Auch inhaltlich entsprechen die Zeichentrickfolgen meist der zugrundeliegenden Hörspielfassung. Die Sprecher sind ebenfalls meist dieselben wie in den Hörspielfassungen. Auch die Titelmelodie wurde in jeder Folge übernommen und mit einer Bilderfolge unterlegt.

In den Zeichentrickfilmen herrscht einer strahlender freundlicher Farbton vor, der auch vor knallig orangefarbenen Sonnenuntergängen⁷⁸ oder neongrünen Wiesen⁷⁹ nicht zurückschreckt. Das Aussehen von Bibis Elternhaus und sonstiger wichtiger Gebäude wie Schule, Pressehaus und Rathaus ist vorgegeben, und sie sehen daher in jeder Folge identisch aus. Die Bewegungen der Figuren sind flüssig, und es wird darauf Wert gelegt, dass beim Sprechen nicht nur Mundschablonen animiert sind. Typische Zeichentrickbewegungen wie Staubwölkchen bei schnellen Bewegungen sind ebenfalls zu finden.

Die Musikuntermalung entspricht der augenblicklichen Stimmung. Als drei Hexen das uralte Dinosaurierei um Mitternacht bei Vollmond „ausbrüten“ wollen, ertönt eine unheimliche Musik, die beim Ausschlüpfen in eine beruhigende Musik übergeht.⁸⁰ Auch als Bernhard nachts im Gruselhotel nicht schlafen kann, ertönt eine unheimliche Musik, untermalt durch das Pfeifen des Windes und das Flattern der Vorhänge.⁸¹ In den Auslandsfolgen wird fremdländische Atmosphäre durch „landestypische“ Musik erzeugt, so ertönt in *Bibi im Orient* orientalische Musik, in *Bibi im Dschungel* sind Trommelgeräusche zu hören.

Der Erzählrhythmus und die Bildsprache sind eher ruhig, es gibt keine schnellen Schnitte. Eine Folge umfasst ca. 27 Minuten, also eine Zeitperiode, die sich ein Kind konzentrieren kann. Die Handlung ist in kurze Episoden an verschiedenen Handlungsorten aufgeteilt. Gewaltdarstellung gibt es ebenso wie in den anderen Medien nicht.

Inhaltlich orientieren sich die Folgen an den gleichnamigen Hörspielen, Abweichungen in der Handlung oder Sprache gibt es kaum. Ausgenommen ist hier die Folge 1: *Hexen gibt es doch!*, bei der sich im Gegensatz zum Originalhörspiel die Familie Blocksberg

⁷⁸ Bibi Blocksberg: Der Superhexspruch (Video): ca. 20.10 min

⁷⁹ Bibi Blocksberg: Bibi im Orient (Video): ca. 1.00

⁸⁰ Bibi Blocksberg: Bibi und das Dino-Ei (Video): ca. 12.40

⁸¹ Bibi Blocksberg: Bibi und die Vampire (Video): ca. 17.50

mit Unterstützung von Herrn Müller ein eigenes Haus im Grünen baut. Diese Version findet sich übrigens auch in Band 1 der aktuellen Buchreihe des Egmont Schneider-Verlags.

Eine weitere Ausnahme ist die Episode *Bibi und das Dino-Ei*. Im Video muss der Dinosaurier versteinert werden, da es keine adäquate Nahrung für ihn gibt. Zum Trost für die kindlichen Zuschauer bleibt die Option, dass er im Falle einer Lösung des Nahrungsproblems wieder zurückgezaubert werden könne. Im gleichnamigen Hörspiel stattdessen wird der Dinosaurier so klein gehext, dass er in ein altes Froschglas passt. Die Geschichte wird in der darauffolgenden Hörspielfolge mit einem wieder „normalgroßen“ Dino fortgesetzt.

Zusätzlich zur eigentlich Handlung sind in die Zeichentrickfolgen kleine visuelle Gags eingestreut. So versucht eine (harmlos gezeichnete) Spinne verzweifelt, die Schulglocke mit ihrem Netz zu fixieren⁸², ein versteinerte Dinosaurier zwinkert Bibi zu⁸³, oder eine Katze springt entsetzt vom Tisch, als Kaffeegeschirr auf ihn gehext wird⁸⁴.

Insgesamt kann man sagen, dass die Zeichentrickfolgen eine gute visuelle Ergänzung zu den Hörspielen sind. Bei jüngeren Kindern ist der Hörsinn zwar stärker ausgeprägt als der Sehsinn, und sie können sich zu den von Erwachsenen oft als übertrieben und schrill empfundenen Geräuschen und Stimmen einer Hörspielkassette in ihrer Phantasie ein Bild heraufbeschwören. Die zusätzlich visuelle Darstellung kann aber auch die Phantasie beflügeln. So kann man Bibi endlich auf Kartoffelbrei fliegen sehen, und muss sich es sich nicht nur durch das Besenflugeräusch verdeutlicht vorstellen, ebenso wie das Hexen, das in den Zeichentrickfolgen durch Sternchensprühen dargestellt wird.

4.5 CD-ROM-Spiele

Bibi Blocksberg – Meine verhexte Spielesammlung beinhaltet teilweise Spiele, die auch auf der offiziellen Internetseite zum Onlinespielen angeboten werden. So muss man in einem Spiel die Wäsche auf der Leine vor dem Nasswerden retten, indem man die dunklen Regenwolken anklickt und sie dadurch wegschiebt, in einem anderen Spiel muss man mit Bibi im Flug Sterne einfangen, in einem Flugspiel muss man Gegenständen ausweichen bzw. einsammeln, usw. Diese Spiele sind nicht sonderlich originell, aber nett animiert und interessant zu spielen. Die Frage ist nur, ob sich der Preis von 14,90 Euro (im Kiddinx Shop) zur Anschaffung rechnet, da das Interesse an immer denselben Spielen mit der Zeit sicherlich verloren geht und die Spiele kostenlos im Internet angeboten werden.

⁸² Bibi Blocksberg: Die Neue Schule (Video): ca. 3.30

⁸³ Bibi Blocksberg: Bibi und das Dino-Ei (Video): ca. 25.30

⁸⁴ Bibi Blocksberg: Wo ist Kartoffelbrei? (Video): ca. 16.35

Die übrigen (gezählten) CD-ROM-Spiele haben einen anderen Aufbau. Eingebettet in eine Rahmenhandlung muss Bibi mit Hilfe von vorgegebenen Hexsprüchen ein Rätsel lösen. In *Auf der Suche nach dem Superhexspruch* (1) werden Barbara, Amanda und Mania, die einen Bannhexenspruch über alle missglückten Hexensprüche aussprechen wollten, in Stein verwandelt. Ihre einzige Hoffnung ist Bibi, die mit Hilfe von Flauipai und Schubia den Fluch wieder aufheben kann. Andere Spiele haben eine ähnliche Rahmenhandlung: In *Verhexte Ferien* (5) stört Schubia aus Eifersucht, dass sie nicht ins mitfahren durfte, die Schnitzeljagd in einem Ferienlager. Bibi muss nun Schubias fiese Hexsprüche aufheben, schon allein deshalb, weil sie selbst der Untaten verdächtigt wird. In *Der Schatz im Dschungel* (6) hext Bibi sich und Flauipai aus Versehen von der Neustädter Tropenausstellung in einen richtigen Urwald. Dort helfen sie dem Indio-Jungen Mario und seinem Stamm, ein Sonnentuch zu finden, das die Ernte retten kann. Außerdem befreien sie den Archäologen Professor Findenichts, der von einem Räuber überfallen wurde, und entdecken den Schatz des Dschungels. Die Geschichten sind nicht einzelnen Hörspielfolgen entnommen, sie basieren nur auf den üblichen Schemata.

Die Spiele ließen sich auf allen benutzten Computern ohne Probleme installieren. Zu Abstürzen der Spiele kam es ebenfalls nicht. Bei jeder CD-ROM ist ein Lösungshandbuch mitinstalliert, das den schnellsten Weg zur Lösung erklärt. Außerdem liegt jeder Schachtel ein dünnes Heftchen bei, das in Grundzügen den Spielablauf, die benötigten Mausbewegungen und die Funktionen der einzelnen Buttons erläutert. Ebenso gibt es Hilfestellungen bei technischen Problemen. Der Vorspann kann in jeder Folge durch einen Mausklick übersprungen werden, so dass der Spieler, der die Geschichte bereits kennt, sofort in die Handlung einsteigen kann. Auf der Bildunterseite befindet sich eine Buttonleiste mit folgenden Elementen: ein Glocken-Button zur Verstellung der Lautstärke, ein Rucksack (oder auch Kiste), in dem alle Dinge gesammelt werden, die Bibi aufhebt und die später noch gebraucht werden, ein Reagenzglas zur Anzeige der Hexkraft, das Hexbuch mit all den Zaubersprüchen, die Bibi in diesem Spiel verwenden kann, ein Info-Button und eine Tür zur Beendigung des Spiels. Das Spiel kann zu jedem Zeitpunkt unterbrochen werden, wobei die Zwischenergebnisse abgespeichert werden. Bei einem erneuten Spiel kann der Spieler entweder sein Spiel weiterspielen oder ein neues beginnen, indem er ein unbenutztes Symbol vor Spielbeginn anklickt.

Der Spieler muss nun durch eine „Trial and Error“-Methode Gegenstände aufsammeln und zum richtigen Zeitpunkt verwenden, und Hexsprüche aus dem Hexbuch anwenden. Die Reihenfolge ist in seltenen Fällen beliebig, meistens gibt es aber nur eine bestimmte Reihenfolge, die eingehalten werden muss, damit das Spiel weitergespielt werden kann. Jeder Spielschritt wird von Bibi kommentiert („Super!“, „Das geht nicht!“). Die Eigeninitiative des Spielers hält sich eher in Grenzen, da er nur vorgegebene Spielzüge unternehmen darf. Ein weiterer Nachteil ist, dass die Reihenfolge nicht immer ganz einleuchtend ist. So kann der Spieler in *Auf der Suche nach dem Superhexspruch* das Wasser im Reagenzglas zum Kochen bringen, obwohl

die Zutaten für den Hexenspiegel noch gar nicht eingesammelt wurden. Leider lässt auch der Unterhaltungswert bei mehrmaliger Nutzung nach, da der Spieler immer dieselben Züge unternehmen muss, um zum Ergebnis zu kommen. Es gibt keine verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die dieses Problem umgehen könnten. Zum Spielen ist eine große Zielgenauigkeit mit der Maus notwendig. Die Gegenstände aus dem Rucksack müssen zielgenau dorthin gezogen werden, wo die Macher es vorgesehen haben. Da aber beim Zielort das Mauszeichen nicht zu blinken anfängt und der Zielort auch nicht einheitlich festgelegt ist, sind öfter mehrmalige Versuche, von Bibi stoisch mit „Das geht nicht!“ kommentiert, notwendig.

Die Grafik in den Spielen ist sehr ausgefeilt. In *Der Schatz im Dschungel* vermittelt der detailreich gezeichnete Hintergrund in vielen verschiedenen Schauplätzen eine richtige Dschungelatmosphäre, die durch passende Musik noch verstärkt wird. Ein Nachteil ist, dass die Gegenstände, die angeklickt werden sollen, kaum vom unbewegten Hintergrund zu unterscheiden sind und der Spieler dazu verführt wird, den ganzen Hintergrund mit der Maus abzufahren. Die Bewegung der Figuren ist flüssig und relativ realistisch dargestellt. Beim Sprechen wird nicht nur eine Mundschablone bewegt, die Figur bewegt auch ihre Arme. Selbst in Ruhestellung schlagen die Figuren die Augenlider auf und nieder. Zu bemängeln ist aber, dass die Figuren nach jeder Aktion in ihre Ausgangsposition zurückverfallen. Beispiel aus der CD-ROM *Auf der Suche nach dem Superhexspruch*: Bibi geht zum Schrank, nimmt Bonbons zur Hexkraftauffrischung heraus, stellt das Behältnis zurück, kehrt dann zu ihrem Ausgangspunkt zurück und stellt sich in Positur.

Der Textanteil hält sich in Grenzen. Der einzige Bereich mit geschriebenen Text sind der Hilfebereich und das Hexbuch. Der Text ist in großen Buchstaben und in Schreibschriftstil geschrieben und daher gut lesbar. Zusätzlich wird der Infotext durch Anklicken vorgelesen. Bei den Hexsprüchen wird durch ein nebenstehendes Bild verdeutlicht, worauf der Spruch anzuwenden ist. Wenn der Spruch auf den entsprechenden Gegenstand gezogen wird, beginnt das Mauszeichen zu blinken.

Der gesprochene Text nimmt den Hauptanteil ein. Ohne Lautsprecher kann das Spiel nicht sinnvoll gespielt werden, da die Kommentare der Figuren zum Verständnis des Spiels notwendig sind. Oft wird der Spieler auf seinen nächsten Spielschritt eindeutig hingewiesen. So kommentiert z.B. Flauipai in *Auf der Suche nach dem Superhexspruch*, als der Spieler einen Hexenspiegel sucht, den Waldtümpel mit folgenden Worten: „Was für eine spiegelglatte Oberfläche!“ Die Sounduntermalung vermittelt an jedem einzelnen Handlungsort passende Atmosphäre durch Musikuntermalung und Vogelgezwitscher. Die Stimmen der Figuren sind dieselben wie im übrigen Medienverbund auch.

Obwohl auf den Hüllen keine Altersangabe vermerkt ist, würde ich sie für Kinder im Grundschulalter für empfehlenswert halten. Älteren Kindern dürften die Spielhandlungen zu einfach und langweilig sein. Auch der Preis mit 20,90 Euro für die neueren Produktionen und 14,90 Euro für ältere Produkte (Preise im Kiddinx-Shop) liegt im üblichen Rahmen.

4.5 Weitere Produkte

Außer den vorher genannten Artikeln gibt es noch ein Gameboyspiel *Im Bann der Hexenkugel*. Schmidt Spiele hat mehrere Gesellschaftsspiele mit Bibi Blocksberg im Angebot, nämlich ein Spielkartenset mit Hexsprüchen, drei Puzzles mit verschiedenen Motiven und Puzzleteilen, und zwei Laufspiele (*Bibi-Hexhex*, *Das verflixte Hexkrautspiel*).⁸⁵

Der Weltbild Verlag bietet eine Bibi Blocksberg-Sammleredition an, die in monatlichen Abständen Texte zum Lesen- und Rechnenlernen für die Klassenstufen 1 und 2, Geschichten zu Natur, außerdem Spiele, Basteltipps, Ausmalbilder und Bibi-Geschichten liefert, die in einem Ordner mit Bibi-Motiv gesammelt werden können.⁸⁶

Außerdem gibt es noch ein Bettwäscheset, eine Tapete und eine Tapetebordüre und zwei MC-Sammelkoffer in verschiedenen Größen.

⁸⁵ www.schmidtspiele.de

⁸⁶ www.sammelwerke.de/sw/produkte/kinder/00734/index.html

5 Der Serienableger: Bibi und Tina

5.1 Konzeption

Die Serie *Bibi und Tina* entwickelte sich 1991 aus den Folgen 43 und 44 (Der Reiterhof Teil 1 + 2) der Ausgangsserie *Bibi Blocksberg*, in denen Bibi ihre Ferien auf einem Reiterhof verbrachte. Die Grundidee war, die bereits erfolgreiche Figur Bibi mit einer bei Mädchen sehr beliebten Pferdeserie zu vermischen, eine überaus erfolgversprechende Kombination.



Abbildung 3: Bibi und Tina in ihrer typischen Reitkleidung

Im Gegensatz zur Ausgangsserie, in der Bibi eindeutig im Vordergrund steht, gibt es hier eine zweite Identifikationsfigur: Tina, auf einem Reiterhof aufgewachsen, ein Jahr älter als Bibi und schon viel reifer und vernünftiger als sie. Im Mittelpunkt jeder Folge steht das Reiten und die „berühmten Wettrennen“ zwischen Bibi und Tina auf ihren Pferden Sabrina und Amadeus. Auch die Pflege der Pferde und die Arbeit auf dem Reiterhof spielen eine wichtige Rolle, und nicht einmal unangenehme Tätigkeiten wie Stallausmisten werden ausgelassen. Übrigens sind die Verdauungserzeugnisse der Tiere ein häufiges Thema für Witzchen und Hexereien. So landet ein Kuhfladen der aus einem Loch geretteten Kuh mitten auf dem Helm eines Feuerwehrmannes⁸⁷, und Bibi kann beim Stallausmisten ihre Hexkräfte demonstrieren – trotz Verbotes⁸⁸.

⁸⁷ Schwartz, Theo: *Bibi und Tina 2: Amadeus ist krank*, Schneider, München, S 61

⁸⁸ Schwartz, Theo: *Amadeus ist krank*, S 26

Weitere Themen der Serie sind erste Liebe, Abenteuergeschichten, Natur und Umwelt und natürlich auch die innige Mädchenfreundschaft zwischen Tina und Bibi. Schauplatz ist der Reiterhof der Martins und Umgebung.

Die Handlungen und die Personen wirken klischeehaft: Die Guten, außer den beiden Hauptpersonen der Tierarzt, Frau Martin, Holger und Alex, können hervorragend mit Tieren umgehen. Die Bösen sind sofort als solche erkennbar, z.B. auch an ihrem Aussehen, quälen Tiere bzw. kümmern sich nicht ausreichend um ihr Wohl oder verschmutzen die Umwelt. Auch die Handlungsstränge sind nicht sonderlich einfallsreich, sondern vorhersehbar. Da gibt es zum Beispiel das Mädchen, das die mangelnde Beachtung durch seinen Vater mit übergroßer Zuneigung zu seinem Pony zu kompensieren versucht. Als ihr Vater das Pony wegen der schlechten Schulleistungen seiner Tochter verkaufen will, dreht sie durch und „entführt“ es. Ihr Vater wird als herzloser allein erziehender Vater dargestellt, dem seine Arbeit wichtiger ist als seine Tochter. Ein pädagogischer Touch ist unübersehbar, da dem Hörer unverhohlen mitgeteilt und als beste Lösung dargestellt wird, dass das Mädchen sein Pony erst wieder sehen wird, wenn sich seine Schulnoten gebessert haben⁸⁹.

Auch sonst beinhaltet die Serie meiner Meinung nach einen pädagogischen Hintergedanken. So wird ausführlich auf die Bedeutung der Mülltrennung hingewiesen⁹⁰ und Hexerei ist nur in Notfällen und nicht zur Arbeitserleichterung erlaubt.

Die Serie spielt in einer zeitlosen, aber eher altmodisch-heimeligen Atmosphäre. Der Graf von Falkenstein erinnert an einen alten Feudalherrn, der über seine leibeigenen Bauern (die Familie Martin) herrscht⁹¹. Auch das gräfliche Gut mit seinen großen Stallungen und Stallpersonal lässt längst vergangene Zeiten wieder auferstehen. Jeder Weg wird - mit Ausnahme des Tierarztes - grundsätzlich auf dem Pferderücken bzw. in einer Pferdekutsche zurückgelegt. Das Leben auf dem Land wird in den höchsten Tönen gelobt, das Leben in der Stadt hingegen als bedrückend dargestellt. So weint Tina nicht nur wegen des Verlusts des Hofes und der damit einhergehenden Existenzangst, sondern vor allem wegen der Tatsache, in die Stadt ziehen zu müssen. Auch Alex empfindet die Stadt und die Trennung von seinem Pferd Maharadscha als bedrohlich.⁹²

Viel Wert wird auf die besondere Beziehung zwischen Pferd und Reiter gelegt. Nachdem Alex ins Internat muss, frisst Maharadscha nicht mehr und scheint kurz vor dem Eingehen zu sein. Auch Alex vermisst sein Pferd schrecklich, wobei er übrigens sein Pferd schmerzlicher zu vermissen scheint als seine Freundin Tina. Auch Amadeus

⁸⁹ Thiem, Ulf: Das Schmusepony (MC 32)

⁹⁰ Schwartz, Theo: Amadeus ist krank, S 23/24

⁹¹ vgl. Herzog, Ulli: Der Reiterhof, Teil 1 (Bibi Blocksberg, MC 43)

⁹² Thiem, Ulf: Alex und das Internat (MC 33)

spürt den Liebeskummer von Tina und die daraus resultierende unsanfte Behandlung. Meiner Ansicht nach verstärkt diese Darstellung noch die Vorliebe der weiblichen Fans für Pferde.

Die Serie richtet sich mit ihrer Thematik an eine wesentlich ältere Zielgruppe als die Ausgangsserie, und zwar an Mädchen zwischen 6-12 Jahren. In der Altersgruppe ist das Interesse an Pferden besonders ausgeprägt. Mein persönlicher Eindruck ist, dass die Serie – wie wohl alle Pferdeserien – großen Wert darauf legt, die Pferdeliebe der Fans noch zu verstärken und auszunutzen. Der Wunsch nach Reitstunden, Reitferien oder sogar einem eigenen Pferd wird den Hörern nahegelegt, und falls das Geld der Eltern dafür nicht reichen sollte, soll dieser Wunschtraum wenigstens durch Konsumieren der Serie kompensiert werden.

Was aber eigentlich die Funktion der kleinen Hexe Bibi auf dem Reiterhof ist, bleibt in meinen Augen unklar. Ihre Hexereien sind nicht maßgeblich für die Handlung, sie beschränkt sich ausschließlich auf die kleinen Dinge wie Gute-Laune-Hexen oder Arbeitserleichterung. Nicht einmal Tiere gesund hexen darf sie. Dies zeigt meiner Meinung nach nur den missglückten Versuch, eine Serie aus zwei schlecht kompatiblen, für sich alleine aber erfolgreichen Zutaten – Pferdeserie einerseits, bekannte Figur mit magischen Fähigkeiten andererseits – zusammenzumixen. Die Figur Bibi Blocksberg kann mit ihren bekannten spezifischen Eigenschaften nicht sinnvoll integriert werden, daher bildet die Serie keine Einheit, sondern bleibt nur ein seelenloser Mischmasch aus Pferdeserie und Hexenkraft. Die marktstrategischen Gesichtspunkte sind zu offensichtlich.

5.2 Produkte

5.2.1 MCs

Ebenso wie die Bibi Blocksberg-Serie gibt es *Bibi und Tina* zunächst als Hörspielkassette. Bis heute sind bereits 45 Folgen erschienen. Das Cover zeigt eine Szene aus der Folge, auf der die Hauptpersonen Tina und Bibi in ihrer typischen Reitkleidung gezeigt werden. Auf der Rückseite findet man eine kurze Episodenbeschreibung und Hinweise auf bereits erschienene Folgen der Serie. Am Anfang jeder Folge ertönt die Bibi und Tina – Erkennungsmelodie mit nicht sehr originellen, aber eingängigen Reimen und Rhythmen mit Pferdegetrappel. Wie die Bibi Blocksberg-Erkennungsmelodie wird auch hier der Song von einem Vorsänger und einem Chor vorgetragen. Die Geräuschuntermalung in der eigentlichen Geschichte beschränkt sich hauptsächlich auf Pferdewiehern, Hufgetrappel und das übliche Hexgeräusch von Bibi. Die Stimmen der Sprecher wirken schrill und laut, vor allem bei den Wettreistszenen; Spannung und Gewaltdarstellung ist aber in den von mir untersuchten Folgen nicht vorhanden. Witz beschränkt sich auf die – vergleichsweise seltenen – Hexsprüche von Bibi und vielleicht noch auf die wiederkehrenden Elemente

Hahn Hubert, die Nervensäge, und Ziegenbock Hoheit. Handlungsstränge, die nicht explizit dargestellt werden, werden vom Erzähler erläutert, der wie in der Ausgangsserie der Vermittler zwischen den Charakteren und dem Hörer ist. Die Alterseignung ist auf den Kassettenhüllen mit 5 Jahren angegeben. Die Handlungen dürften meiner Ansicht nach in ihrer Schlichtheit auch für so junge Kinder verständlich sein; es ist aber fraglich, ob die Thematik mit Pferden und erster Liebe für diese Altersgruppe auch interessant ist.

Außerdem gibt es zwei Musik-MCs: *Bibi und Tina präsentieren: Lustige Ponyhoflieder* und *Unsere Lieblingspferdelieder*. Diese MCs lagen mir zur Untersuchung nicht vor, es ist aber anzunehmen, dass die Liederauswahl nicht origineller ist als die Bibi Blocksberg-Lieder-Kompilationen.

5.2.2 Bücher

Ebenso gibt es seit 1992 eine Buchreihe mit mittlerweile 25 Titeln, die im Egmont Franz Schneider Verlag erschienen sind. Laut Altersangabe auf den Buchrücken richtet sich die Reihe an achtjährige Leseanfänger. Wenn man aber die Schriftgröße mit derjenigen der im gleichen Verlag erschienenen Bibi Blocksberg-Bücher vergleicht, erkennt man, dass sie – bei ähnlicher Seitenanzahl – viel kleiner ist. Die Hauptzielgruppe ist daher meiner Meinung nach eher bei den 10jährigen zu suchen, deren Interesse an Pferdethemen auch ausgeprägter ist. Das Titelbild ist bunt gestaltet und von der gleichnamigen Hörspielfolge übernommen. Wie bei den Bibi Blocksberg-Büchern sind auf den ersten Seiten alle handelnden Figuren abgebildet, was allein schon die ersten 15-20 Seiten des Buches füllt. Außerdem gibt es je Buch noch ca. 15 weitere Schwarzweißillustrationen.

Am Anfang jeden Bandes erfolgt eine kleine Einführung, damit der Leser mit jedem Buch der Reihe beginnen kann, ohne dass er Vorkenntnisse mitbringen muss. Die Handlung entspricht der zugrundeliegenden Hörspielfolge, nach deren Originaldrehbuch die Bücher geschrieben werden.⁹³ In der von mir untersuchten Folge *Der Pferdetausch* (MC 37/ Buch 22) sind Kleinigkeiten in der Schilderung des Handlungsablaufes zum besseren Verständnis vertauscht. Die Erzählstruktur der Hörspielfolge, in der der Erzähler sich direkt an den Leser wendet, ist aufgelöst und durch eine übliche Erzählung in der dritten Person ersetzt, oder wird in die wörtliche Rede übernommen. Die Dialoge sind – mit kleinen Einschränkungen - wörtlich übernommen. Die Verben sind phantasievoll und abwechslungsreich eingesetzt. Trotzdem legt der Autor kaum Wert auf eine Innendarstellung der Personen, sie wirken genauso eindimensional wie in den Hörspielfolgen. Gefühlsanwandlungen wie Tinas unbegründete Eifersucht wirken aufgesetzt; jegliche Identifikation wird durch pädagogische Ermahnungen seitens ihrer Mutter zunichte gemacht.

⁹³ vgl. Interview Michael Czernich

5.2.3 CD-ROMs

Äußerst beliebt sind die mittlerweile fünf CD-ROM-Spiele, deren Verkaufszahlen die Bibi Blocksberg-CD-ROM-Spiele weit überflügeln. In den Top Ten PC-Software-Charts von April bis Juni 2002 in Kids Entertainment (August 2002) sind allein vier *Bibi und Tina* – Spiele vertreten, ein *Bibi Blocksberg*-Spiel überhaupt nicht.

Tabelle 2: PC-Software-Charts

Rang	Titel	Label/Vertrieb	Datum der Veröffentlichung
1.	Löwenzahn 6	Terzio	29.04.02
2.	Bob der Baumeister	BMG Ariola Miller	08.10.01
3.	Bibi und Tina: Spuk im Zeltlager	Kiddinx	18.03.02
4.	Löwenzahn 5	Terzio	27.04.01
5.	Bibi und Tina: Das große Herbstturnier	Kiddinx	15.10.01
6.	Rund um die Welt mit Felix	Coppenrath Verlag	01.03.02
7.	Bibi und Tina: Gefahr für Falkenstein	Kiddinx	10.08.01
8.	Der kleine Eisbär	RedCap/Acclaim	15.10.01
9.	Bibi und Tina: Aufregung auf dem Martinshof	Kiddinx	12.02.01
10.	Pferd & Pony: Lass uns reiten	dtp digital tainment pool	08.10.01

Quelle: PC-Software-Charts, April – Juni 2002 in Kids Entertainment, August 2002

Trotzdem fallen die Kundenbeurteilungen der Spiele recht unterschiedlich aus. Eine Amazon-Rezensentin bemängelt, dass ihre Kinder das Spiel langweilig fänden, „da sie immer die gleichen Spielzüge vornehmen müssen, um das immer gleiche Rätsel zu lösen.“⁹⁴ Eine andere Rezensentin lobt dasselbe Spiel sehr:

„Meine Tochter hat bisher ihrem Traum von einem eigenem Pferd nur durch Bücher, Videos oder Zeitschriften "Futter geben" können. Doch jetzt hat sie seit knapp einem halben Jahr ihr eigenes Pferd, wenn auch "nur" virtuell. Seitdem pflegt sie jeden Tag ihr Pferd, was auf dem Martinshof untergebracht ist, und löst dabei noch ein

⁹⁴ Amazon-Kundenrezension zu „Bibi und Tina: Aufregung auf dem Martinshof“ vom 2.Juni 2001

spannendes Pferdeabenteuer. Auch wenn sie das Spiel jetzt schon einige Zeit hat, landet es nicht wie andere CD-ROMs vorher in der hinteren Ecke ihres Zimmers, sondern wird noch immer mit großer Begeisterung gespielt.“⁹⁵

Die folgende Beschreibung bezieht sich allein auf die erste CD-ROM *Bibi und Tina: Aufregung auf dem Martinshof*:

Im Vergleich zu den Bibi Blocksberg-CD-ROMs stehen bei Bibi und Tina nicht die Rätsel, sondern das Reiten und die damit einhergehende Pflege des Pferdes im Vordergrund. Der Spieler hat ein eigenes Pferd, das er vor und nach jedem Ausritt versorgen muss. Man darf die Hufe auskratzen, das Pferd striegeln und die Mähne kämmen. Wenn das alles nicht in der richtigen Reihenfolge und in ausreichendem Maße erledigt wird, wird der Spieler von Tinas Stimme zurechtgewiesen. Das virtuelle Pferd verändert sich bei der Pflege, auf seinem Fell erstrahlen Sternchen und die Mähne wird glatt. Das Ganze wird durch eine naturalistische Geräuschkulisse untermalt, die die Tonspur der Hörspielfolgen an Qualität weit übertrifft. Auch während des eigentlichen Spiels kann der Spieler immer wieder nach seinem Pferd sehen, ihm Möhren zu fressen geben und es streicheln (wobei eine freischwebende Hand erscheint). Ich kann mir vorstellen, dass diese virtuelle Pferdepflege den eigentlichen Reiz der CD-ROMs ausmacht. So ein virtuelles Pferd ist billiger als ein echtes, und auch die Pflege ist angenehmer ohne Geruchsbelästigung.

Die Geschichte selbst ist eher langweilig: Ein unbekanntes Pferd ist auf dem Martinshof aufgetaucht und ein ebenfalls unbekannter junger Mann beansprucht es als seines. Aufgabe des Spielers ist es nun, anhand seiner Briefftasche zu beweisen, dass er nicht derjenige ist, für den er sich ausgibt. Der Spieler darf nur wenige Gegenstände anklicken, dann läuft die ganze Geschichte in Spielsequenzen von selbst ab. Wenn der Spieler nicht die Reihenfolge einhält, die sich die Macher ausgedacht haben, geht die Handlung nicht weiter, wobei die Reihenfolge zu allem Überfluss völlig uneinsichtig ist: Der Spieler muss dem fremden jungen Mann den Inhalt seiner Briefftasche in der Reihenfolge Liebesbrief, Visitenkarte, Einladung, Ausweis vorlegen. Um darauf zu kommen, muss er entweder alle Möglichkeiten ausprobieren oder das mitinstallierte Lösungshandbuch lesen. Interessant ist übrigens auch, dass Bibi kein einziges Mal hexen muss.

5.2.4 Zeitschrift

Seit Juni dieses Jahres gibt es auch ein monatliches Comicmagazin, das ebenso wie das Bibi Blocksberg-Magazin im Egmont Ehapa-Verlag erscheint. Es setzt aber einen etwas anderen Schwerpunkt. Im Mittelpunkt stehen die Mädchenfreundschaft zwischen Tina und Bibi mit Freundschaftstests und Kummerecke und natürlich Pferde mit Vorstellung von verschiedenen Pferderassen, Pflegetipps und Pferdepostkarten.

⁹⁵ ebd. Rezensentin aus München

Außerdem gibt es einen Fortsetzungscomic vom Reiterhof, (Preis-)Rätsel, Poster, Tiergeschichten, und in jedem Heft ein Freundschaftsextra im Doppelpack (z.B. zwei Freundschaftsringe). Wieder spielen Bibis Hexenkräfte keine Rolle – es gibt keine Zaubertricks wie im anderen Heft – und Tina, die die Leserbriefe betreut, steht mehr im Vordergrund.

Außerdem gibt es seit kurzem ein Gameboyspiel namens *Fohlen Felix in Gefahr*. Im Herbst 2002 erschien auch das erste *Bibi und Tina*-Video *Ferien auf dem Martinshof*.

5.2.5 Die Internetseite

Nicht zu vergessen die offizielle Internetseite.⁹⁶ Ein Nachteil sind die langen Ladezeiten und dass eine Soundcard und Lautsprecher für das Intro vorausgesetzt werden. Das Intro wird von den bekannten Sprecherinnen gesprochen, was einen Wiedererkennungseffekt garantiert. Unter dem Punkt Home kann man sich ein Photoalbum rund um den Reiterhof ansehen, das von den *Bibi und Tina*-Sprecherinnen kommentiert wird. Auf der Homepage gibt es ein Pferdespiel, wo der Fan – vergleichbar mit den CD-ROMs – ein virtuelles Pferd pflegen und ihm einen Namen geben kann. Die schönsten Pferdeställe werden namentlich erwähnt. Neuerdings können die „ausgewachsenen“ Pferde auch an einem Reitturnier teilnehmen. Für dieses Spiel ist aber eine Anmeldung mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten im Kiddinx-Internetportal Voraussetzung. Außerdem gibt es noch ein Pferdelexikon, in dem wichtige Begriffe rund um das Pferd alphabetisch aufgelistet werden. Eine Suche ist nur über den Anfangsbuchstaben möglich, eine weitere Suchfunktion gibt es nicht.

⁹⁶ www.bibiundtina.de

6 Die Realverfilmung

Bei einer so bekannten Medienfigur wie Bibi Blocksberg war es ganz natürlich, dass auch eine Realverfilmung geplant wurde. Schon in der Vergangenheit gab es mehrere Versuche, die Rechte an einer Realverfilmung zu erwerben. Doch die Rechteinhaber zögerten. Erst nach anderen erfolgreichen Kinderbuchverfilmungen wie *Pünktchen und Anton* und *Emil und die Detektive* konnte sich die Kiddinx Media AG dazu entschließen, einer Realverfilmung zuzustimmen. Produzentin Uschi Reich: „Karl Blatz von der Kiddinx AG hat zunächst nicht geglaubt, dass man diesen Stoff real verfilmen kann. Aber er fand unsere Filme gut und vor allem hat ihn die Tatsache überzeugt, dass wir auch hier in Deutschland Kinderdarsteller gefunden haben, die so etwas spielen können.“⁹⁷



Abbildung 4: Sidonie von Krosigk als Bibi Blocksberg (Filmfoto)

6.1 Der Film

6.1.1 Produktion

Der Film entstand in einer Coproduktion von Bavaria Film GmbH und der Kiddinx Filmproduktions-GmbH. Regie führte Hermine Huntgeburth.

Die Rollen sind prominent besetzt: Mutter Barbara wird von Katja Riemann gespielt, Bernhard Blocksberg von Ulrich Noethen, der erst letztes Jahr als Herr Taschenbier in

⁹⁷ Pressemappe Bibi Blocksberg – Der Film

der Sams-Verfilmung zu sehen war, und Corinna Harfouch ist als böse Hexe Rabia zu sehen. Auch die jugendlichen Darsteller sind keine Neulinge mehr: Die zwölfjährige Bibi-Darstellerin Sidonie von Krosigk spielte bereits in *Verschwinde von hier*, Elea Geissler („Arkadia“) war bereits in *Pünktchen und Anton* zu sehen und Anna Sommavilla („Schubia“) und Maximilian Beford („Florian“) sind als Pony Hütchen und Gypsy aus der Neuverfilmung von *Emil und die Detektive* bekannt.⁹⁸

Um die Welt von Bibi Blocksberg zu gestalten, nahm das Team große Anstrengungen auf sich. Ein Haus in Starnberg wurde zum Heim der Familie Blocksberg umgestaltet: ein zusätzlicher Turm wurde angebaut, in den Garten kam ein Gartenhäuschen und die Innenräume wurden mit gemütlich wirkenden bunten Tapeten ausgekleidet. „So ein schräges Haus hätte ich mir als Kind auch gewünscht“ kommentierte die Bühnenbildnerin Susann Bieling.⁹⁹



Abbildung 5: Auf dem Blocksberg (Filmfoto)

Das Schloss der Hexe Rabia wurde an zwei Drehorten realisiert. In Schloss Egg bei Deggendorf wurden die Außenszenen wie der Kampf auf den Burgzinnen aufgenommen. Burg Trausnitz bei Landshut lieferte mit seinem mittelalterlichen Rittersaal den Schauplatz für Rabias Hexenküche und ihren Ankleideraum.¹⁰⁰ Für die Ausstattung des Rittersaales wurden „eine fliegende Kaffeekanne, Rollschuhe, Reagenzgläser, Spinweben-Spray, alte Ölgemälde, ein Käfig mit gackernden Hühnern, eine Ziege, 300 Paar rote Pumps“¹⁰¹ benötigt. Das größte Problem stellte aber die Gestaltung des Blocksbergs dar. Aufgebaut aus Holzleisten und

⁹⁸ Pressemappe Bibi Blocksberg – Der Film

⁹⁹ Gottlieb, Natascha: Ein Haus für Bibi Blocksberg. In: Die Welt Online vom 28.04.2002

¹⁰⁰ Donnelly, Elfie: Bibi Blocksberg – Das Buch zum Kinofilm, Egmont Schneider, München 2002, S 239-240

¹⁰¹ Gottlieb, Natascha: Ein Haus für Bibi Blocksberg

Styroporplatten dauerte die Errichtung in den Bavaria-Studios drei Monate, bis die Bühnenbildner mit dem Ergebnis schließlich zufrieden waren. Ebenfalls im Studio aufgebaut wurde Walpurgias Wohnung mit offener Feuerstelle und einem Hexenkessel, Bücherregalen mit alten Hexenbüchern und einer Fernsehcke. Die Hexenwohnung ist seit Herbst 2002 auch Bestandteil der Bavaria Filmtour.¹⁰²

Viel Wert wurde auf die Flugszenen gelegt, die mit drei verschiedenen Tricktechniken realisiert wurde. Die verwendete Tricktechnik wirkt aber veraltet, und es ist unübersehbar, dass die Flugszenen in der Bluebox verwirklicht wurden. Auch dem Blocksberg sieht man an, dass er im Studio entstand. Eine kurze Erläuterung zu den Techniken findet sich auf den Seiten 237-238 im *Buch zum Kinofilm*. Eine ausführliche Besprechung der Tricktechnik des Films soll im November 2002 in der Zeitschrift *digital production* erscheinen.

Gedreht wurde der Film von Oktober bis Dezember 2001. Die insgesamt 165 Trickaufnahmen wurden dann im Januar 2002 realisiert. Daraufhin folgte die digitale Postproduktion, die fünf Monate in Anspruch nahm. Die Produktionskosten beliefen sich auf 11,5 Millionen DM.¹⁰³

6.1.2 Inhalt

Neustadt wäre eine ganz normale friedliche Kleinstadt, wenn es in seinen Mauern nicht zwei Hexen beherbergte: Bibi Blocksberg und ihre Mutter Barbara.

Die knapp 13jährige Bibi hat auf einem ihrer Rundflüge auf ihrem Besen Kartoffelbrei zwei Kinder vor dem Flammentod bewahrt, indem sie eine Regenwolke hexte und sie auf Kartoffelbrei fliegend über das brennende Hochhaus schob. Wegen dieser Heldentat soll ihr bereits jetzt die Hexenkugel verliehen werden, die eigentlich erst 15jährigen Hexen zusteht. Papa Bernhard ist gar nicht begeistert, da sich seine Tochter nun wohl nie vom Hexen abhalten lassen wird.

Bei der Verleihung auf dem Blocksberg kommt es zum Eklat: Die Traditionshexe Rabia, eine Verfechterin der „reinen Lehre“, gönnt Bibi, der Tochter ihrer Erzfeindin Barbara, diese Auszeichnung nicht. Aus reiner Bosheit lässt sie bei der Zeremonie Bibis Hexenkugel fallen, so dass sie zerbricht. Daraufhin wird die widerstrebende Rabia dazu verdonnert, Bibi als Ersatz ihre eigene Kugel zu überreichen. Rabia ist entsetzt: ist doch in ihrer Kugel das Elixier der ewigen Jugend gespeichert!

Bibi wird mit ihrer neuen Kugel nicht froh. Rabia verfolgt sie mit ihrer Rache und lässt über Bibi und ihre Umgebung eine nichtendenwollende Pechsträhne ergehen. Bibis Freundschaft mit Florian endet in einer dramatischen Auseinandersetzung, Bernhard wird des Betrugs verdächtigt und wagt sich kaum noch aus dem Haus und auch die

¹⁰² Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 246

¹⁰³ Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 247

Familie Blocksberg droht auseinanderzubrechen. Die einzige Lösung zur Rettung des Familienfriedens scheint zu sein, dass Bibi und Barbara der Hexerei auf immer abschwören. Die beiden fügen sich zunächst in das Unvermeidliche; doch kurz vor der Abschwörungszeremonie auf dem Blocksberg kommt Bibi endlich die rettende Erkenntnis, dass hinter alledem nur Rabia stecken kann. Um Beweise für Rabias Schuld zu erbringen, flüchtet sie zunächst. In der Zwischenzeit hat Rabia Bernhard und Barbara, die dem Hexendasein bereits abgeschworen hat, als Geiseln im Austausch gegen die Kugel genommen. Mit Hilfe von Florian und ihren beiden Junghexenfreundinnen Schubia und Arkadia kann Bibi in allerletzter Sekunde ihre Eltern aus Rabias Schloss befreien. Beim Endkampf auf den Burgzinnen kommen endlich auch die anderen Hexen Bibi zu Hilfe. Rabia wird schließlich vom Hexenrat zu fünf Jahren Gruselmoor verurteilt und Barbara in Ehren wieder in den Kreis der Hexen aufgenommen.

6.1.3 Beurteilung

Ein weiterer Anstoß zu einer Realverfilmung war wohl auch der augenblickliche Boom von Fantasy-Stoffen. Sowohl *Harry Potter* als auch der *Herr der Ringe* waren das Kinoereignis im Herbst letzten Jahres und werden es aller Wahrscheinlichkeit mit der nächsten Episode dieses Jahr ebenfalls sein. Die Buchvorlagen werden zur Ausstrahlungszeit ebenso auf dem Buchmarkt reißenden Absatz finden. Auch Autoren, die sich an den Boom von magischen Stoffen angehängt haben wie Eoin Colfer mit *Artemis Fowl* erzielen gute Verkaufszahlen.

Wohlwissend, dass sie nicht mit *Harry Potter* konkurrieren konnten, wurde der Versuch, *Bibi Blocksberg* zu einem weiblichen Gegenpart zu machen, nicht unternommen. Bibi Blocksberg verfügt nicht über eine alle Altersgruppen umfassende Fangemeinde, sondern spricht hauptsächlich Vorschul- und Grundschulkindern an. Sie verkörpert eher eine heile Welt und nicht eine von bösen Zauberern und gefährlichen magischen Geschöpfen bevölkerte Gesellschaft. Auch von der finanziellen Ausstattung her sind beide Produktionen nicht miteinander zu vergleichen.

Der Film richtet sich im Gegensatz zum restlichen Medienverbund nicht nur an Kinder, sondern möchte Unterhaltung für die ganze Familie sein. Deshalb wurde wohl auch nicht eine bereits bekannte Bibi Blocksberg-Geschichte bzw. eine Mischung aus mehreren Geschichten gewählt. Trotzdem werden sich die wenigsten älteren Fans den Film anschauen, da er in seiner Gestaltung ein reiner Kinderfilm ist. Auch hätten sich die Macher einen anderen Aufhänger als die Rettung der Zwillinge aus einem brennenden Hochhaus einfallen lassen können, die schon in der Anfangshörspielfolge *Hexen gibt es doch* und mehreren gleichnamigen Buchfassungen und einer Zeichentrickfolge verwendet wurde.

Die Geschichte spielt nicht wie viele Folgen hauptsächlich in der Alltagswelt, sondern betont das magische Element. Die Erzählhaltung ist nicht eindimensional, sondern

verstrickt sich in Nebenhandlungen um Florians Vater Tom und den angeblichen Betrug von Bernhard, was für kleinere Kinder etwas verwirrend sein dürfte. Vor allem der angebliche Betrug von Bernhard war für Kinder im Kinosaal nicht nachvollziehbar. Lacher gab es ausschließlich bei „brutaler“ Komik, als Bernhard Blocksberg die Hexenkugel auf den Fuß fiel und als der bösen Hexe Rabia ein Eimer Wasser über den Kopf geschüttet wurde. Damit Hexe Rabia auch in allen ihren Verkleidungen erkannt werden kann, trägt sie übrigens ausschließlich rote Stöckelschuhe.

Zum Verständnis der Handlung hätte auch beigetragen, wenn die Rettung aus dem brennenden Haus bildlich dargestellt worden wäre anstatt nur in einem Nebensatz erwähnt zu werden, was natürlich auch weitaus teurer gewesen wäre.

Die Handlung des Films legt darauf Wert, die Figuren nicht nur als Typenklischees darzustellen, sondern versucht ihnen einen Hintergrund zu geben. Bibis Schulfreund Florian ist nicht mehr nur das Mathegenie, seine Rolle wurde durch einen familiärer Hintergrund mit einem Vater, der seinen Sohn einfach zu Bekannten abschiebt, um seiner Karriere nachzugehen, und einer Mutter, die ihren Sohn schon als Baby verlassen hatte, aufgewertet. Diese verfahrenere Situation klärt sich schließlich als ein Missverständnis: Vater Tom ist in England zufällig wieder seiner ehemaligen Frau begegnet und sie haben sich wieder versöhnt. Auch Bernhard Blockberg bekam einen größeren Part, als nur der muffelnde Vater hinter seiner Zeitung zu sein. Statt dessen wird seine Abneigung gegen das Hexen weiter ausgebaut und steigert sich zu einer ausgewachsenen Phobie, „dass sich nicht nur ältere Zuschauer fragen werden, warum er denn überhaupt in einen Hexenclan eingehiratet hat.“¹⁰⁴

Die Handlung wurde auch dramatischer gestaltet als man es von Bibi Blocksberg gewohnt war. Statt heiler Welt endet hier die Freundschaft von Bibi und Florian in einer heftigen Auseinandersetzung und sogar die vorbildliche Familie Blocksberg droht auseinanderzubrechen. Auch die Hexenwelt ist nicht mehr so harmlos wie sie einmal war. Rabia verkörpert den Typ einer bösen Märchenbuchhexe, nicht nur rein äußerlich, sondern auch in ihren Taten. Mit ihrem extrem dicken Hinterteil und ihrer übertriebenen Art ist sie aber so lächerlich dargestellt, dass sich Kinder nicht vor ihr fürchten dürften. Der Film ist übrigens ohne Altersbeschränkung freigegeben.

Das optische Erscheinungsbild der Personen richtet sich nicht nach den Zeichentrickvorlagen. So trägt Bibi nicht ihr altbekanntes ultrakurzes grünes Kleid, unter dem ein Rüschenhöschen hervorspitzt. Das kann meiner Ansicht nach aus zwei Gründen geschehen sein: Erstens wollten sich die Macher wohl nicht dem Vorwurf der Pädophilie aussetzen wie bei den Pippi Langstrumpf-Verfilmungen, zweitens wirken reale Menschen, die im Aussehen Zeichentrickfiguren nachgeahmt wurden, eher lächerlich. Stattdessen trägt die Bibi-Darstellerin normal aussehende, ausschließlich grüne Kleidung. Manche Fans sind aber mit der Abkehr von den Zeichentrickfiguren

¹⁰⁴ Gerle, Jörg: Bibi Blocksberg. In: Film-Dienst 20, 2002, S 20

nicht einverstanden. Ein 13jähriger Fan beschwert sich, dass die Bibi-Darstellerin „nicht einmal richtig blonde Haare“¹⁰⁵ hat.

Ob die Idee, die Darsteller singen zu lassen, sinnvoll war, wage ich zu bezweifeln. Einige – hauptsächlich ältere Fans - schreckte schon allein die Vorstellung einer singenden Bibi ab, ins Kino zu gehen: „Und dann fängt Bibi mitten im Film noch an zu singen ...“¹⁰⁶

6.2 Das Buch zum Film

Das Buch zum Film stammt ebenso wie das Drehbuch von der Bibi-Erfinderin Elfie Donnelly und ist im Egmont Schneider Verlag erschienen. Das Buch ist mit ca. 250 Seiten weitaus umfangreicher als die anderen Bücher zu Bibi Blocksberg. Die Altersangabe auf dem Buchrücken ist mit 8 Jahren angegeben.

Auf dem Buchumschlag sind Bilder aus dem Kinofilm abgebildet. In der Mitte des Buches sind Filmphotos auf Hochglanzpapier zu finden. Als Anhang gibt es Informationen zur Entstehung des Films, zur verwendeten Tricktechnik, den Schauplätzen und zu den menschlichen und tierischen Darstellern.

Inhaltlich stimmt das Buch mit dem Kinofilm überein. Die Handlungsbeschreibungen sind ausführlicher und eindeutiger als das im Film geschehen kann. So wird am Anfang des Buches zunächst auf Bibis Rettung der Zwillinge aus dem brennenden Haus eingegangen, die im Film nebenbei erwähnt wird. Hintergrundbeschreibungen sind recht ausführlich. Orte, die im Film mit ein paar Blicken erfasst werden, nehmen im Buch mehrere Seiten ein. Rabias Schloss wird auf zwei Seiten beschrieben, ebenso Walpurgias Hexenwohnung. Auch auf die Kleidung und das Aussehen der Personen wird eingegangen. So z.B. bei der bösen Hexe Rabia: „Sie war eine finstere Person und ganz in Schwarz gekleidet. Auf ihrem Kopf thronte ein breiter Hut mit langen, schwarzen Adlerfedern. An den Armen trug sie martialische Ringe und an den Füßen hochhackige, knallrote Schuhe. Sie war früher bestimmt eine attraktive Frau gewesen, aber Neid und Missgunst hatten an ihr gezehrt. Ihr blasses Gesicht war von Falten überzogen, die sie nur mühsam überschminken konnte, und aus ihrem zusammengekniffenen Mund kam so gut wie nie ein freundliches Wort.“¹⁰⁷

Dialoge werden wortwörtlich übernommen. Auch ungewöhnliche Wortspiele wie „Du hast ein Gehirn wie ein Krötensuppensieb“¹⁰⁸ oder „trotz Gefahr für Leib, Leben und Besen“¹⁰⁹ sind dieselben wie im Film. Auch die Gesangsszenen, die im Medium Film

¹⁰⁵ www.film.de/film/kino/5218.shtml (Zugriff am 26.09.02) snoopy: Kritik vom 01.09.02

¹⁰⁶ www.film.de/film/kino/5218.shtml Zapper 276: Kritik vom 25.08.02

¹⁰⁷ Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 48

¹⁰⁸ Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 174

¹⁰⁹ Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 55

nichts ungewöhnliches sind, werden mitten in die Handlung integriert, was im Medium Buch seltsam und aufgesetzt wirkt. Die Songtexte wären meiner Ansicht nach besser im Anhang aufgehoben für Kinogänger, die die Texte noch einmal genau nachlesen wollen.

Szenen, die im Film weit ausgebaut sind, werden auch im Buch breit dargestellt wie der erste Besenflug auf den Blocksberg: „So sausten sie über die Erde hinweg, Mutter und Tochter, immer der Nase lang ... Während Barbara Blocksberg ruhig und zielstrebig dahinflog, probierte Bibi verschiedene Kunststücke aus: Sie schlug Saltos und legte einen gekonnten Looping hin, schoss durch einen Wolkenschwarm hindurch, verschwand hinter dicken Wolken und ließ sich von ihrer Mutter suchen, übte Sturz- und Steilflug und einmal vollführten die beiden Hexen sogar Hand in Hand einen Tanz auf ihren Besen. So flogen sie und flogen sie ... stundenlang. Bibi fühlte sich frei wie ein Vogel! Sie ließen die Landschaft unter sich vorüberziehen, überquerten Wälder und Seen, Wiesen und Felder. Allmählich neigte sich die Sonne dem Horizont zu und die Schatten auf der Erde wurden länger. Die Dämmerung war bereits hereingebrochen, da deutete Barbara Blocksberg nach vorn, wo sich am Horizont ein hohes Bergmassiv auftürmte.“¹¹⁰

Zusätzlich versucht das Buch, die Gefühle der Figuren wiederzugeben, wobei recht unterschiedliche Intensität in der Wortwahl gewählt wurde. So werden Bibis Gefühle bei der Versöhnung mit Florian mit „Sie lächelte scheu“¹¹¹ ziemlich natürlich beschrieben, die Darstellung von Bernhards Verzweiflung strotzt hingegen vor Klischees: „Er war deprimiert und unglücklich wie nie zuvor in seinem Leben und konnte es nicht verhindern, dass seine Augen feucht wurden.“¹¹²

Insgesamt kann man sagen, dass das Buch besser verständlich ist als der Kinofilm. Vor allem die Einleitung im ersten Kapitel und die Darstellung von Bibis Rettungsaktion trägt viel zum Verständnis der Handlung bei. Während im Film Kenntnis der Serie und der Figuren vorausgesetzt wird, werden im Buch zumindest Bibi und ihre Eltern vor Beginn der eigentlichen Geschichte vorgestellt. Auch wird genauer auf Rabias Manipulierung von Bernhards Bericht eingegangen, wobei auch mehrere Fachausdrücke verwendet werden. Im Film, der auch noch nicht lesekundige Kinder anspricht, kann die Fälschung allein durch durcheinanderpurzelnde Zahlen dargestellt werden.

Außer dem Buch zum Film sind im Zusammenhang mit dem Kinofilm noch weitere Produkte erschienen, und zwar ein Hörspiel mit der Tonspur des Films auf MC oder CD, ein Soundtrack auf CD oder MC, eine Singleauskopplung des Hexenraps auf CD

¹¹⁰ Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 41-42

¹¹¹ Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 137

¹¹² Donnelly, Elfie: Das Buch zum Kinofilm, S 155-156

und ein PC-Spiel *Mein verhextes Filmstudio*, mit dem der Spieler einen eigenen kleinen Trickfilm gestalten kann.

7 Der Erfolg von Bibi Blocksberg

7.1 Fanreaktionen

Auf der offiziellen Fanhomepage von Kiddinx wird ein Forum für Fans angeboten. Dieses Forum wird aber hauptsächlich zur Suche nach gleichaltrigen und gleichgesinnten Freunden statt zum Austausch über die Serie genutzt.

Vor allem die jüngsten Fans möchten direkten Kontakt zu Bibi aufnehmen und wünschen sich meist konkrete Hilfestellungen beim Hexenlernen wie Lissy¹¹³, die Bibi zur Gründung eines eigenen Hexenclubs um einige Hextricks bittet oder Anna¹¹⁴, die sich von Bibi ein bisschen Hexkraft wünscht. Der fast fünfjährige Alexej¹¹⁵ fragt nach ihrer Telefonnummer und Yasmin möchte sie zu sich nach Hause einladen: „Aber komm nur in mein Zimmer, weil ich habeee meine Eltern gar nicht gefragt. Bitte komm zu mir.“¹¹⁶ Einige Fans sind so jung, dass sie sich beim Abfassen und Schreiben ihrer Mails von Geschwistern oder Eltern helfen lassen müssen wie die dreijährige Lea.¹¹⁷

Bibis Hexkräfte wirken auf viele Fans anziehend, da sie selbst gerne diese Fähigkeit besäßen. „Cyberaffe“¹¹⁸ beispielsweise wünscht sich, seine Schwester mit Hexkräften einschüchtern zu können, den fünfjährigen Moritz¹¹⁹ reizt hingegen die Vorstellung, sich sein gesamtes Zimmer voll Süßigkeiten zu hexen.

Viele beschränken sich darauf, Bibi ihre Anhängerschaft zu bekunden wie Michaela, die es ganz einfach auf den Punkt bringt: „Ich bin ein Bibi-Fan, denn Bibi ist cool.“¹²⁰

Außer den kleinen Kindern gibt es auch ältere Fans, die spezielle Anregungen und Wünsche vorbringen. Einen konkreten Vorschlag macht Corinna¹²¹, die sich eine Kasette zum Thema „Bibi und die Gruselkammer auf Schloß Glunkerburg“ wünscht. Auch die ältere „Shiney“ äußert sich deutlicher: „[...] Ich hoffe, dass weiterhin schöne Folgen produziert werden, die nicht Schubia etc. beinhalten, sondern noch schöne Familienthemen à la „Ohne Mami geht es nicht“ oder „Bibi reißt aus“ beinhalten.“¹²² Die 14jährige Linda¹²³ hingegen bevorzugt Folgen mit Schubia und Flauipai. Einige ältere

¹¹³ www.bibiblocksberg.de (Treffpunkt: Zugriff am 28.09.02 und am 07.10.02) Lissy am 27.09.02

¹¹⁴ Anna am 27.09.02

¹¹⁵ Alexej am 25.09.02

¹¹⁶ Yasmin am 22.09.02

¹¹⁷ Lea am 11.09.02

¹¹⁸ „Cyberaffe“ am 05.10.02

¹¹⁹ Moritz am 03.10.02

¹²⁰ Michaela am 13.09.02

¹²¹ Corinna am 25.09.02

¹²² „Shiney“ am 22.09.02

¹²³ Linda am 26.09.02

Fans sind seit Beginn der Serie dabei, andere haben nach ihrer Kindheit eine Pause eingelegt und später wieder zur Serie zurückgefunden. Die 17jährige Sarah Leonie¹²⁴ jedenfalls erklärt, in ihrer langjährigen Fanzeit ihre Lieblingskassette schon dreimal bis zur Vernichtung gehört zu haben und wünscht sich zu ihrem Geburtstag ein neues Exemplar.

Einige sind auch gleichzeitig Fans anderer Serien mit magischen Elementen, wie man schon an ihren Nicknames erkennen kann, z.B. „Hermine Granger“ (*Harry Potter*) oder „Holly Marie Combs“ (eine der Hauptdarstellerinnen aus *Charmed – Zauberhafte Hexen*).

Nicht nur Mädchen, auch einige Jungen „outen“ sich als Bibi Blocksberg-Fans wie die beiden 14jährigen Jungen Nils und Thomas.¹²⁵ Thorsten¹²⁶ (ohne Altersangabe) erklärt, ohne Bibi-Kassetten nicht einschlafen zu können.

Im Zusammenhang mit der Realverfilmung gab es auch einige ärgerliche Reaktionen wie die von Kirsten¹²⁷, die findet, dass Bibi eine Hörspiel- und Zeichentrickfigur sei und nicht noch als Realfilm vermarktet werden sollte.

Ansonsten gibt es Fragen zur Serie, z.B. nach dem Nachnamen der Hexe Mania oder dem Alter, in dem Hexen ausgewachsen sind, meist Fragen, die im auf derselben Seite angebotenen Bibi-Blocksberg-Quiz gestellt werden. Diese Fragen werden von den anderen Fans aber selten beantwortet, sei es aus Unwissenheit oder aus anderen Gründen. Die häufigste Frage bezieht sich auf Bibis Bruder Boris, der nach den ersten Folgen aus der Serie gestrichen wurde, vielleicht ein Fehler, wie zumindest Julia meint, die die Folgen mit Boris viel lustiger fand¹²⁸. Diese Fragen werden von anderen Fans meist korrekt mit der offiziellen Erklärung, dass er wegen seines Asthmas zu seinen Großeltern an die See gezogen sei, beantwortet.

Eine Möglichkeit zum kreativen Umgang mit der Serie bieten die Weiterschreibgeschichten auf der offiziellen Homepage, bei der jeweils 12 Kindern nach einem vorgegebenen Anfang die Geschichte beenden können. Abgesehen von sehr kurzen Geschichten und Kindern, die grundsätzlich ihr Lieblingsthema anbringen, ohne auf den Anfangstext zu achten, gibt es einige ganz nette Geschichten, die auch die Figuren der beiden Serien *Bibi Blocksberg* und *Bibi und Tina* vermischen, was in den offiziellen Geschichten prinzipiell nicht vorkommt.

Wegen des jugendlichen Alters der Zielgruppe gibt es wohl auch nur eine nennenswerte private Fanpage¹²⁹, deren Webmaster mit 16 Jahren aber weit über das Bibi-Alter hinaus ist, und die Fansite neben anderen Fansites zu *Hinter Gittern* und

¹²⁴ Sarah Leonie am 04.10.02

¹²⁵ Nils und Thomas am 15.09.02

¹²⁶ Thorsten am 13.09.02

¹²⁷ Kirsten am 13.09.02

¹²⁸ Julia am 14.09.02

¹²⁹ www.bibiswelt.de.vu

zum GZSZ-Star Maike von Bremen betreibt. Auf dieser Seite findet der interessierte Fan Guides zu allen Folgen auf MC und Video mit Beschreibung und einer Bewertungsskala (im Aufbau), eine Sektion mit alten Kassettencovers und Infos zu den Sprechern. Leider wird das Forum nur sehr selten genutzt, auch hauptsächlich von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die keine richtigen Fans von Bibi mehr sind, sondern sich nostalgisch an ihre Kindheit erinnern.

Ausführliche Besprechungen von Fans zu einzelnen Hörspielfolgen findet man außerdem auf Hörspielforen wie www.hoerspielland.de oder www.ciao.de.

7.2 Erfolgsfaktoren

Was macht nun eigentlich den Erfolg der Serie Bibi Blocksberg aus? Ist es nur die große Verfügbarkeit durch Serienproduktion und die Bindung der Fans an eine bekannte Serie, oder hat Bibi Blocksberg noch andere Qualitäten?

In der Literatur findet man sehr wenig über die Serie, und wenn, wird fast ausschließlich die Hörspielreihe beleuchtet, und alle anderen Produkte werden außen vor gelassen. Die Hörspiele werden zusammen mit anderen Serienproduktionen wie *TKKG*, *Die drei ???* und *Benjamin Blümchen* als abschreckendes Beispiel für massenhafte Billigproduktion genannt.

Ein Grund für den Erfolg der Serie ist sicherlich die Hauptfigur Bibi. Sie ist frech und vorlaut und lässt sich von niemanden einschüchtern. Blond und blauäugig entspricht sie auch dem Schönheitsideal, das schon die meisten kleinen Mädchen verinnerlicht haben. Zusätzlich ist sie beliebt bei ihren Freunden in der Schule, naturverbunden, tierlieb, kurz alles was ein kleines Mädchen sein möchte. Eine einzige kleine Schwäche haben ihr die Macher zugebilligt: Sie ist schlecht in Mathe. Aber ihre Zahnsperre, die sie in Folge vier für einen Zauberspruch brauchte, wurde, um das Bild des hübschen Mädchens nicht zu trüben, wieder gestrichen.

Zusätzlich hat sie magische Fähigkeiten, mit denen sie Probleme lösen und anderen Leuten helfen kann. Fähigkeiten, die sich viele Kinder wünschen, um ihre eigenen Probleme wie Schüchternheit oder mangelndes Durchsetzungsvermögen gegenüber Älteren lösen zu können oder auch einfach nur, um ihre Fantasien auszuleben.

Eingeschränkt wird die sonst allmächtige Hexenkraft aber durch die strengen Hexengesetze, die ihre Entsprechung in den üblichen Verboten und Verhaltensregeln von Erwachsenen in der normalen Welt hat.

Ein weiterer Grund ist die heile Welt. Bibi kommt aus einer sehr liebevollen und harmonischen Familie, in der man gerne kuschelt – trotz des gelegentlichen Unmuts des Vaters über Hexereien.

Nebenfiguren wie die altmodische Mathelehrerin Frau Müller-Riebensehl, die nervige Reporterin Karla Kolumna und der dicke Bürgermeister, deren Rollenklischees genau festgelegt sind, tragen zur Komik bei.

Hinzu kommen die Hexsprüche mit ihren Nonsensreimen, die „vielleicht zum Reimen und zum Schöpfen neuer Wörter, zum Spielen mit der Sprache“¹³⁰ anregen. Beispiele für selbsterfundene Hexsprüche und Gedichte gibt es in den Bibi Blocksberg-Magazinen auf der „Ich-schreib-an-Bibi-Blocksberg“-Seite. Laura dichtet z.B. in Heft 08/02: „Eene meene 1,2,3 Kartoffelbrei, der kommt vorbei. Zusammen fliegen wir jetzt los und landen dann im weichen Moos. Eene meene Zirkusplatz zusammen machen wir riesen Quatsch. Hex-hex!“

Trotzdem wäre die Serie nicht mehr so erfolgreich, wenn sie nicht einige Wandlungen durchgemacht hätte. Rein optisch wandelte sie sich von Comicfiguren zu Zeichentrickfiguren mit realistischeren Proportionen. Mutter Barbara verwandelte sich von einem Hausmütterchen in eine moderne Mutter und Hexe, die aktiv am Hexenleben teilnimmt. Zusätzlich wurden neue Figuren in das Figurenensemble aufgenommen wie die Junghexen Schubia und Flauipai. Auch in der Themenwahl werden aktuelle Strömungen berücksichtigt, so gab es 1992 z.B. eine Folge mit einer Computerhexe (MC 54), und auch die Dino-Welle wurde 1993 in den zwei Folgen *Bibi und das Dino-Ei* und *Bibi und Dino* (MC 58 + 59) aufgenommen.¹³¹ Die neueste Folge *Im Hexeninternat* (MC 77) orientiert sich wohl mit ihrer Idee einer speziellen Internatsschule für Hexen an den *Harry Potter*-Geschichten.

Erstaunt hat mich die Tatsache, dass der Verlag eine ältere Zielgruppe im Visier hat als zu Anfangszeiten der Serie, während man bei fast allen anderen Medien den Trend beobachtet, dass immer jüngere Kinder Medien nutzen, die für ältere Kinder und Jugendliche konzipiert wurden. Um diese Zielgruppe, also Kinder im Grundschulalter von ca. 5-10 Jahren, zu erreichen, sind die neueren Folgen actionbetonter und legen mehr Wert auf magische Elemente. Besonders beliebt sind Folgen mit Schubia und den anderen Junghexen. Der Sprachwitz der Anfangsfolgen mit Nonsensdialogen, der eher jüngere Kinder anspricht, wurde hingegen zurückgenommen.¹³²

Einige Eltern sind der Meinung, die Serie hätte einen pädagogischen Anspruch. Eine Rezensentin bei Amazon beispielsweise bezieht ihre gesamte Besprechung auf den Lerneffekt, den Kinder aus der Serie zögen.¹³³ Diese Ansicht teile ich nicht uneingeschränkt. Zwar sollen Bibis Verhaltensweisen, positive wie negative, Vorbildfunktion für Kinder sein. Auch die Einschränkung der allmächtigen Hexsprüche und die Ermahnungen und Verbote durch Bibis Eltern dienen diesem Zweck. Doch dieser etwas aufgesetzt wirkende pädagogische Anspruch animiert eher besorgte Mütter und Väter dazu, die Serienprodukte zu kaufen und gutzuheißen. Kinder

¹³⁰ Interview Ulli Herzog, Anhang C

¹³¹ Bibi Blocksberg: Informationen: Geschichte, Konzepte & Marketing, Anhang A

¹³² vgl. Interview Ulli Herzog, Anhang C

¹³³ www.amazon.de Rezension zum Video *Das Wettfliegen* „sunschnecke“ am 05.02.2002

interessiert das weniger, sie bevorzugen an der Serie die magischen Elemente und die Komik. In meinen Augen ist aber gegen bloße Unterhaltung nichts einzuwenden. Jeder Erwachsene würde heftig protestieren, würden ihm seine Liebes- oder Kriminalromane verwehrt. Bei Kindern sollten keine anderen Maßstäbe angelegt werden.

Anhang

Anhang A: Bibi Blocksberg – Informationen: Geschichte, Konzepte & Marketing

Anhang B: Bibi Blocksberg – Writer's Bible

Anhang C: Interview mit Ulli Herzog

Anhang D: Mail von S. Pohlmann, Chefredakteurin des Comicmagazins bei Egmont Ehapa

Anhang E: Textprobe

Anhang A: Bibi Blocksberg: Informationen: Geschichte – Konzepte & Marketing

1) Grundidee

Die Autorin Elfie Donnelly, die bereits die Hörspielfigur des *Benjamin Blümchen* (1977) geschaffen hat, ist auch die Mutter der sympathischen kleinen Hexe *Bibi Blocksberg* (1980).

Nach dem großen Erfolg von *Benjamin Blümchen* wollte KIDDINX Studios (früher hör+lies Verlag) mit einer weiteren Eigenproduktion eine zweite Identifikationsfigur für Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren schaffen. Ein Mädchen von heute mit außergewöhnlichen Fähigkeiten sollte es sein, und so entstand die moderne kleine sympathische Hexe, die die Hexerei noch lernen muss und der dabei so einiges schief geht – eine etwas übermütige, aber liebenswerte Person.

Das Konzept der Serie wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Elfie Donnelly und KIDDINX Studios entwickelt. *Bibi Blocksberg* lebt, ebenso wie *Benjamin Blümchen*, in Neustadt, einer fiktiven Kleinstadt in Deutschland.

Sie wohnt mit ihren Eltern Barbara und Bernhard in einem Einfamilienhaus mit Garten im Vorort Gersthof. Ihre Mutter ist wie sie eine Hexe, ihr Vater jedoch ist ein ganz „normaler“ Mann, der nicht hexen kann und Hexereien eigentlich auch nicht besonders mag.

Bibi Blocksberg ist also eine fantastische Figur, die sich in einem realitätsnahen Umfeld (Elternhaus, Schule, mittelgroße Stadt) bewegt. Ihre Erlebnisse sind einmal durch die Erfahrungswelt eines dreizehnjährigen Mädchens, andererseits durch die märchenhafte Welt der Hexen geprägt.

Bibi Blocksberg hat als Hexe besondere Fähigkeiten, aber dadurch, dass sie eine Junghexe ist und das Hexen noch lernen muss, ist sie keineswegs eine überlegene Figur, die alle Schwierigkeiten sofort überwinden kann, sondern sie stellt Unsinn an und macht Fehler, aus denen sie wiederum lernt.

So ist sie also die perfekte Figur für die Grundidee der Serie, die Träume, die Wünsche und Fantasie, sowie die realen Probleme von Kindern miteinander zu verknüpfen, und aus eben dieser Verbindung des fantastischen mit dem alltäglichen Element interessante, spannende und vor allem lustige und unterhaltsame Geschichten zu entwickeln.

2) Zielgruppe

Während *Benjamin Blümchen* eher der große, starke Freund ist und selbst von den aller kleinsten Kindern verstanden wird, spricht *Bibi Blocksberg* auch ältere Kinder im Übergang zum Jugendalter an, denn sie hat Witz, ist ein wenig übermütig und opponiert häufig. Außerdem stellt sie oft Unsinn an, und ihr geht auch vieles schief. Immer wieder muss ihr die Mutter Barbara, eine erfahrene Hexe, helfend zur Seite stehen.

Bibi Blocksberg ist keineswegs eine Identifikationsfigur allein für Mädchen, denn die Alltagsprobleme, mit denen sie sich in den Geschichten konfrontiert sieht, betreffen auch Jungen. Und so gehören die gleichermaßen zu ihren Fans.

Die Zielgruppe für die Serien *Benjamin Blümchen* und *Bibi Blocksberg* sind somit Jungen und Mädchen zwischen fünf und elf Jahren. Bei *Benjamin* ist die Hörschaft teilweise auch jünger. Nach oben sind hier natürlich alle Grenzen offen – und wie die Fanpost zeigt, sind in beiden Serien auch Erwachsene darunter.

Die Gründe für den Erfolg der Serien sind sicherlich, dass sie strikt auf Gewalt verzichten, die Fantasie anregen und ohne viel Action auskommen. Während bei *Benjamin Blümchen* Gefühle von Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit vermittelt werden, Dinge, die in unserer hektischen und lauten Zeit immer seltener geworden sind, darf es bei Bibi schon etwas spannender und turbulenter zugehen.

3) Strukturen, Themen und Inhalte

Die Figur *Bibi Blocksberg* hat sich so weiterentwickelt, wie die möglichen Themen der Serie im Laufe von nunmehr achtzehn Jahren. So gibt es immer wieder aktuelle Bezüge (Computer, Dino-Welle, Skateboards), doch grundsätzlich bleiben alltägliche Konflikte und Situationen Ausgangspunkte für die Geschichten.

Während durch *Benjamin Blümchen* den Kindern die Welt eher gezeigt und erklärt wird (vgl. die vielen Berufsthemen), ist Bibi Blocksberg diejenige, die zumeist Verhaltensweisen (richtige wie falsche) vorlebt und so den Kindern soziales Verhalten durch ihre Erfahrungen näherbringt.

Bibi Blocksberg bewältigt die auftretenden Schwierigkeiten oder löst die sich ihr in den Weg stellenden Probleme mit Gewitztheit und Hexerei.

Das märchenhafte Element des Hexens gibt den Geschichten ihre fantastische Ebene, die spielerisch und kindgerecht aus Alltagsbedrückungen herausführt. Jedoch kann nicht alles mit Hexerei gelöst werden, manchmal werden die Probleme dadurch auch

erst erzeugt oder vergrößert. Dann muss ein „normaler“ Lösungsweg gefunden werden – oder Mutter Barbara eingreifen.

Wichtig sind die Reihe von festen Elementen in den Einzelfolgen der Serie. So erlebt etwa der Erzähler die Handlung stets hautnah mit, bestimmte Hexsprüche und Geräusche sind immer gleich, und am Ende jeder Geschichte gibt es einen „Friede-Freude-Eierkuchen-Schluss“.

Mit dem Ort Neustadt und den vielschichtig charakterisierten Haupt- und Nebenpersonen ist auch der *Bibi-Blocksberg*-Kosmos genauestens festgelegt und so ein hoher Wiedererkennungswert garantiert. Die Kinder finden sich also gut zurecht in jener Welt – und fühlen sich dort zu Hause.

Die Hauptfiguren der Hörspiele sind bereits durch das Ausgangskonzept der Serie vorgegeben worden, die Mutter eine moderne Hexe, der Vater ein „normaler“ Mann. Manche Personen tauchen im Laufe der Serie immer häufiger auf. So ist die rasende Reporterin Karla Kolumna mittlerweile eine gute Freundin von Bibi Blocksberg geworden und der Bürgermeister zumeist der eher „nette“ Bösewicht und Gegenspieler. Diese beiden Figuren sind auch in der Serie *Benjamin Blümchen* sehr beliebt.

Schaut man auf die Ranking-Liste, so stellt man fest, dass die Themen mit sehr konkretem Alltagsbezug (*Bibi verliebt sich*, *Bibi ist krank*, *Hexerei in der Schule*, *Ohne Mami geht es nicht*, *Bibi als Babysitter*) und „Wunschtraum“-Themen (*Bibi als Prinzessin*, *Bibi im Dschungel*, *Bibi auf der Märcheninsel*, *Der Reiterhof 1+2*) besonders beliebt sind – neben den „klassischen“ Erfolgsthemen wie Geburtstag, Weihnachten und Ostern.

4) Marketing

Zum großen (Verkaufs-)Erfolg von *Bibi Blocksberg* gehört natürlich gute Werbung, gute PR und gutes Marketing. Hohe Produktionsqualität und ein starker Vertrieb tragen in hohem Maße dazu bei, dass die kleine Hexe in Deutschland fast jedes Kind kennt.

Die Werbung läuft über das Fernsehen sowie über verschiedene Printmedien. Es werden TV-Spots zu jeder MC-/CD-/Video-Neuveröffentlichung geschaltet, und es erscheinen Anzeigen in der Fachpresse und ebenso in Lizenzprodukten wie den *Bibi-Blocksberg*-bzw. *Benjamin-Blümchen*-Comics und –Büchern.

Der Verkauf wird durch Display-Aktionen, Salesfolder, EV-Promotions, Kundenmailings und mit Dekomaterial unterstützt.

Außerdem gibt es großangelegte PR-Kampagnen bei jeder Video-Veröffentlichung in der Fach-, Tages- und Publikumspresse sowie mit ausgesuchten Radiostationen (Hörerwettbewerbe).

5) Erfolgswahlen

Die Hörspielserie *Bibi Blocksberg* geht nunmehr mit 75 Folgen ins zweiundzwanzigste Jahr. Bisher wurden insgesamt über 34 Millionen Audiokassetten verkauft. Dabei wurden bis heute 71 Gold- und 25 Platin-Auszeichnungen gewonnen. Seit Jahren ist die Serie auf den oberen Plätzen der Top Ten der Hörspielkassetten-Charts zu finden. Die Hörspiele werden auch auf CD veröffentlicht.

Ab 1994 wurde eine erste Staffel von vierzehn *Bibi-Blocksberg*-Trickfilmfolgen produziert, die sich im TV noch immer größter Beliebtheit erfreut. Die Filme sind auch auf Video veröffentlicht; eine weitere Staffel ist geplant.

Aber nicht nur auf MC, CD und Video, sondern auch in Büchern und in Comics (als Lizenzprodukte) tummelt sich die kleine Hexe höchst erfolgreich.

Und seit dem Jahr 2000 hext *Bibi Blocksberg* sogar in der virtuellen Welt: Mit mittlerweile sieben CD-ROM-Spielen fliegt sie auf ihrem Besen fröhlich über die Computerbildschirme in den Kinderzimmern und auf Spitzenpositionen in den CD-ROM-Charts.

Ende 2002 ist es dann soweit: Alle *Bibi-Blocksberg*-Fans werden ihren frechen kleinen Star auch in einem Realfilm im Kino bewundern können. Die Bavaria-Film München dreht zurzeit den ersten *Bibi-Blocksberg*-Spielfilm mit einem großen Aufgebot an deutschen Filmstars.

Anhang B: Writer`s Bible



1. Grundkonstellation

Neustadt – eine Kleinstadt irgendwo in Deutschland. Ein Kino, zwei Freibäder, der Zoo. Sehenswert ist das historische Zunfthaus der Stadt, ebenso das alterwürdige Rathaus, in dem der Bürgermeister in nahezu uneingeschränkter Souveränität die Geschicke von Neustadt lenkt. Die Verkehrsanbindung ist vorzüglich: Es gibt einen Flugplatz und einen Autobahnanschluss. Auch einen Fluss und einen Hafen – zum Meer ist es nicht weit. Kurz, Neustadt ist eine ganz normale kleine Stadt.

Sie würde in trauter Ruhe versinken, wenn es da nicht die Familie Blocksberg gäbe. Erst vor kurzem sind die Blocksbergs aus der Neustädter Hochhaussiedlung nach Gersthof, einem Vorort von Neustadt gezogen (wie es dazu kommt, wird im Pilotfilm erzählt): Die Blocksbergs, das sind Mutter Barbara, Vater Bernhard, Tochter Bibi – scheinbar eine ganz normale Familie. Doch in ihrem Haus nahe dem Wald geht Seltsames vor

sich: Oft riecht es nach Schwefel und ab und zu fliegen Mutter und Tochter auf Besen durch die Gegend, kurz: Normal ist diese Familie nicht! Natürlich hatte man sie bereits in ihrer alter Wohnung im Hochhaus voller Misstrauen beobachtet, bis endlich die Nachbarn und bald alle Leute in Neustadt wussten: Barbara und Bibi sind Hexen.

Dass dem so ist, sieht man ihnen nicht an. Sie gleichen keineswegs den Hexen aus den Märchen. Barbara ist eine moderne Frau von 33 Jahren und Bibi ein 13jähriges blondes Mädchen. Beide sind offen, hilfsbereit und liebenswürdig. Bibi geht wie alle Kinder ihres Alters zur Schule, ihre Mutter regelt die häuslichen Belange. Vater Bernhard, der übrigens nicht hexen kann, arbeitet als Angestellter in einem Büro. Zu gerne würde er ein ruhiges, normales Familienleben führen – ein Ding der Unmöglichkeit bei den hexischen Veranlagungen seiner beiden Frauen.

Ausgangspunkt nahezu aller Geschichten der Bibi-Blocksberg-Serie sind alltägliche Situationen: Ein Sportfest steht an, Bibi verliebt sich, auf der Autobahn ist ein Stau, Bibi braucht Geld etc. etc. Und wie es im Leben so ist, ergeben sich daraus Probleme: Der Auserwählte will nicht so, wie Bibi will; Sport und Sportfest sind ein Graus und Geld hexen funktioniert nicht. Aber Bibi wäre nicht Bibi, wenn sie in solchen Momenten nicht ihr Hextalent gebrauchen würde. Und dann prallen natürlich normaler Alltag und Hexenwelt aufeinander.

Manchmal lassen sich schwierige Situationen durch Hexereien lösen, manchmal richten sie ein unentwirrbares Durcheinander an und die erfahrene Hexe Barbara muss helfend eingreifen. Im weiteren Umfeld der Blocksbergs leben auch noch andere Hexen, mit denen sich Barbara regelmäßig trifft und die beispielsweise in bestimmten Situationen zu Hilfe gerufen werden, wenn die Hexkraft von Mutter und Tochter nicht mehr ausreicht. Zu erwähnen sind hier besonders Amanda, Barbaras Freundin aus der Hexenschule und die Althexe Mania. Amanda ist Bibis Lieblingstante, denn sie hat stets Verständnis für die Belange der kleinen Hexe.

Amanda gehört wie Barbara zur Fraktion der modernen Hexen, die zwar die Hexenregeln als verbindlich betrachten, denen man aber ihr hexisches Wesen rein äußerlich nicht ansieht. Dazu im Gegensatz steht die Althexe Mania, Gründungsmitglied der Hexenzunft, die ganz der alten Hexentradition verhaftet ist und auch wie eine klassische Märchenhexe aussieht.

In der Serie Bibi Blocksberg haben sich folgende grundlegende Quellen für Sujets herauskristallisiert: Familiengeschichten – Freundschaft – phantastische Geschichten – Schule – Reisegeschichten. Die einzelnen Folgen werden bestimmt durch zwei Hauptelemente: die alltägliche Erfahrungswelt eines 13jährigen Mädchens und die märchenhafte Welt der Hexen mit ihren eigenen Traditionen und Gesetzen. Bibi und Barbara Blocksberg bilden die lebenswerte Verbindung zwischen beiden. Kommt es im Alltag zu Grenzsituationen, werden zur Problemlösung häufig die hexischen Möglichkeiten eingesetzt – mal helfend, mal Chaos, aber auch viel Spaß verbreitend.

Weitere Konflikte im Leben der Blocksbergs ergeben sich durch den hexischen Ehrenkodex und andere Gesetze der hexischen Tradition. Längst nicht alles kann problemlos herbeigehext werden; die Hexerei darf in keinem Fall Allheilmittel sein. Könnten alle Probleme durch einen einfachen Hexspruch gelöst werden, wäre schließlich auch jede Dramaturgie unmöglich.



Und natürlich, das als letzte Ergänzung, ist Bibi noch eine junge, unerfahrene Hexe: Das heißt, ihr unterlaufen immer wieder entscheidende Fehler, die häufig zu neuen Verwicklungen führen.

Grundlegend für die Atmosphäre der Geschichten sollte in jedem Fall der freche und piffige Charme der Hexe Bibi Blocksberg sein.

Bibi Blocksberg

a. Äußeres

Bibi (eigentlich Brigitte) Blocksberg ist 13 Jahre alt und hat blondes, mittellanges Haar, das sie mit einer großen roten Schleife zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden trägt. Größe und Figur sind altersgemäß. Bibi trägt in der Serie Bibi Blocksberg ein kurzärmeliges grünes Hemdkleid mit einer kurzen weißen Rüschenunterhose, die unter dem Kleidchen hervorschaut. Neben dieser Grundausstattung kann sich Bibi natürlich jedes gewünschte Outfit herbeizaubern, wenn es die Situation erfordert – letztlich fühlt sie sich aber in ihrer typischen Kleidung am wohlsten und kehrt immer wieder zu ihrem Standard-Dress zurück.



Bibi Blocksberg

über den Unsinn, den sie anstellt und greift ihre Ideen und Vorschläge auf.

b. Soziales Umfeld

Bibi ist die Tochter von Barbara und Bernhard Blocksberg; sie wohnt mit ihren Eltern in einem Einfamilienhaus in Gersthof, einem Vorort von Neustadt. Zuvor lebte die Familie in der Hochhaussiedlung von Neustadt – doch als Bernhard von seiner Tante ein Grundstück in Gersthof geerbt hat, nutzten die Blocksbergs die Möglichkeit aufs Land in ein eigenes Haus zu ziehen.

Die kleine Hexe geht in Neustadt zur Schule und ist eine durchschnittliche bis gute Schülerin, lediglich Mathematik bereitet ihr bisweilen Schwierigkeiten. Nicht, dass sie zu dumm wäre, sie ist nur manchmal etwas faul. Gelegentlich hat Bibi natürlich auch Ärger mit ihren Lehrern, obwohl diese sie aufgrund ihres sozialen Verhaltens schätzen. Deshalb sehen sie auch oft großzügig über den Blödsinn hinweg, den Bibi ab und an verbotenerweise mit ihrer Hexerei in der Schule anstellt.

Bei ihren Mitschülern ist sie beliebt und nimmt eine führende Rolle innerhalb der Klassenhierarchie ein. Man lacht

Die besten Freunde von Bibi sind Florian, Moni und Marita. Florian ist ein kleiner Computerfreak, der mit seiner eckigen Brille und seiner etwas altklugen Art ganz seinem Klischee entspricht, ohne dabei aber unsympathisch zu wirken. Moni und Marita unterscheiden sich in der ersten Filmstaffel eigentlich nur äußerlich, typische Charaktereigenschaften lassen sich ihnen nicht zuordnen. Die Mädchen gehen in dieselbe Klasse wie Bibi, doch nimmt Bibi natürlich innerhalb der Freundschaft die führende Position ein. Sie ist Ideengeber, sie ist das treibende Element. Den beiden Mädchen kommt vorwiegend die Rolle von passiven Mitspielern zu, die auf Bibi reagieren, ihr aber selten wirklich etwas entgegenzusetzen haben.

Eine Art von respektvoller Freundschaft verbindet Bibi mit der Journalistin der „Neustädter Zeitung“, Karla Kolumna. Ein durchaus nutzbringendes Verhältnis für beide. Bibi bietet der Journalistin häufig Stoff für „sensationelle“ Artikelserien, umgekehrt verschafft Karla der kleinen Hexe die Öffentlichkeit, die sie für bestimmte

Vorhaben braucht. Zwar siezt Bibi die Journalistin, doch der Tonfall zwischen beiden ist vertraut, fast kumpelhaft.

Mit dem Stadtoberhaupt, dem Herrn Bürgermeister hingegen besteht eine fast „liebvolle“ Feindschaft. Er ist eigentlich immer der Gegenspieler von Bibi. Als machtbesessener Politiker ist er darauf bedacht, alle Geschicke von Neustadt allein zu bestimmen. Auch stemmt er sich, selbstverständlich nur aufgrund von Sachzwängen, gegen jede Neuerung, besonders gegen Bibis Ideen. So ist er immer nur mit Hilfe kleiner Tricks oder unter Druck zur Einsicht bereit.

Bibi legt ihm gegenüber eine nachsichtige Höflichkeit an den Tag. Sie respektiert die Regeln, die den Umgang mit Stadtoberhäuptern bestimmen, setzt aber jedes Mal auf charmant-freche Art ihren Willen durch.

c. Hexischer Werdegang

Die Fähigkeit zum Hexen ist Bibi angeboren. Es ist eine Fähigkeit, die sie von ihrer Mutter Barbara geerbt hat, so wie sich seit Urzeiten in der Familie das Hextalent von Mutter von Tochter vererbt. Seit dem 5. Lebensjahr besitzt sie einen Hexenbesen, den sie „Kartoffelbrei“ getauft hat. Ein Name, der selbstverständlich aus ihrer Vorliebe für dieses Gericht herrührt. Mit 15 Jahren wird Bibi als Hexe „erwachsen“ sein, und erhält mit Erlangung der „Hexenreife“ auch einen „Erwachsenenbesen“. Bis es soweit ist, muss sie jedoch noch allerhand lernen. Immerhin gibt es 218.614 Hexsprüche. Da passiert es schon, dass Bibi Fehler macht und ein mittelgroßes Durcheinander anrichtet. Glücklicherweise greift dann meist Mutter Barbara ein, um Schlimmeres zu verhindern.

Aber natürlich kann auch im Leben einer kleinen Hexe Unsinn oder Leichtsinn nicht straflos geduldet

werden. Und so heißt es nur allzu häufig bei den Blocksbergs: Hex- oder sogar Flugverbot, zwei besonders harte Strafen für Bibi.

Im allgemeinen jedoch ist Bibi eine begabte Junghexe. Selbst ein Superhexspruch ist ihr schon gelungen. Dabei hat sie sich laut Tante Amanda jedoch überhext und ihre Hexkraft kehrte erst nach einigen Tagen langsam zurück. Da Bibi neugierig, phantasievoll und keineswegs ängstlich ist, macht sie erstaunlich große Fortschritte in ihrer Hexenkarriere. Immer wieder blättert sie gerne im Hexbuch ihrer Mutter und probiert den einen oder anderen Spruch aus. Eigentlich ist das ja verboten, denn das Buch enthält „gefährliche“, rot umrandete Sprüche, die für Junghexen nicht geeignet sind. Doch natürlich lässt Bibi sich nicht durch solch „kleinliche“ Verbote von ihrem Tun abhalten.



Bei aller Selbständigkeit ist Bibi doch immer ein 13jähriges Mädchen, das sich manchmal langweilt, manchmal vorlaut ist und vor dem Schlafengehen gerne noch ein wenig kuschelt. Wenn sie sich allein gelassen fühlt, nimmt sie ihren Besen mit ins Bett, den sie zärtlich „mein Wuschel“ nennt. Überhaupt bewegt sie sich kaum ohne ihr fliegendes Putzgerät. Umso schlimmer, dass „Kartoffelbrei“ schon zweimal abhanden gekommen ist. Wie gut, dass Bibi ihn jedesmal wiedergefunden hat, denn eine Hexe ohne Besen ist unvorstellbar.

d. Charakter

Bibi ist, abgesehen von der Fähigkeit zu hexen, ein normales, intelligentes Mädchen. Ohne Schüchternheit gegenüber Erwachsenen und Amtspersonen, vermag sie erfolgreich ihren Willen durchzusetzen. Obwohl sie manchmal über die Stränge schlägt, ist sie dabei nicht unverschämt, sondern schlau und witzig-charmant. Sie erkennt oft die Schwächen ihrer Gegenspieler und nutzt sie zu ihrem Vorteil. Dabei ist sie jedoch nie verschlagen, allenfalls ein bisschen frech.



Sie widerspricht gerne und oft, ist schon mal ungeduldig und genervt und setzt sich großzügig über (Hex-)Verbote hinweg. Natürlich macht es ihr auch unbändigen Spaß, Leute mit ihren Hexereien zu verwirren. Neben ihrer burschikosen, selbstständigen Art zeigt sie aber auch durchaus mädchenhaft-romantische Züge. Bibi ist naturverbunden, sehr tierlieb und immer bereit, Schwächeren zu helfen. Unbekannten gegenüber ist sie erstmal offen und unvoreingenommen, doch durchschaut sie (böse) Absichten auch schnell und greift mit ihren Hexkünsten ein.

Ihr soziales Gewissen ist sehr ausgeprägt. Ungerechtigkeiten empören sie und sie versucht zu helfen, wo es ihr nur möglich ist. Dabei hat sie auch ein waches Auge für gesellschaftliche Probleme, wie z.B. die Umweltverschmutzung, den

Autoverkehr etc. Anlaß zur Beschäftigung mit diesen Themen sind natürlich stets konkrete, unmittelbare Erfahrungen. Bibi greift ein, wenn ihrer Ansicht nach etwas nicht in Ordnung ist.

Mit ihren 13 Jahren gehört Bibi noch zu den Junghexen und bis sie eine erfahrene, kluge Hexe sein wird, bedarf es noch viel Übung. Logisch, dass Bibis „Verhexereien“ ein ganz wesentliches dramaturgisches Element der Serie darstellen. Mit Mutter Barbara steht Bibi eine erfahrene Hexe zur Seite, die sie immer wieder aus den kleinen und großen Katastrophen befreit. Doch wenn Bibi zu großen Unsinn anstellt, bleibt das natürlich auch für eine kleine liebenswerte Junghexe nicht ohne Folgen: Dann gibt es Hex- oder Flugverbot, die schlimmsten Strafen für Bibi.

Die kleine Hexe hat ein fast inniges Verhältnis zu ihrem Besen „Kartoffelbrei“. Dennoch ist „Kartoffelbrei“ keine aus eigenem Antrieb handelnde Figur, sondern kann nur das machen, was Bibi ihm aufhext, so z.B. im Suchflug oder Flüsterflugmodus fliegen. Reden kann er jedenfalls unter gar keinen Umständen, obwohl Bibi ihn stets als Individuum anspricht, mal zärtlich, mal wütend, mal bittend. Kartoffelbrei spielt in jeder Folge mit und kommt meist in brenzligen Situationen zu Einsatz.

Abschließend und zusammenfassend also: Bibi ist ein aufgewecktes Mädchen mit all seinen altersgemäßen Widersprüchen, das zufällig auch hexen kann.

Barbara Blocksberg

a. Äußeres

Barbara ist die Mutter von Bibi. Sie ist 33 Jahre, schlank, hat halblange rote Haare. Über ihre Kleidung wird in den Hörspielen nichts gesagt, laut Modelsheets trägt sie eine blaue Hose und ein gelbes T-Shirt. Damit erinnert sie eher an eine pragmatische, moderne Hausfrau als an eine Hexe und auch ihre Ansichten unterscheiden sich kaum von anderen aufgeschlossenen Müttern. Sie redet und handelt wie eine ganz normale Frau ihres Alters, wenn sie nicht gerade mal hext.



b. Soziale Situation

Barbara ist seit 15 Jahren verheiratet mit Bernhard Blocksberg. Die beiden sind das, was man sich unter einem eingespielten Ehepaar vorstellt, das über die Jahre die Unterschiede und Eigentümlichkeiten des Gegenüber zu schätzen gelernt hat. Sie brauchen einander als streitbares Gegenüber, aber auch als ruhendes Element. Und nicht zuletzt hängen die beiden mit großer Liebe aneinander.

Barbara hat eine ganz normale Schule besucht. Über eine Berufsausbildung erfahren wir nichts. Barbara ist eine zeitgemäße Frau und Mutter. Sie ist keine Karrierefrau, da sie ja nicht berufstätig ist, auch keine Emanze oder Feministin. Auf keinen Fall ist sie aber das „Heimchen am Herd“, denn sie weiß sich sehr wohl unabhängig vom Hausfrauen- und Mutterdasein zu betätigen und ist gesellschaftspolitisch nicht uninteressiert.

Zu ihren Nachbarn hat sie ein gutes Verhältnis, das allenfalls durch die missglückten Hexkunststücke von Tochter Bibi belastet wird. Barbara verbindet eine freundschaftliche Beziehung zu Karla Kolumna mit der sie oft zusammen gegen gesellschaftliche Missstände vorgeht. Eine engere Freundschaft besteht zur Hexe Amanda, die Barbara seit ihrer Zeit auf der Hexenschule kennt. Amanda ist – zumindest von Barbara und Bibi – gern gesehener Gast im Hause Blocksberg; Bibi nennt sie „Tante“ Amanda. Bernhard begegnet Amanda eher distanziert, da ihm jede weitere Hexe in seinem Heim äußerst suspekt ist.

c. Hexischer Werdegang

Wie alle Hexen hat auch Barbara ihr Hextalent von ihrer Mutter geerbt. Im Alter von zwölf Jahren legte sie ihr Hexenabitur ab. Darüber hinaus besuchte sie die Hexenakademie. Was darunter zu verstehen ist, wurde bis dato nicht näher ausgeführt. Ihren Hexenbesen hat sie „Baldrian“ getauft. Barbara ist eine gute Hexe. Sie gehört zur Fraktion der sogenannten modernen Hexen, d.h. sie tritt nicht im traditionellen Stil auf (langes Kleid, Hut, Eule auf der Schulter etc.) und sie hext auch nicht aus Boshaftigkeit. Sie ist bemüht, wie eine normale Frau zu leben, die eben nur eine zusätzliche Fähigkeit besitzt.

Als moderne Hexe engagiert sie sich auf Hexenkongressen, indem sie kompetente und streitbare Reden zum Thema „Die Hexe in der modernen Gesellschaft“ hält. Sie tritt ein für den goldenen Mittelweg zwischen Tradition und Progressivität. Gemäßigte Modernität heißt das Stichwort. Beim Großteil der Hexen stoßen ihre Ansichten auf Zustimmung.

Barbara besitzt natürlich auch ein eigenes Labor zum Experimentieren. Trotz aller moderner Hextechnologie ist sie aber auch eine erfahrene Kräuterhexe.

Unverzichtbar in ihrem Hexenleben ist, neben dem Besen „Baldrian“, die Hexenkugel. Mit ihr kann sie in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehen und nicht selten wird mit Hilfe der Kugel bei Bibis Streichen rechtzeitig das Schlimmste verhindert.

Eines hat sich Barbara zur unendlichen Erleichterung von Bibi und Bernhard im Laufe der Zeit fast gänzlich abgewöhnt: Sie kocht nur noch selten nach den traditionellen Hexenrezepten ihrer Vorfahren. Statt Spinnenbeinpüree und

Kröteneiersoufflé stehen im Hause Blocksberg nunmehr Kartoffelsuppe, Aprikosenklöße und ähnliches auf dem Speisezettel.

d. Charakteristisches

Barbara tritt in der Serie natürlich vor allem als Mutter auf und zwar als Mutter einer kleinen Hexe. In dieser Rolle ist sie großzügig, tolerant und gesteht ihrer Tochter einen angemessenen Freiraum zu, damit diese lernt, selbstständig und verantwortungsbewusst zu handeln. Bibi hat die Möglichkeit, ihre Pläne zu verwirklichen, ohne sofort gestoppt oder gemäßregelt zu werden. Selbst wenn Barbara weiß, dass der eingeschlagene Weg falsch ist, lässt sie Bibi häufig erst einmal gewähren. Und natürlich hilft sie mit all ihrer Hexenerfahrung, wenn die Tochter ernsthaft in Schwierigkeiten gerät.

Dennoch setzt Barbara Blocksberg sehr klare Grenzen, die in erster Linie durch die althergebrachte Hexenmoral bestimmt sind. In der Schule ist Bibi beispielsweise das Hexen streng untersagt (Hexereien zum eigenen Vorteil sind nicht gestattet). Überhaupt gilt die Regel: Hexen in der Öffentlichkeit – nur im Notfall! Zwar legt Mutter Barbara dieses Gebot nicht so strikt wie ihr Ehemann Bernhard aus, aber auch sie wird ärgerlich, wenn Bibi durch Flugkunststücke z.B. einen Verkehrsstau verursacht. Und dann folgt die Strafe auf dem Fuße: Meistens ein mehr oder weniger lang andauerndes Hexverbot. Eine schlimme Strafe für eine kleine Hexe.

So wie sich Barbara Blocksberg Bibi gegenüber in liebevoller Nachsicht übt, so auch in Bezug auf ihren Ehemann Bernhard. Sie lässt ihn zwar in seiner etwas poltrigen Art agieren, macht aber letztlich das, was sie für richtig hält. Im Großen und Ganzen unangefochten lenkt sie die Geschehnisse im Hause Blocksberg.

Bernhard Blocksberg

a. Äußerliches

Bernhard ist der Vater von Bibi und damit natürlich auch eine Hauptfigur der Serie. Über sein Alter ist nichts Genaues bekannt. Er hat jedoch schon einige graue Haare, die er manchmal heimlich im Bad ausreißt. Zudem neigt er zu einem leichten Bauchansatz (diese Tatsache wird im Hörspiel mehrmals thematisiert). In den Modelsheets trägt er eine so vorteilhafte Kleidung, dass davon kaum etwas zu sehen ist. Ein einfaches Hemd und eine zeitlose Hose hat man ihm zugestanden, dann er hasst offizielle Kleidung, insbesondere Krawatten. Insgesamt ist Bernhard Blocksberg nicht sehr modisch, eher etwas konservativ, was eine attraktive Ausstrahlung auf Frauen in seiner Umgebung jedoch nicht ausschließt.



b. Soziales Umfeld

Bernhard ist ein ziemlich bürgerlicher Mann – aber wenn es sein muss, neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen. Über die Eltern und Freunde von Bernhard Blocksberg weiß man nicht viel, nur dass er eine Schwester namens Luisa hat, die in München lebt und weitaus älter ist als er.

Seinen Lebensunterhalt verdient Bernhard als Buchhalter in einer nicht näher beschriebenen Firma. Gemeinsam mit dem Kollegen Müller sitzt er in seinem Büro und bearbeitet Akten und das täglich von 8.00 bis 16.30 Uhr. Nebenbei nimmt er an Fortbildungen teil, denn er möchte mehr verdienen. Da die Blocksbergs ein eigenes Haus haben, ist das Geld häufig knapp. Ihr Haus im Grünen können sie sich auch nur deshalb leisten, weil ein Bauunternehmer es zu einem besonders günstigen Preis errichtet hat (Bibi und Barbara hatten im Pilotfilm dessen kleine Zwillinge aus

der brennenden Wohnung des Großvaters gerettet).

Bernhard Blocksberg ist in Neustadt bekannt – obwohl er keine öffentlichen Ämter bekleidet. Schließlich ist er seit 15 Jahren mit seiner Barbara verheiratet und zudem Vater von Bibi. Zwei Hexen an seiner Seite – da bleibt es nicht aus, dass man öfter als einem lieb ist im Rampenlicht der Öffentlichkeit steht.

c. Charakteristisches

Bernhard ist in der Familie Blocksberg, die Instanz des Normalen. Es steht auf dem Boden der Tatsachen, der gesellschaftlichen Regeln und ist häufig in Sorge vor abwertender öffentlicher Meinung. Keine einfache Sache bei zwei so temperamentvollen Hexen, wie Bibi und Barbara es sind. So steht er oft auf hoffnungslos verlorenem Posten.

All seine Bemühungen, die beiden vom Hexen abzubringen, verlaufen im Sande.

Dabei hätte er, wie er behauptet, nichts lieber als eine ganz normale Familie. Ein vergeblicher Wunsch, der wohl auch nicht ganz ernst gemeint ist. Im Grunde seines Herzens ist er stolz auf seine beiden Hexen, liebt sie und lässt nichts auf sie kommen.

Die Tatsache, dass er nicht hexen kann, bereitet Bernhard allerdings manchmal Unbehagen. Aus diesem „Minderwertigkeitskomplex“ heraus versucht er – meist erfolglos – sich und seiner Umwelt zu beweisen, dass er der Herr im Hause ist. Ein fruchtloses Unternehmen. Barbara und Bibi tun doch, was sie für richtig halten. Da Bernhard eigentlich ein friedvoller Mensch ist, halten Streit und schlechte Stimmung nie lange an. Nach kurzer Zeit liegt man sich schon wieder versöhnt in den Armen.

Auch wenn Bernhard manchmal schwierig ist, kann man sich auf ihn verlassen. Er steht zu seinem Wort und es kommt sogar vor, dass er freiwillig auf dem Hexenbesen mitfliegt.

Abgesehen von den vielfältigen hexischen Verwicklungen in seinem Leben, ist er ein bedächtiger Typ. Er liebt es, am Morgen in Ruhe seine Zeitung zu lesen, geht gerne Angeln und Kegeln. Obwohl er Garten- und Hausarbeit nicht sonderlich liebt, legt er Wert auf Ordnung. Deshalb bringt er auch den Müll hinaus und wäscht das Geschirr ab.

Sein gesellschaftliches Engagement beschränkt sich auf die Zeitungslektüre und der daraus resultierenden Empörung. Insbesondere vom Bürgermeister von Neustadt hält er nicht allzuviel. Der ist in seinen Augen ein Wichtigtuer, der es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt – und so ist er im Grunde nicht böse, wenn seine Tochter dem Bürgermeister ab und zu eine kleine Lektion erteilt. Wohlwollend, ja voller Stolz liest er dann in der Zeitung die Berichte über Bibis Heldentaten.

Herr Bürgermeister

a. Äußeres

Er ist das Stadtoberhaupt von Neustadt und nicht nur eine wichtige, sondern auch gewichtige Persönlichkeit. Er wird nicht mehr mit Namen angesprochen (Dr. Bruno Pressack) sondern nur noch mit „Herr Bürgermeister“, „Bürgermeisterchen“ (nur von Karla Kolumna) oder „Bürgermeister-Chef“ (von seinem Sekretär Pichler).

Allen eßbaren Genüssen von Herzen zugetan, schleppt er erhebliche Körpermassen durch das Leben. Dafür herrscht auf seinem Kopf luftige Leere, die Bürde seines Amtes hat ihm nämlich fast alle Haare geraubt. So sieht er es jedenfalls.



b. Soziales Umfeld

Als Bürgermeister ist er natürlich die bedeutendste Persönlichkeit von Neustadt. Irgendwann einmal muss er zum Ärger vieler Neustädter einmal gewählt worden sein. Wann das genau war, ist nicht bekannt und auch nicht, wann die nächste Wahl stattfinden wird. In jedem Fall haben wir es mit einem demokratisch legitimierten Bürgermeister zu tun.

In dieser Position geht es ihm in finanzieller Hinsicht nicht schlecht. Auf Kosten der Steuerzahler wechselt er häufig seinen Dienstwagen. Zuletzt hat er sich selbst ein Cabrio zugestanden, damit er „seinen Untertanen“, die er auch gern „meine Wählerinnen und Wähler“ nennt, besser huldvoll zuwinken kann. Auch sonst leidet er nicht gerade Not. Den einen oder anderen Urlaub in exotischer Umgebung kann er sich schon leisten.

Es ist nicht bekannt, welcher Partei er angehört. Politische

Standortbestimmungen von Personen sind in den Bibi-Geschichten nirgends zu finden. Man könnte fast sagen, der Bürgermeister herrsche in einer märchenhaften, monarchischen Unangefochtenheit über Neustadt. Niemals tauchen irgendwelche Stadtabgeordneten oder andere Politiker auf. Nur der ihm übergeordnete Landrat schaut ab und zu in Neustadt vorbei. Ansonsten ist Pichler, sein Sekretär, das einzige weitere Rathausmitglied, das bisher in der Serie aufgetaucht ist.

Die Opposition findet sich vor allem in der Person von Karla Kolumna als Vertreterin der freien Presse und natürlich in der Familie Blocksberg, allen voran Bibi.

Der Bürgermeister ist verheiratet und hat zwei Kinder, Anne und Paul. Außer dieser Tatsache wissen wir jedoch nichts über seine Familie.

c. Charakteristisches

Polizeipräsidenten oder den Besitzer des örtlichen Supermarktes.

Der Bürgermeister ist eine Politiker-Karikatur, überzeichnet in allen nur möglichen Klischees. Eitel und machtbesessen fürchtet er nur eine Situation wirklich, nämlich eines Tages nicht wiedergewählt zu werden. Und so tut er alles, um seine Mitbürger glauben zu machen, er sei ein wahrer Stadtvater und hätte ausschließlich ihr Wohl im Auge. Dafür schreckte er selbst vor faustdicken Lügen nicht zurück.

Sein ausgeprägter Wille an der Macht zu bleiben, rührt vor allem daher, sich die Privilegien des Bürgermeisteramtes zu erhalten. Angefangen von kostenlosen Buffets auf den zahlreichen Empfängen bis hin zum Dienstwagen und zu Fernreisen – Dinge, auf die er nur höchst ungern verzichten würde.

Trotz alledem ist der Bürgermeister kein schlechter Mensch. Verborgener hinter der Raffgier und der hart wirkenden Fassade ist doch ein Stück Gewissen und Weichherzigkeit übrig geblieben. Letztlich weiß er um Gut und Böse und lässt sich, wenn auch nicht ganz freiwillig, durch Karla oder Bibi wenigstens ab und zu vom Besseren überzeugen.

Zusammenfassend ist zu sagen: Der Bürgermeister ist der Gegenspieler von Bibi und Karla. Allerdings nur der Gegenspieler, nicht der Bösewicht. Dafür ist er zu ungeschickt, zu poltrig, handelt und denkt zu einfach.

Ist sein Umgang mit Bibi und Karla Kolumna manchmal fast liebenswürdig, so tritt er gegenüber seinem Untergebenen – dem Sekretär Pichler – unerbittlich und autoritär auf.

Freunde hat der Bürgermeister nicht; wenn überhaupt, dann hat er Verbündete. Dabei handelt es sich ausschließlich um die Honoratioren der Stadt, beispielsweise um den

Karla Kolumna

a. Äußeres

Karla Kolumna ist eine ledige, emanzipierte Frau, zwischen 35 und 40 Jahren. Ihr genaues Alter kennen wir nicht, Geburtstag hat sie am 17. Mai. Sie ist schlank, hat Kleidergröße 40, trägt sportliche Hosen, einen Pullover, meistens einen Anorak und eine Motorradbrille. Ihr dunkles Haar ist schulterlang.



b. Soziales Umfeld

Karla ist bei der Neustädter Zeitung (NZ) als Journalistin angestellt. Zuständig für den Bereich Lokales, ist sie ununterbrochen auf der Suche nach Neuigkeiten. Ihr Büro liegt in einem der höheren Stockwerke des Pressehauses im Zentrum der Stadt.

Über Karla Kolumnas finanzielle Situation ist nichts anderes bekannt, als dass sie gesichert ist. Sie ist nicht verheiratet und hat auch keinen Freund. Von Zeit zu Zeit jedoch entbrennt sie in kurzer schwärmerischer Liebe für den einen oder anderen Mann. Diese aufflackernden Gefühle hatten bisher jedoch keine weitergehenden Konsequenzen. Karla Kolumna verkörpert den Typ unabhängige berufstätige Frau, die sehr gut alleine im Leben zurechtkommt.

c. Charakteristisches

Karla ist die „rasende Reporterin“ im wahrsten Sinne des Wortes. Mit ihrer fein ausgebildeten Journalistinnennase jagt sie auf ihrem Motorroller immer neuen Sensationen hinterher. Neugierig, überströmend vor Begeisterung, offen für alles Überraschende, interessiert sie sich für jedes Ereignis in Neustadt, das sie in einen Artikel für ihre Zeitung umsetzen kann. Karla Kolumna ist die Frau, die für den Beruf der Journalistin wie geschaffen ist.

Typisch für die Reporterin ist ihr schneller Redefluss, darin ist sie unschlagbar. Allgegenwärtig schallt ihr „Hallöchen“, ihr „sensationell“ als unumgängliches Requisite ihrer Auftritte durch Neustadt. Besonders wenn es gilt, Skandale oder Ungerechtigkeiten publik zu machen, ist sie mit ihrer leicht hysterischen Stimme nicht zu überhören. Dann zeigt sich, was in Karla steckt.

Entschlossen nimmt sie den Kampf gegen Korruption und Ungerechtigkeit auf. Der Gegner ist meist schnell ausgemacht, handelt es sich doch in schöner Regelmäßigkeit um den Bürgermeister von Neustadt.

Mit der Familie Blocksberg ist Karla Kolumna freundschaftlich verbunden. Eine Freundschaft, von der alle profitieren: Bibi und Barbara liefern der Journalistin die „sensationellen“ Geschichten, umgekehrt bietet Karla der Junghexe die Öffentlichkeit, welche diese für ihre Projekte braucht. In ihrer unersättlichen Neugier ist Karla auch bestrebt, den Geheimnissen der Hexenwelt auf die Spur zu kommen. Um Informationen aus erster Hand zu erhalten, ist ihr kein Weg zu weit, keine Gefahr zu groß. Bei der Darstellung von Karla ist darauf zu achten, dass sie trotz des Klischees „rasende Reporterin“ nicht zur Slapstickfigur wird.

Sekretär Pichler

a. Äußeres

Der Sekretär Pichler ist schon rein äußerlich eine auffällige Kontrastfigur zum überdimensionierten Bürgermeister. Klein, schwächlich und blutarm könnte man ihn mit seiner dünnen Gestalt beschreiben. Er hat nur noch vereinzelte abstehende Haare auf dem Kopf, so dass seine Segelohren gut zur Wirkung kommen. In unserem Model trägt er eine blass-lila Hose, einen hochgekrempelten Rolkragenpullover und eine kleine lila Fliege. Eine Kleidung, die seine Schwächigkeit noch unterstreicht.



b. Charakteristisches

Paul Pichler ist der Sekretär des Bürgermeisters: Ein schüchterner, subaltern Typ, der die Launen und Wutausbrüche seines Vorgesetzten still erduldet und nur selten den Mut zum Widerspruch findet. Seine eigenen Wünsche und Bedürfnisse stellt er stets zurück. Wird ihm Lob oder ein freundliches Wort zuteil, blüht Pichler förmlich auf. Dann ist er bereit, alles zu tun, was man von ihm verlangt.

Pichlers Funktion in der Serie ist klar: Er ist der Unterwürfige, ewig Angepasste, in seiner Schwäche ein komisches Element, das Mitleid erregt. Auf Anweisungen des Bürgermeisters antwortet er meist mit einem ergebenen „Klar, Bürgermeister-Chef“. Allerdings gelangen ihm von Zeit zu Zeit überraschend scharfsinnige und entlarvende Anmerkungen, die von einer gewissen Bauernschläue herrühren.

Sekretär Pichler bildet das Gegenstück zum lauten Bürgermeister und kann als lustige Slapstick-Figur eingesetzt werden.

c. Soziales Umfeld

Über Pichlers soziales Umfeld wissen wir nur wenig, da er in unserer Serie meist als Adept des Bürgermeisters auftritt. Er ist der Junggeselle par excellence, lebt allein in einer kleinen, gemütlichen Wohnung und sammelt mit Leidenschaft Uhren. Außerdem liebt er Tiere und geht daher in seiner Mittagspause oft in den Zoo. Er sympathisiert in Konfliktsituationen zwar stets mit Bibi und ihren Freunden, würde aber nie in offene Opposition zum Bürgermeister treten.

3 Die Welt der Hexen

a. Allgemeines

Für die Hexereien in der Serie Bibi Blocksberg gibt es klassische Merkmale. Typisch ist zunächst der Schwefelgeruch, der bei jeder Hexerei entsteht. Außerdem gibt es einen festen Regelkatalog. So verlieren etwa Hexereien zum eigenen Vorteil nach kurzer Zeit ihre Wirkung oder lösen sich in Luft auf, Krankheiten können nicht weggehext werden, große Hexereien sind schwieriger als kleine und kosten auch mehr Hexkraft, bestimmte Veränderungen wie Wetter und andere Naturvorgänge können gar nicht beeinflusst werden. Das Hexen von Geld ist aus moralischen Gründen verboten und kann – ebenso wie das Verfluchen eines Menschen – sogar den Verlust der Hexkraft zur Folge haben. Etwas oder jemanden herbeizuhexen geht auch nur, wenn man weiß, wo es/er sich befindet. Bibi ist außerdem angewiesen, nicht in der Schule zu hexen und auch täglich anfallende Pflichten wie Tisch decken oder aufräumen sollten nicht durch Hexereien erledigt werden – was Bibi allerdings in „Notfällen“ des öfteren doch tut.

Der Zweck dieses Regelkatalogs besteht natürlich darin, dass sich die

Handlungen der Geschichten nicht auf x-beliebige Weise von Bibi durch ihre Hexereien steuern oder auflösen lassen. Bibi hat sich auch als Hexe an bestimmte Spielregeln zu halten und kann nicht agieren, wie es ihr passt. Diese Einschränkungen der Hexmöglichkeiten, die sogenannte „Hexbremse“ ist vor allem ein dramaturgisches Mittel, um erstens die Spannung zu erhalten und zweitens den Ablauf der Geschichten glaubwürdig zu machen.

Noch einige Anmerkungen zu den Sprachregelungen: Ein Buch mit Hexsprüchen heißt Hexbuch und nicht Hexenbuch, denn es bezieht sich auf die Hexerei im allgemeinen und nicht auf eine bestimmte Hexe. Aus diesem Grunde heißen die Sprüche natürlich Hexsprüche, der Besen dagegen heißt Hexenbesen, weil er einer bestimmten Hexe gehört.

Durch die Tatsache, dass Bibi eine Junghexe ist und noch nicht die volle Hexenreife erlangt hat, ergeben sich natürlich zahlreiche dramaturgische Möglichkeiten durch Bibis „verhexen“ oder übermütige Hexereien. Oft kann Bibi die ausgelösten Verwicklungen nicht mehr auflösen und ist auf die Hilfe einer erfahrenen erwachsenen Hexe – meist natürlich ihre Mutter Barbara – angewiesen.

b. Hexsprüche

Nahezu alle Hexsprüche haben eine genau definierte Form. Sie beginnen mit der Formel „Eene meene ...“ und enden mit „Hex-hex!“. Dazwischen liegt ein zweizeiliger Reim, der aus realen Wörtern besteht.

Beispiel: *„Eene meene Kinderchor, Wasser sprudele hervor! Hex-hex!“*

Neue Sprüche sind insofern einfach zu erfinden, als das erste Wort in keinem inhaltlichen Kontext zur Hexerei stehen muss. Von Reimen mit Nonsenswörtern haben wir uns aber grundsätzlich

verabschiedet, einzige Ausnahme bildet der aus der ersten Folge gebliebene Fliegenspruch: *Eene meene mej, flieg los, Kartoffelbrei!*“

Natürlich gibt es bei den Hexsprüchen auch verschiedene Schwierigkeitsgrade, die unterschiedlich viel Hex-Energie verbrauchen. Je nachdem wie kompliziert oder vertrackt die Situation ist, in der die Hexenkraft zum Einsatz kommt, umso länger und aufwendiger ist auch der jeweilige Hexspruch. Für eine talentierte Junghexe wie Bibi sind zwei- oder dreifach Hexsprüche noch ganz gut zu schaffen, aber ein fünffacher Hexspruch geht so an ihre Substanz, dass sie danach tagelang überhaupt nicht hexen kann, und die Hexkraft auch dann erst ganz allmählich zurückkehrt.

Eine große Rolle spielen auch die für Junghexen **verbotenen Hexsprüche**. Diese Hexsprüche stehen im Hexbuch auf den hinteren schwarzen Seiten und dürfen nur von Hexen mit der vollen Hexenreife benutzt werden. Natürlich sind diese Sprüche für Junghexen besonders reizvoll und so entstehen zahlreiche Verwicklungen in den Geschichten daraus, dass Bibi immer wieder gern in diesen verbotenen Seiten des Hexbuchs ihrer Mutter stöbert. Blättert eine Junghexe in den sogenannten schwarzen Seiten, so färben sich ihre Finger schwarz und sie ist leicht zu überführen.

Auch zwei- und mehrfach Hexsprüche bedienen sich der oben erwähnten Form mit „Eene meene...“ am Anfang und „Hex-hex“ am Ende. Hier gibt es allerdings die Variationen mit „Eene meene...“ vor jeder neuen Zeile oder nur einmal am Anfang. Bei beiden Möglichkeiten steht jedoch am Schluss nur ein einmaliges „Hex-hex!“ Also entweder:

*Eene meene Teller spülen, die Erwachsenen sind Schüler,
Eene meene Doppelkinn, ich bin jetzt die Lehrerin,
Eene meene Alpenglühn, die Ampeln wieder grün. Hex-hex!*

oder:

*Eene meene Schulhof toll, Ampel steh' da, wo sie soll,
Supermarkt für Kinder sei. ihr seid Hasen jetzt ihr drei!
Und nun für alles ein: Hex-hex!“*

Grundsätzlich gilt für alle Geschichten, nur effekthascherische oder wahllose Hexereien ohne Zusammenhang sind zu vermeiden. Für Schabernack gibt es Grenzen, einmal aus pädagogischen Gründen, zum anderen aber auch, damit die Figur Bibi nicht unsympathisch oder gar anarchistisch wird. Wichtig ist, dass die Art der Handlungen und die Gründe für die Hexereien kindgerecht bleiben.

c. Hexische Tradition, Regeln und Ordnungsprinzipien

1. Hexen ist nicht erlernbar. Es handelt sich um eine Fähigkeit, die ausschließlich vererbt wird und zwar nur auf Frauen. Ein einziges Mal taucht in unserer Bibi-Blocksberg-Serie ein Junge auf, der hexen kann. Das allerdings ist ein bedauerlicher „Unfall“.
2. Mit 15 Jahren wird eine Hexe erwachsen, erst dann ist sie berechtigt, alle Hexsprüche zu benutzen. Zu diesem Zeitpunkt bekommt sie ihren Erwachsenen-Hexenbesen“, den sie von da an für immer behalten wird.
3. Man soll kein Geld hexen. Ein Verbot aus moralischen Gründen. Hält man es nicht ein, sind gehextes Geld und größere materielle Anschaffungen nach kurzer Zeit verschwunden. Es gilt: Hexereien zum eigenen Nutzen verschwinden spätestens nach Ablauf von sieben Tagen und sieben Nächten und sind nicht wieder zu erschaffen.
4. Eine Hexe soll nicht in den Lauf der Natur eingreifen. Naturvorgänge, wie Jahreszeitenwechsel, Regen oder Sonne etc. werden von den Hexen als gegeben akzeptiert. Auch Krankheiten werden in Hexenkreisen als naturgegeben akzeptiert. Traditionsgemäß versucht man die Krankheiten mit Kräutern zu heilen.
5. Junghexen dürfen nicht in der Schule hexen und auch keine Hausaufgaben durch Hexerei erledigen. Es wäre ja ein Leichtes für eine Hexe, auf diese Weise Klassenbeste zu werden. Das aber widerspricht den Grundsätzen einer Hexe, denn Lernen ist eine wichtige Tugend.
6. Eine Hexe soll keine Flüche aussprechen, das kann den Verlust der Hexenkraft zur Folge haben. Tut sie es trotzdem, kann nur sie selbst den Fluch wieder aufheben.
7. Eine Hexe hat sich so zu verhalten, dass sie jederzeit über ihre Hexenkugel erreichbar ist, falls ein Notfall eintritt oder Sonderversammlungen auf dem Hexenberg einberufen werden.
8. Bei Verstößen gegen den hexischen Ehrenkodex, der z.B. mit Hexverbot geahndet werden kann, beschließt der Hexenrat, wie lange solch ein Verbot andauert.

Natürlich tauchen in jeder Folge immer wieder neue kleinere Restriktionen auf, die dazu dienen, die Spannung in der Geschichte zu erhalten. So gibt es beispielsweise Hexsprüche, die nur schwer rückgängig zu machen sind. Dem Ideenreichtum sind hier keine Grenzen gesetzt.

d. Der Hexenverband

Die Hexen sind organisiert in einem Hexenverband. Alle fünf Jahre findet in der Walpurgisnacht ein Hexentreffen statt, auf dem anstehende Hexenthemen debattiert werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Hexen mit gültigem Hex- oder Zauberzertifikat. Junghexen sind erst im Alter von 12 Jahren zugelassen. Nichthexische Besucher dürfen in Ausnahmefällen mitgebracht werden. Ausnahmefälle sind Ehemänner, Väter und andere nahe Angehörige nach vorheriger Anmeldung. Das Treffen wird geleitet von der Vorsitzenden des Verbandes, Walpurgia.

Bei diesen Treffen wird stets klar, dass es verschiedene Gruppierungen gibt, was auch im Aussehen deutlich zu Tage tritt: Die traditionsbewussten Hexen haben Eulen auf der Schulter, tragen lange Kleider und haben oft Warzen auf der Nase. Die Anführerin dieser Fraktion heißt Mania Flippinger. Daneben gibt es die „rebellierenden Junghexen“, die ausschließlich zum eigenen Vergnügen hexen, eine im Hexenverband nicht geschätzte Einstellung. Anführerin dieser Gruppe ist die „Punkerhexe“ Schubia Wanzhaar. Barbara Blocksberg versucht zwischen diesen Extremen zu vermitteln. Sie will als normale, moderne Frau in der Gesellschaft leben, unter Einbeziehung althergebrachter hexischer Tradition. Eine Position, die weitgehende Zustimmung findet.

Neben den regelmäßigen Hexenkongressen auf dem Blocksberg gibt es auch noch geheime Hexenkongresse, zu denen die Junghexen aber nicht zugelassen sind.

e. Persönlichkeiten der Hexenwelt

Die alten Hexen

Walpurgia



ist die Vorsitzende des Hexenverbandes und äußerst resolut. Sie hat strenge Ansichten und vertritt die Fraktion der konservativen Hexen.

Amanda

gehört zu den modernen Hexen und ist eine gute Freundin von Bibis Mutter, mit der sie bereits auf der Hexenschule war. Durch ihre fortschrittlichen Ansichten gerät sie häufig in Konflikt mit den konservativen Hexen. Amanda gibt in einer Flugschule Unterricht, ihr Besen heißt Lumpazi. „Tante“ Amanda wird auch von Bibi sehr geschätzt, da sie stets viel Verständnis für die Belange ihrer kleinen Freundin hat.



Mania



Nachname Flippinger, wird aber nur Mania genannt. Sie ist die älteste Hexe, war schon Gründungsmitglied des Hexenverbandes. Sie gehört schon ihres Alters wegen zu den traditionsbewussten Hexen. Wenn ihr etwas nicht gefällt ist sie unerbittlich und erteilt strenge Lektionen. Sie lebt mit ihrem Raben Abraxas mitten im Wald in einem gemütlichen Hexenhaus mit 12 Katzen, 12 Eulen und 12 Hexenbesen. Mit dem Besitz von 3x12 Dingen – der magischen Zahlenkombination – konnte sie sich einen lange gehegten Hexentraum erfüllen. Mania ist die einzige Hexe, die sich noch an die traditionelle Hexenbegrüßung „Knusper, knusper Knäuschen ...“ hält. Unter ihren 12 Besen gibt es einen klaren Favoriten – Fuzzi.

Die jungen Hexen

Schubia



Nachname: Wanzhaar. Sie ist das „enfant terrible“ unter den Hexen. Gekleidet wie eine Punkerin, spricht und handelt sie im Slang und im Geiste eben dieser Bewegung. Damit erregt sie natürlich Aufsehen und erntet Kritik in Hexenkreisen. Ihr Besen heißt Kawakasi und ist getunt.

Arkadia

ist ein Diskofan. Hexsprüche zu lernen ist ihr ein Gräuel. Am liebsten würde sie den ganzen Tag tanzen. Dadurch sind ihre hexischen Leistungen miserabel.



Xenia



ist ein ausgesprochener „Ökofreak“. Sie ist still und zurückhaltend, hat es aber faustdick hinter den Ohren und schreckt vor keiner Hexerei zurück, wenn ihr jemand begegnet, der der Umwelt schadet. Man kann sie auch als junges Kräuterweiblein bezeichnen.

Flauipai

ist das „Blumenkind“ unter den Junghexen. Sie liebt die Sonne, das Nichtstun und ist oft verträumt. Die alten konservativen Hexen findet sie schrecklich und meidet Hexentreffen, wo es geht.



4. Nebenfiguren



Frau Müller-Riebensehl

ist Bibis Mathematiklehrerin. Sie ist eine äußerst strenge und ziemlich humorlose Person, die für Bibis Hexereien wenig bis gar kein Verständnis hat. Mit ihren zu einem straffen Knoten gesteckten Haaren und ihrem zugeknöpften altmodischen Kleid erinnert sie an eine Anstandsdame der Jahrhundertwende.

Bibis Mitschüler und Freunde

Marita

Nachname: Kellermann. Sie ist die Sportskanone der Klasse. Bibi, die nicht sonderlich sportlich ist, kann Marita zunächst nicht ausstehen. Sie hält sie für arrogant. Doch eines Tages, nach einem offenen Gespräch, werden beide die besten Freundinnen. Im Klassenraum sitzen Bibi und Marita nebeneinander und auch ihre Abneigung gegen Mathematik teilen die beiden Mädchen. Marita gehört zusammen mit Bibi und Florian zu Schülerrat.



Moni



Sie ist neu an die Schule gekommen. Zuvor hat sie auf dem Land gelebt. Wenig ihrer wenig modischen Kleidung und wegen ihrer etwas unfreundlichen, zurückhaltenden Art wurde sie in der Klasse zunächst gehänselt. Durch Bibis Freundschaft und Zuneigung taut sie allmählich auf. Im Spannungsverhältnis der Freundinnen Bibi/Moni übernimmt Moni natürlich den zu Vorsicht und Gehorsam mahnenden ängstlichen Part. Doch genau wie Florian und Marita ist sie stolz darauf, eine kleine Hexe zur Freundin zu haben.

Florian



Er geht in die gleiche Klasse wie Bibi, Marita und Moni und ist der Typ des kleinen Wissenschaftlers und Computerfreaks. Aussehen und Habitus entsprechen auch ganz diesem Klischee. Manchmal ist er bisschen superschlau und altklug ohne dabei aber wirklich unsympathisch zu werden. Er gehört zusammen mit Bibi und Marita zum Schülerrat.

5. Neustadt und Umgebung

Neustadt ist eine ganz gewöhnliche Stadt in Deutschland. Sie muss irgendwo im Norden liegen, da es einen Hafen gibt und es auch zum Meer nicht weit ist. Das einzig Besondere in dieser Stadt ist die Tatsache, dass hier eine kleine Hexe mit Namen Bibi Blocksberg lebt. Das heißt, eigentlich lebt Bibi ja gar nicht mehr in Neustadt, sondern in Gersthof, einem kleinen Vorort von Neustadt. Dort haben die Blocksbergs ein hübsches kleines Haus mit Garten gebaut, nachdem sie von Bernhards Tante das Grundstück geerbt hatten.

Früher haben sie in einer kleinen Wohnung in der Hochhaussiedlung gelebt, wo es allerdings aufgrund der hexischen Veranlagungen der beiden Blocksberg-Frauen häufiger Probleme mit den Nachbarn gab.

Doch auch wenn das Haus von Bibis Eltern in Gersthof steht, spielen die meisten Geschichten doch in Neustadt. Dort geht Bibi zur Schule, hier leben ihre Freunde Florian, Marita und Moni.

Neustadt besitzt einen historischen Stadtkern, ein neues Einkaufszentrum, ein modernes Pressehochhaus und sogar einen Flughafen. Mitten durch die Altstadt fließt die Triller, die ein bisschen nördlich von Neustadt ins offene Meer mündet.



Der **Blocksberg**, auf dem regelmäßig Hexentreffen und –kongresse stattfinden, liegt ca. eine Flugstunde (auf dem Hexenbesen) von Neustadt entfernt. Ein Weg zum Blocksberg führt am Fluss entlang bis die Berge kommen. Allerdings ist dies der etwas längere Weg, da der Fluss eine große Biegung macht.

Anzumerken wäre noch, dass das Neustadt aus der Serie *Bibi Blocksberg* mit dem Neustadt der Serie *Benjamin Blümchen* identisch ist. Obwohl die beiden Figuren sich kennen, und es auch vereinzelte Geschichten gibt, in denen die beiden Serienhelden sich begegnen, agiert im Normalfall jeder für sich allein und es finden auch nur selten Anspielungen statt.

Von Neustadt und Umgebung existieren im Artwork von KIDDINX Studios zwei detaillierte Stadt- und Lagepläne, in denen sämtliche Gebäude und Nebenschauplätze festgelegt sind. Diese Pläne sind für alle neuen Geschichten der beiden Serien verbindlich.

Anhang:

„NO-NO-LISTE“

Bibi

trägt keine(!) Zahnsperre! (Das wird nur einmal in Folge 4 erwähnt).

Boris

war in den ersten Folgen der Bibi-Blocksberg-Hörspielserie der Bruder von Bibi (Folge 1-9). Er taucht aber seit Folge 10 nicht mehr auf und wurde aus der Konzeption der Serie gestrichen. Bei den vereinzelt Anfragen der kleinen Fans über den Verbleib von Boris hat man sich darauf verständigt, dass er wegen seines schlimmen Hustens bei den Großeltern an der Nordsee lebt.

Für die Autoren der Filme und Hörspielserien existiert Boris jedoch nicht mehr, er wird auch nicht erwähnt. Die Familienkonstellation der Blocksbergs besteht aus Vater, Mutter und Bibi.

Rudolfo Rauhbein

ein Geisterkater, der sich mit Bibi Hexduelle liefert (Audio, Folge 60). Eine Figur, die nur in dieser einzigen Episode auftaucht und nicht mehr erwähnt werden soll.

Bürgermeister

wird von allen Personen ausschließlich mit „Herr Bürgermeister“ angesprochen. Nur Karla Kolumna nennt ihn manchmal auch „**Bürgermeisterchen**“. Sein Sekretär Pichler bestätigt dagegen häufig Befehle mit „Klar, **Bürgermeister-Chef**“ oder „Wird gemacht, **Bürgermeister-Chef**“.

Maleficia

Sie ist nur eine Episodenfigur in der Hörspielfolge (42). Sie ist dort Lehrerin auf der Hexenschule. In allen weiteren Folgen erteilt die Althexe **Mania** den Junghexen Unterricht. Alle anderen eingeführten Hexen (Alt- und Junghexen) sind dem Artwork von KIDDINX Studios zu entnehmen.

Maria und Carlo Laurenzo

Mutter und Junghexer, sind ebenfalls nur zwei Episodenhexen (Audio, Folge 17) die nicht mehr aufgegriffen werden sollen. Allein schon deswegen nicht, weil laut Hexenregeln (siehe Writer`s Bible) die Hexkraft nur in der weiblichen Linie weitervererbt werden kann.

Margie, Cecilie und Patrick Thunderstorm

Margie ist die Cousine von Barbara Blocksberg und auch eine Hexe, ihre Tochter Cecilie wie Bibi eine Junghexe, der Vater Patrick kann ebenso wie Bernhard nicht hexen. Dieser Verwandtschaftszweig von Barbara lebt auf einem Schloss in Irland. Allerdings kommen die drei nur in zwei Audio-Episoden vor und werden auch sonst nicht erwähnt. Als Model-Sheets existieren sie nicht.

Gersthof

Die Blocksbergs ziehen aus der Neustädter Hochhaussiedlung dorthin, nachdem sie von Bernhards Tante Maria dort ein Grundstück geerbt haben und der Bauunternehmer Herr Müller ihnen zum Dank für die Rettung seiner Zwillinge dabei hilft. (Film 1 – Hexen gibt es doch.) Damit ist die Version wie sie in der Audio Folge 21 – die Blocksbergs bekommen das Grundstück von der alten Frau Humer geschenkt – überholt!

Anhang C: Lizenznehmer Bibi Blocksberg:

November 2001

<p>Beutler & Sohn Övelgönne 104 22605 Hamburg Tel. 040-880 20 55 Kontakt: Herr Beutler E-Mail: alexbeutler@nikoma.de</p>	<p>T-Shirts, Sweat-Shirts, Kinderkleider aus Single Jersey, Leggings Sets: T-Shirt+Bermuda, T-Shirt+Leggings, Sweat-Shirts+Leggings, Jogging Suit</p> <p>Nur bis 12/01</p>
<p>Deja GmbH Beethovenstr. 4 51402 Bergisch-Gladbach Tel.: 02204-40 05-0 Kontakt: Frau Deja-Borchert / Frau Heymann E-Mail: info@deja-gmbh.de</p>	<p>MC-Koffer aus folienkaschierter Pappe für 16 und 30 MCs</p>
<p>Dino Entertainment AG Rotebühlstr. 87 70178 Stuttgart Tel.: 0711-94768-663 Kontakt: Till Hortmann E-Mail: Hortmann@DinoAG.de</p>	<p>1 Hardcover Kochbuch mit ca. 40 Rezepten, Format: 19,5 x 26,5 cm, 90 bis 112 Seiten</p>
<p>Egmont Ehapa Verlag Wallstr. 59 10179 Berlin Tel.: 030-2 40 08-457 Kontakt: Victoria Gebhardt-Euler E-Mail: v.gebhardt-euler@ehapa.de</p>	<p>Comicmagazin, monatliche Herausgabe</p>
<p>Egmont Franz Schneider Verlag Schleißheimerstr. 267 80809 München Tel.: 089/35 81 16 Kontakt: Ute Freudenberger E-Mail: fbg@schneiderbuch.de</p>	<p>Lesebuchreihe, Hardcover, Format: 12,5 x 19 cm, 130 Seiten s/w illustriert 17 Bände</p> <p>1 Softcover-Buch „Mein verhextes Hausaufgabenbuch“ Format: 18,8 x 12,5 cm, 128 Seiten VÖ 04/02</p> <p>1 Softcover-Buch „Meine Schulfreunde“ Format: 18,8 x 12,5 cm, 96 Seiten VÖ 04/02</p>
<p>Carl Herding GmbH Co KG Industriestr. 1 46395 Bocholt Tel.: 02871-9976-0 Kontakt: Rainer Herding / Astrid Coersmeyer E-Mail: r.herding@chb.de</p>	<p>Kinder- und Jugendbettwäsche Woldecken Kissen</p>

<p>KIDDINX Entertainment GmbH Lahnstr. 21 12055 Berlin Tel.: 030-68 39 10-0 Kontakt: Wolfgang Otterstein / Anneke Vogt E-Mail: Vogt@kiddinx.de</p>	<p>Hörspiel- und Videokassetten, CDs CD-ROMs, DVD, Software für Nitendo Gameboy „Im Bann der Hexenkugel“</p> <p>TV-Werbung</p>
<p>Tapetenfabrik Gebr. Rasch Postfach 1164 49562 Bramsche Tel.: 05461-81122 Kontakt: Herr Johannpeter E-Mail: ralph.Johannpeter@rasch.de</p>	<p>Tapete Tapetenborte</p>
<p>Schmidt Spiele GmbH Ballinstr. 16-18 12359 Berlin Tel.: 030-6 83 90 20 Kontakt: Axel Kaldenhoven/ Gabriele Salomon E-Mail: salomon@schmidtspiele.de</p>	<p>Spiele, Puzzles, Quartette</p>
<p>Verlagsgruppe Weltbild GmbH Steinerne Furth 67 86167 Augsburg Tel.: 0821-700 45 09 Kontakt: Frau Christine Klintzsch E-Mail: christine.klintzsch@weltbild.de</p>	<p>Sammelband, siehe unter www.sammelbaende.de „BIBI BLOCKSBERG“</p> <p>Direct Mailing ausschließlich</p>
<p>Xenos Verlagsgesellschaft mbH Am Hehsel 40 22339 Hamburg Tel.: 040-5380930 Kontakt: Erwin Heimberger / Björn Heimberger E-Mail: Xenos.Verlag@t-online.de</p>	<p>„Mein großes Bibi Blocksberg-Buch“ Band 1, Hardcover Format: 21,5 x 29,5 cm, 80 Seiten Lese- und Beschäftigungsbuch</p> <p>„Mein großes Bibi Blocksberg-Buch“ Band 2, Hardcover Format: 21,5 x 29,5 cm, 80 Seiten Lese- und Beschäftigungsbuch VÖ 07/02</p>

Anhang D: Interview mit Ulli Herzog

Regisseur und Autor bei den Hörspielen und Videofilmen

Könnten Sie zunächst etwas zu Ihrer beruflichen Laufbahn sagen?

Ich habe nach dem Abi in Berlin eine Schauspielschule besucht, bin danach als Sprecher beim Rundfunk gelandet, habe Jugendsendungen moderiert. Innerhalb der Abteilung wurde auch der Kinderfunk produziert, bei dem ich die ersten Kinderhörspiele als Regisseur gemacht habe. Das müssen bis 1995 etwa 300 gewesen sein. Heute gibt es in meinem "Haussender" SFB leider kein Kinderhörspiel mehr. Schon in der SFB-Zeit hatte ich Kontakt zum damaligen hör+lies-Verlag, heute KIDDINX, und fing meine Arbeit mit Benjamin Blümchen und Bibi Blocksberg an. Außer Bibi, Benjamin und ein paar anderen Serien (Bibi und Tina, Wendy, Jan Tenner) mache ich keine anderen Sachen, denn die Arbeit ist mehr als ein Fulltimejob, zumal ja noch viele Trickfilme dazu kommen.

Was sind denn so die Aufgaben eines Regisseurs bei einem Hörspiel?

Der Regisseur muss vor allem die Besetzung machen, also die Schauspieler für die verschiedenen Rollen eines Manuskripts aussuchen. Da in der Serienarbeit, wie auch beim Film, nie chronologisch gearbeitet wird, muss der Regisseur auf den Zusammenhalt der jeweiligen Folge achten, darauf, dass die Anschlüsse stimmen. Er gibt das Tempo, die Stimmung innerhalb einer Szene vor, entscheidet, ob die Dialoge lustig, traurig oder aktiv genug wirken. Da alle Dialoge ohne jedes Geräusch aufgenommen werden, bestimmt der Regisseur bei der Mischung das Verhältnis von Geräusch und Sprache. Manchmal muss er auch Schauspielerkolleginnen und -kollegen, die gerade nicht so gut drauf sind, motivieren oder ihnen klar machen, dass sie eine falsche Auffassung von der Rolle haben etc. Unterm Strich haben wir immer viel Spass bei den Aufnahmen. (Sprachaufnahmen incl. Erzähler dauern im Schnitt pro Folge 7 Stunden, die Mischung ca. 16 Stunden, also pro Folge etwa 3 Tage)

Sie waren ja von Anfang an bei der Serie Bibi Blocksberg als Regisseur dabei. Erzählen Sie doch etwas von der Entstehung und Ihren persönlichen Eindrücken.

Wir wussten gleich zu Anfang, dass wir kein Kind für die Bibi-Rolle nehmen konnten, weil Kinder zu schnell herauswachsen, für die Serienarbeit nicht sehr belastbar sind, Terminzwängen bei Ferien und Abendterminen unterliegen. Wir haben lange in einem Berliner Studio an dem Hex-Hex-Pling-Pling-Effekt herumgebastelt. Dieser unverkennbare Soundeffekt klingt ganz harmlos, besteht aber nach meiner Erinnerung aus 5 oder 6 übereinanderliegenden Geräuschen. Auch die Entwicklung des Hexenbesen-Fliegesounds hat gedauert. Vor 22 Jahren gab es die tontechnische Elektronik von heute noch nicht. Da Bibi ja in einem realen Umfeld agiert, mussten wir immer wieder aufpassen, dass sich die Ebenen zwischen der Hexenwelt und der Realwelt nicht zu sehr unterscheiden. Viele Schauspielerinnen, die eine

Hexennebenrolle spielten, boten zu Anfang immer so etwas wie eine Kindertheater-Märchenhexe an.

Die ersten ungefähr 40 Folgen stammen ja aus der Feder von Elfie Donnelly. Fiel es Ihnen eigentlich schwer, als Autor nahtlos an die vorangegangenen Folgen anzuknüpfen?

Nein. Gar nicht. Ich kannte ja alle Figuren und ihre "Spreche" aus der Arbeit mit den Schauspielern. Und der Bibi-Kosmos war mir ebenfalls bekannt. Ich habe zwar nicht die manchmal etwas kalauernde Dialogbegabung von Elfie Donnelly, meine Dialoge sind kürzer, meine Hexsprüche manchmal besser. Aber das ist kaum zu merken; denn Serienschreibe ist ein Handwerk, das heute viele Autoren beherrschen müssen.

Welche Themen kommen denn bei den Fans am besten an?

Vor allem Schulthemen, Geburtstags-, Freundschafts- und Familienthemen sind die Top-Hits. Eine Kinderkassette verkauft sich überwiegend nach dem Titel. Oft überlegen wir mit unseren Freunden vom Marketing, welcher Titel sich gut verkaufen könnte, und da ist dann so was wie "Mamis Geburtstag" oder "Die neue Schule" oder "Der Brieffreund" immer eine Geschichte wert, die tatsächlich häufig zum Titel ausgedacht wird.

Bekommen Sie eigentlich auch Rückmeldungen von den Fans, welche Folgen ihnen besonders gefallen haben oder so?

Sehr wenig. Mehr allgemeine Reaktionen und Fragen nach Autogrammen, nach dem Alter der Schauspieler. Manchmal gibt es ganz nette Reaktionen auf der Bibi-Homepage.

Glauben Sie, dass sich die Folgen heutzutage stark von den Anfangsfolgen unterscheiden?

Ein wenig schon. Die langen Dialoge der Anfangsfolgen sind knapper geworden. Ein wenig mehr Action ist angesagt. Die anfänglich angesprochene Zielgruppe ist vom Benjamin-Blümchen-Preschool-Alter auf 5-10 heraufgesetzt worden. Die Junghexen - wie z.B. die Punkerhexe Schubia - sind heute sehr beliebt.

Die Meinung, dass die Serie zur billigen Massenware ohne „literarischen Anspruch“ gehört, ist ja weit verbreitet. Wie stehen Sie zu dieser Ansicht?

Wir hatten nie einen literarischen Anspruch. Wir machen gutes Handwerk und stehen dazu. Unsere Hörspiele sind mit komödiantischen besten Berliner Schauspielern besetzt und sorgfältig, manchmal sehr aufwendig produziert.

Worin sehen Sie so das Erfolgsgeheimnis von Bibi Blocksberg?

Bibi ist eine ideale Identifikationsfigur, die all das kann, was viele Kinder (Mädchen) gerne möchten: sie kann mit ihrer Hexerei Probleme lösen, sie kann fliegen, sie kann helfen, sie kann mit dem Bewußtsein ihrer Hexkraft Erwachsenen Paroli bieten. Aber das alles hat natürlich auch seine Grenzen in Hexengesetzen, -vorschriften und den bei allen Kindern üblichen Verboten der Eltern, wobei Bibi aus einer heilen Familie

kommt, in der man gerne kuschelt und nett zueinander ist. Dazu kommen eine Fülle skurriler Figuren und manch ein lustiger Hexspruch, der vielleicht zum Reimen und zum Schöpfen neuer Wörter, zum Spielen mit der Sprache anregt.

Anhang E: Herstellung des Comicmagazins

Mail von S. Pohlmann, Chefredakteurin, vom 18.09.02

Wichtig wäre natürlich auch noch, wie die Zeitschriften entstehen. Meines Wissens ist das ja eine Lizenz von Kiddinx, mich würde also interessieren, wie mit diesen Ausgangsfiguren umgegangen wird, ob die Kurzcomics eigenständige Erfindungen sind oder ob bereits vorhandene Stories einfach in Comicform umgesetzt werden etc.

Die Figuren sind von Kiddinx vorgegeben, das ist richtig. Allerdings handelt es sich lediglich um Basis-Biografien und Welten. Auf dieser Basis wird dann jede Geschichte in unseren Magazinen mit speziell von uns geschulten festen und freien Autoren neu erarbeitet. Ähnlich einem Drehbuch muss die Geschichte Bild für Bild von den Autoren aufbereitet werden. Danach geht das Manuskript, welches vorher noch vom Lizenzgeber auf Markentreue hin überprüft wird, an unsere ebenfalls speziell geschulten Comiczeichner in aller Welt, da es leider in Deutschland keine solchen Zeichner gibt, die Auftragsarbeiten erledigen möchten. Die Redaktion erhält dann zunächst ein Scribble vom Zeichner und überprüft die grundsätzliche Umsetzung der vorgegebenen Story. Nachdem die Korrekturen ausgeführt wurden, macht der Zeichner die Reinzeichnung ("Ink") und die Färber beginnen mit dem Colouring. Ist alles fertig wird der Text gesetzt und den Sprechblasengrößen nochmals angepasst. Das ganze Material wird von einem Grafiker layoutet und nach einer weiteren Korrekturphase in die Repro gegeben und vor dort aus an die Druckerei.

Wir greifen selten und nur in Ausnahmefällen, wenn es z.B. eine besondere Aktion ist, die der Lizenzgeber konzertiert durchziehen möchte, auf vorhandene Geschichten zurück. Der Grund ist, dass es nicht sehr viele Stories gibt, die sich sowohl als Comic wie auch z.B. als Hörspiel eignen. Jede Medienform hat ihre eigenen Gesetze, die es zu befolgen gilt, um ein ansprechendes Ergebnis zu erzielen. Außerdem haben wir es mit einer recht jungen Zielgruppe zu tun, die ebenfalls ganz besondere Anforderungen an Story, Sprache und Umfang stellt.

Anhang F: Textprobe

Hardey, Evelyn: Bibi Blocksberg der Reiterhof Teil 1, Heron, Berlin 1991, S79-81

Bibi ist traurig, daß ihre Mutter nicht mit ihr spricht, und das ist schon eine ganze Weile, bestimmt über eine Stunde. Das kann sie nicht leiden. Lieber soll sie noch ein wenig schimpfen. Aber dieses eisige Schweigen, das ist für Bibi das schlimmste.

„Guck mal, die schönen, alten Bauernbetten“, sagt Bibi, als sie in ihrem Zimmer sind, „und diese dicken, wolkigen Federbetten.“ Barbara Blocksberg nickt nur. Bibi kriecht ins Bett und zieht das blauweiß karierte Federbett bis an die Nasenspitze. Sie verzieht ihr Gesicht und sagt: „Schau, Mami, ich bin Rotkäppchens Großmutter.“

Da kann Barbara nicht anders und brummt: „Genau. Und der Wolf schleicht ums Haus. Er heißt Falkenstein.“ Dann haut sie aufs Federbett und schimpft: „Und du dummes Ding hast ihn fuchsteufelswütend gemacht.“

Bibi versteckt sich noch mehr unter dem dicken Bett, und jetzt muß sie kichern: „Einen fuchsteufelswütenden Wolf hab' ich noch nie gesehen.“ Dann knurrt und faucht sie ganz schrecklich unter der Decke und strampelt mit den Beinen.

Aber auch damit gelingt es Bibi nicht, ihre Mutter zum Lachen zu bringen. Sie ist zu verärgert darüber, dass ihre Tochter gleich in den ersten Stunden nach der Ankunft so eine superfreche Hexerei gemacht hat. Und deshalb hält sie ihrer Tochter noch eine zweite Strafpredigt. Bibi hört geduldig zu und fragt dann: „Du warst doch auch sauer über diesen Grafen, Mami. Was hättest du denn getan, wenn ich nicht schneller gehext hätte?“

Barbara Blocksberg zögert mit der Antwort. Sie muß Bibi erklären, wieso sie vorschnell gehext hat. Wie soll sie sonst lernen, sich anständig zu benehmen? Also sagt die Mutter mit ernster Miene: „Mit einem vernünftigen Hexspruch hätte man diesen steinernen Falkenstein vielleicht dazu gekriegt, die Kündigung aufzuschieben.“

Das versteht Bibi. „Ja, Mami, aber der Mann hat ein Herz aus Stein, und damit habe ich noch keine Erfahrung“, sagt sie dann sehr ernst.

Nun lächelt Barbara wieder. Bibi ist glücklich. Und gleich fällt ihr noch etwas Schlaues ein. „Hast du eigentlich nur vernünftige Sachen gehext, als du so alt warst wie ich?“ fragt sie.

Inzwischen ist es dunkel im Zimmer. Nur ein wenig Mondlicht scheint durchs Fenster herein. Trotzdem sieht Bibi genau, wie Barbara den Kopf schüttelt und ihr Gesicht verzieht. Richtig frech sieht sie plötzlich aus. „So frech wie ich“, denkt Bibi und fühlt sich plötzlich sehr wohl.

Bibi Blocksberg auf dem Reiterhof, Unipart, Stuttgart 1991, S 32-33

Frau Blocksberg, die natürlich weiß, daß der Ritt der Hoheit auf dem Ziegenbock gleichen Namens einer Hexerei ihrer Tochter zu verdanken ist, macht Bibi die schwersten Vorwürfe. Auch Bibi ist jetzt betreten. Das hat sie nicht gewollt. Die Mutter hält ihr eine richtige Strafpredigt. Bibi hört aufmerksam zu und fragt dann: „Aber du warst doch auch sauer über diesen Grafen, Mami. Was hättest du denn getan, wenn ich nicht schneller gehext hätte?“ Barbara Blocksberg zögert mit der Antwort. Sie muß Bibi erklären, daß vorschnelles Hexen eher schädlich als nützlich sein kann. „Mit einem vernünftigen Hexspruch hätte man diesen steinernen Falkengrafen vielleicht dazu gekriegt, die Kündigung aufzuschieben“, erklärt sie Bibi mit ernster Miene. Das versteht Bibi. „Ja, Mami, aber der Mann hat ein Herz aus Stein, und damit habe ich noch keine Erfahrung“, sagt sie betrübt. Da ist Barbara Blocksberg wieder gut und nimmt ihre kleine Tochter tröstend in den Arm. Nun ist auch Bibi wieder froh.

Anhang G: Fankommentare

Fankommentare auf der offiziellen Homepage www.bibiblocksberg.de
(Auswahl)

Cyberaffe am 05.10.02: hallo bibi, ich will auch so zaubern können wie du! dann bräuchte ich nichts mehr lernen und alles würde ganz doll, und meine doofe schwester würde alles machen was ich will

Anna am 04.10.02: Hallo Bibi ich will ganz viele CD-ROMS haben. Kannst du mir welche Hexen, enemene moms hir sind Bibi CD-ROMS HEX HEX

Sarah Leonie am 04.10.02: Hallo Bibi! Nun bin ich fast volljährig und noch immer begleitest du mich durch meine schlaflosen Nächte. Am schönsten fand ich die Folge, in der du die „schwarzen Vier“ gejagt hast. Da mit das Hörspiel in fünfzehn Jahren treuer Fanzeit aber schon 3mal kaputt gegangen ist, hab ich es mir zum 18. Geburtstag noch einmal gewünscht! Viele Grüße von Sarali

Anna am 04.10.02: Hallo Bibi du bist die aller netteste Hexe auf der gansen welt

Moritz am 03.10.02: Hallo Bibi, ich bin 5 Jahre alt und höre mir sehr gern Deine Geschichten auf Kasette an. Deine Hexsprüche würde ich auch gerne können. Ich würde mir mein Zimmer mit Süßigkeiten vollhexen und vorher natürlich größer machen! Vielleicht hast Du ja mal Zeit vorbeizukommen und Diesen tollen Hexspruch für mich auszuführen. Bis das Zimmer leergefuttert ist, schlafe ich bei meinen Eltern oder im baumhaus. Also tschüss sagt Dir der Moritz aus Berlin und auch der Papa.

Denise am 01.10.02: Hi bibi!!!!!! Wie get es dihr???? Du bist foll gras!!! Aber deine Gembeu spil wissen wier gar nicht wie es get!!!! Deine gaseten sint folgull. Sag deiner mutter und deinem vater einen schönen grus.

David am 30.09.02: Bibi ich mag deine Streiche Bibi ich mag deinen Hexenbesen und ich mag deine Kassetten und deine Bücher

Christine am 30.09.02: Ich finde, egal wie alt man ist! Bibi ist und bleibt spitze!

Hermine Granger am 28.09.02: hi, ich finde euch klasse, macht weiter sooooooooooooo!

Michelle Ellen am 27.09.02: Hallo Bibi! Ich bin krank, mein Blinddarm meldet sich! meine Mama hat mir eine Bibi Kasette gekauft „Internat“. Das ist jetzt meine Lieblingskasette. Danke Bibi deine Michelle Ellen 7 Jahre

Lissy am 27.09.02: liebe Bibi kannst du mir vielleicht ein paar hexentricks beibringen? weil meine Freundin und ich einen Hexenclub gründen wollen

Anna am 27.09.02: Liebe Bibi wie geht es dir? Gibst du mir bitte ein bißchen Hexkraft für Anna bitte bitte!!!!!!

Linda am 26.09.02: hi! Ich find die Folgen wo schubia und flauipai mitspielen immernoch am aller geilsten! Ich bin zwar schon 14, aber seit ich 5 bin kann ich ohne bibi nicht einschlafen! Mein freund findet das ganz schön kitschich!

Seline am 26.09.02: hallo Bibi one deine kaseten kann ich nicht einschlafen

Corinna am 25.09.02: Hi Bibbi ich finde dich super ich hoffe du brings eine neue mc raus ich habe alle schon angehört. Ich mache dir einen Vorschlag wie sie heißen könnte: Bibi und die Gruselkammer im Schloss Glunkerburg. Corinna

Alexej am 25.09.02: hollo, ich bin fast 5 Jahre jung und ich möchte gern mit bibi telefonieren, kennt jemand ihre telefonnummer

Shiney am 22.09.02: Hallöchen, ich bin schon seit laaaanger Zeit großer Bibi-Fan. Allerdings finde ich es schade, dass alles so kommerziell geworden ist. Musste ein Kinofilm wirklich sein? Ich hoffe, dass weiterhin schöne Folgen produziert werden, die nicht Schubia etc. beinhalten, sondern noch schöne Familienthemen à la „Ohne Mami geht es nicht“ oder „Bibi reißt aus“ beinhalten. Liebe Grüße, Eure shiney

Yasmin am 22.09.02: Liebe Brigitte Blocksberg. Ich möchte au mal so eine Hexe wie do sein. Kannst du mich mal Besuchen? Aber komm nur in men Zimmer, weil ich habeee meine Elter ga nich gefragd. Bitte komm zu mir. Seufz.

Julia am 14.09.02: Was ist eigentlich genau mit Boris passiert, hoffentlich kehrt er endlich zu den Blocksbergs zurück! Die Folgen mit ihm waren wirklich besser und lustiger!!

Antibu am 14.09.02: Hi ich bin 14 Jahre und bin total begeistert von Bibi. Sie ist sooo lieb und weil sowieso gerne immer Hexen wollte ist das irgendwie eine Erfüllung meines Kinderwunsches! Macht weiter so und es werden weiter viele Kinder spaß an euren Geschichten haben!!!

Michaela am 13.09.02: ich bin ein bibi fan, denn bibi ist cool.

Thorsten am 13.09.02: bibi ist super ich höre sie jeden Abend zum einschlafen! euer thorsten antwort möglich

Kirsten am 13.09.02: hallo liebe bibi fans also ich als bibi fan werde nicht ins kino gehen und mit den film an sehen weil für mich ist bibi eine zeichen trick figur und für mich soll es auch so bleiben. wer denkt genauso so ein film mit den dar stellern hat für mich dann nichts mehr mit den kassetten zu tun. und deswegen werde ich mir den film nicht an sehen. mir reichen kassetten hefte videos aus. ist doch auch viel schöner findet ihr nicht auch??? also ich finde diesen film nicht so gut er ist doch zu unpersönlich. und mir gefällt auch diese seite. und so möchte ich es auch bei behalten. diese sachen ja aber film nein. wer denkt auch so??? bitte sagt mal eure meinung dazu. liebe grüße von bibi fan kirsten. [...]

Lea am 11.09.02: hi bibi... das hier schreibt jetzt mein papa, weil ich erst 3 Jahre alt bin. Ich höre deine casetten total gerne. manchmal versuche ich auch zu hexen...aber das klappt nicht!!!schade!! Tschüss, LEA!!!

Beispiele für Weiterschreibgeschichten

Bibi fragt Tina: war irgendjemand, den du nicht kanntest, bei Amadeus?“ „Nicht dass ich wüsste aber ich kann ja mal Holger und Mama fragen.“ Die hatten aber auch nichts bemerkt. Da fiel Bibi ein, dass die alte Mania ja nicht mochte, dass sie ihre Ferien mit Reiten und nicht mit Hexsprüche büffeln verbrachte. Deshalb flogen Bibi und Tina auf Kartoffelbrei zum Haus von Tante Mania. Dort lugten sie durch ein Fenster und konnten gerade noch sehen, wie Mania durch ihre Kristallkugel auch Sabrina schrumpfen ließ. Da stürmten sie ins Haus und schrien Tante Mania an, sie solle die Hexsprüche gefälligst wieder rückgängig machen. Da sagte die alte Mania: Das kann ich, aber nur unter einer Bedingung: Ihr putzt mein Haus von oben bis unten! Aber ohne Hexen, Bibi!“ Bibi und Tina willigten ein. Es war zwar eine mühselige Arbeit, aber sie war ja für einen guten Zweck. Nach zwei Stunden Arbeit waren sie fertig und gingen zur alten Hexe. Die machte widerwillig die Hexsprüche rückgängig. Nun flogen Bibi und Tina so schnell es ging auf Kartoffelbrei zurück zum Martinshof. Dort angekommen schmusten sie zuerst einmal ausgiebig mit ihren Pferden und machten dann einen langen Ausritt.

enrA am 29.07.02

Doch Bibi versicherte ihnen, dass das Monster ganz lieb sei und dass es Moppel hieß. Die anderen Freunde waren misstrauisch, aber sie glaubten Bibi. So gingen sie stadteinwärts zu Bibi nach Hause, aber wie sollten sie das Monster vor Bibis Mutter verstecken? Also mussten sie Bibis Mutter von Moppel erzählen. Bibis Mutter wusste, was zu tun war. Sie holte ihr großes Hexenbuch aus dem Regal und suchte. Nach einer Weile sagte sie: Ja, genau das habe ich mir fast gedacht!“ „Was denn, Mama?“ fragte Bibi. „Dein Moppel kommt aus der Steinzeit, der hat sich wohl verlaufen! Aber ich werde ihn in meine Zeitmaschine setzen und zurück bringen, da wo er hingehört.“ Und so brachten sie ihn wieder zu seiner Mutter und alle waren glücklich. Ende.

Super © am 21.07.02

Literaturverzeichnis

Primärliteratur:

Hörspiele auf MC oder CD:

- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 2: Hexerei in der Schule. – Berlin : hör+lies, 1980
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 3: Bibi und die Zauberlimonade. – Berlin : hör+lies, 1980
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 4: Bibi und der Bankräuber. – Berlin : hör+lies, 1980
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 5: Ein verhexter Urlaub. – Berlin : hör+lies, 1980
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 6: Die Kuh im Schlafzimmer. – Berlin : hör+lies, 1982
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 11: Der Schulausflug. – Berlin : hör+lies, 1983
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 13: Ein verhexter Sonntag. – Berlin : hör+lies, 1983
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 17: Der kleine Hexer. - Berlin : hör+lies, 1984
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 26: Die Schnitzeljagd. – Berlin : hör+lies, 1985
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 27: Die verhexte Hitparade. – Berlin : hör+lies, 1985
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 32: ... als Prinzessin. – Berlin : hör+lies, 1986
- Donnelly, Elfie:** Bibi Blocksberg 41: Ohne Mami geht es nicht. – Berlin : hör+lies, 1988
- Herzog, Ulli:** Bibi Blocksberg 43: Der Reiterhof Teil 1. – Berlin : hör+lies, 1989
- Herzog, Ulli:** Bibi Blocksberg 62: Das feuerrote Nashorn. - Berlin : hör+lies, 1995
- Herzog, Ulli:** Bibi Blocksberg 64: Die neue Schule. – Berlin : hör+lies, 1996
- Herzog, Ulli:** Bibi Blocksberg 69: Verhexte Weihnachten. – Berlin : hör+lies, 1998
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 57: Der Blaue Brief. – Berlin : hör+lies, 1993
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 58: ... und das Dino-Ei. – Berlin: hör+lies, 1993
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 60: ... und der Geisterkater. – Berlin : hör+lies, 1994
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 66: Das verhexte Osterei. – Berlin : hör+lies, 1997
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 68: ... und die Piraten. - Berlin : hör+lies, 1998
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 74: Der Brieffreund. Berlin : Kiddinx, 2001
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 75: Die neue Lehrerin. – Berlin : Kiddinx, 2001
- Thiem, Ulf:** Bibi Blocksberg 76: Schubia dreht durch. – Berlin : Kiddinx, 2002
- Thiem, Ulf:** Bibi und Tina 32: Das Schmusepony. – Berlin : hör+lies, 1998
- Thiem, Ulf:** Bibi und Tina 33: Alex und das Internat. – Berlin : hör+lies, 1998

Thiem, Ulf: Bibi und Tina 37: Der Pferdetausch. – Berlin : hör+lies, 1998

Bücher:

Bibi Blocksberg auf dem Reiterhof. – Stuttgart : Unipart-Verl., 1991

Bibi Blocksberg hat Geburtstag. – Stuttgart : Unipart-Verl., 1991

Donnelly, Elfie: Bibi Blocksberg und die Schloßgespenster. – Erlangen : Pestalozzi, 1986

Donnelly, Elfie: Bibi Blocksberg – Das Buch zum Kinofilm. – München, Egmont Schneider, 2002

Hardey, Evelyn B.: Bibi Blocksberg – Das Lufttaxi. – Berlin : Heron, 1991

Hardey, Evelyn B.: Bibi Blocksberg – Der Reiterhof Teil 1. – Berlin : Heron, 1991

Hardey, Evelyn B.: Bibi Blocksberg – Der Reiterhof Teil 2. – Berlin : Heron, 1991

Hardey, Evelyn B.: Bibi Blocksberg – Karla gibt nicht auf. – Berlin : Heron, 1991

Kochen mit Bibi Blocksberg: Rezepte und Tricks von früh bis spät für kleine und große Küchenhexen. – Stuttgart : Dino-Verl., 2001

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 1: Hexen gibt es doch. – München : Egmont Schneider, 2002

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 2: Der Hexengeburtstag. – München : Egmont Schneider, 2002

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 3: Der Wetterfrosch. – München : Schneider, 1997

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 4: Bibi und das Dino-Ei. – München : Schneider, 1997

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 5: Wo ist Kartoffelbrei?. – München : Schneider, 1997

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 6: Bibi im Orient. – München : Schneider, 1997

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 7: Die neue Schule. – München : Schneider, 1998

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 8: Das Wettfliegen. – München : Schneider, 1998

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 9: 3 x schwarzer Kater. – München : Egmont Schneider, 1998

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 10: Das feuerrote Nashorn. – München : Egmont Schneider, 1998

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 11: Der Superhexspruch. – München : Egmont Schneider, 1998

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 12: Bibi als Prinzessin. – München : Egmont Schneider, 1999

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 13: Bibi und die Vampire. – München : Egmont Schneider, 1999

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 14: Bibi und die Piraten. – München : Egmont Schneider, 2000

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 16: Die Hexenschule. – München : Egmont Schneider, 2001

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 17: Freitag, der 13. – München : Egmont Schneider, 2002

Schwartz, Theo: Bibi Blocksberg 18: Die neue Lehrerin. – München : Egmont Schneider, 2002

Schwartz, Theo: Bibi und Tina 1: Das Fohlen vom Martinshof. – München : Schneider, 1992

Schwartz, Theo: Bibi und Tina 2: Amadeus ist krank. - München : Schneider, 1992

Schwartz, Theo: Bibi und Tina 22: Der Pferdetausch. – München : Egmont Schneider, 2001

Zeitschriften:

Bibi Blocksberg: Spaß und Spannung mit der lustigen Hexe. – Berlin : Egmont Ehapa, Jahrgang 2001, Heft 08/2002

Bibi und Tina: Eine Freundschaft zum Pferdestehlen. – Berlin : Egmont Ehapa, Heft 06-08/2002

CD-ROMs:

Bibi Blocksberg – Meine verhexte CD-ROM 1: Auf der Suche nach dem Superhexspruch. - Berlin : Hör+lies , 2000

Bibi Blocksberg – Meine verhexte CD-ROM 5: Verhexte Ferien. - Berlin : Kiddinx, 2001

Bibi Blocksberg – Meine verhexte CD-ROM 6: Der Schatz im Dschungel. - Berlin: Kiddinx, 2001

Bibi und Tina – Unsere Abenteuer CD-ROM 1: Aufregung auf dem Martinshof. – Berlin : Kiddinx, 2001

Filme und Videos:

Benjamin Blümchen: Seine schönsten Abenteuer. – Berlin : hör+lies, 1998

Bibi Blocksberg – Der Film. Regie: Hermine Huntgeburth. Buch: Elfie Donnelly. Constantin, 2002

Bibi Blocksberg 1: Hexen gibt es doch. – Berlin : hör+lies, 1996

Bibi Blocksberg 2: Der Wetterfrosch. – Berlin : hör+lies, 1996

Bibi Blocksberg 3: ... als Prinzessin. – Berlin : hör+lies, 1996

Bibi Blocksberg 4: ... als Babysitter. – Berlin : hör+lies, 1996

Bibi Blocksberg 5: Der Superhexspruch. – Berlin : hör+lies, 1997

Bibi Blocksberg 6: 3 x schwarzer Kater. – Berlin : hör+lies, 1997

Bibi Blocksberg 7: Bibi im Dschungel. - Berlin : hör+lies, 1997

Bibi Blocksberg 8: ... und das Dino-Ei. – Berlin : hör+lies, 1998

Bibi Blocksberg 9: ... und die Vampire. – Berlin : hör+lies, 1998

Bibi Blocksberg 10: Wo ist Kartoffelbrei?. – Berlin : hör+lies, 1999

Bibi Blocksberg 11: Das Wettfliegen. – Berlin : hör+lies, 1999

Bibi Blocksberg 12: Die Mathekrankheit. – Berlin : hör+lies, 2000

Bibi Blocksberg 13: Die neue Schule. – Berlin : hör+lies, 2000

Bibi Blocksberg 14: Im Orient. – Berlin : Kiddinx Studios, 2001

Bibi Blocksberg 16: Bibi verliebt sich. – Berlin : Kiddinx Studios, 2001

Sekundärliteratur:

Sekundärliteratur selbständig:

Backhaus, Sita: „Buffy“ und „Sabrina“ – Mystery für Mädchen: Untersuchungen zu neueren TV-Serien und deren Begleitbüchern sowie ihrer Rezeption. Diplomarbeit an der Fachhochschule Stuttgart – Hochschule der Medien, 2001

Gerke-Reineke, Judith: Geklonte Medienhelden: Merchaising am Beispiel ‚Pumuckl‘ – Eine Untersuchung zum kommerziellen Medienverbund. – Münster : Lit-Verl., 1995 (Beiträge zur Kommunikationstheorie; 8)

Lang, Bettina: Die Aufwertung der Hexengestalt in der feministischen Kinder- und Jugendliteratur, Hausarbeit an der LMU München, 2001

<http://www.hausarbeiten.de/rd/archiv/germanistik/germ-text288.shtml> : Zugriff am 20.07.02)

Thomsen, Christian W.; Faulstich Werner (Hrsg): Seller, Stars und Serien: Medien im Produktverbund. – Heidelberg : Winter, 1989 (Reihe Siegen; 89)

Treumann, Klaus Peter (u.a.): Benjamin Blümchen, Bibi Blocksberg & Co.: beliebte Kinderhörspielserien auf Cassette und CD: Beschreibungen, Analysen, Hintergründe. – Bielefeld, 1996 (Medienpädagogische Handreichungen; 8); (Schriften zur Medienpädagogik; 21)

Sekundärliteratur unselbständig:

Brosche, Heidemarie: Das Phänomen mit Namen Benjamin: Wie fühlt man sich als Mutter eines Stars? In: Kinder – das Journal des Kindergartens 7, 2000

Frank, Katja: Törööö! Benjamin Blümchen wird 25! Interview mit der Autorin Elfie Donnelly. In: BZ Online vom 20.09.02

<http://www.bz.berlin1.de/aktuell/news/020920/benjamin.html>: Zugriff am 23.09.02

Geiger, Katja: Benjamin, Deine Welt ist schön ...: Der sprechende Elefant feiert seinen 25. Geburtstag. In: Eselsohr 7, 2002, S 26-27

Gerle, Jörg: Bibi Blocksberg. In: Film-Dienst 20, 2002, S 20

Gottlieb, Natascha: Ein Haus für Bibi Blocksberg. In: Die Welt Online vom 28.04.02
<http://www.welt.de/daten/2002/04/28/0428bx328971.htx?print=1>: Zugriff am 24.08.02

Hachtel, Thorsten: Kriterien zur Beurteilung von Computerspielen für Kinder und Jugendliche. Auszug aus der Diplomarbeit an der Fachhochschule Stuttgart – Hochschule der Medien, 2001

Heidtmann, Horst: Filmverbuchungen: Kinder- und Jugendbücher nach Filmen. In: Informationen Jugendliteratur und Medien. Heft 2, 1991, S 50-63

Heidtmann, Horst: Hörspielserien wieder im Trend: Aktuelle Entwicklungen auf dem Kindertonträgermarkt. In: ekz-Medien-Info, Heft 7/1999 S 3-5; Heft 8/1999 S 3-6; Heft 9/1999 S 3-4

Heidtmann, Horst: Kinder hören mehr: Kindertonträgermarkt legt weiter zu. In: Bulletin Jugend und Literatur, Heft 9/2001, S 11-16

Heidtmann, Horst: Medienverbund: Das Buch zum Film. In: Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, H. 75, 1994, S. 64-70

Niemann, Robert: Licensing – die Alternative im Kinder- und Jugendbuchmarkt. In: JuLit 1, 1996, S. 28-33

Poganatz, Hilmar: Benjamin und Bibi beschützen Kinder im Internet. In: Die Welt Online vom 20.07.2001 www.welt.de/daten/2001/07/20/0720b02269071.htx?: Zugriff am 24.08.02

Rathsfeld, Gloria: Lizenzen – Der neue Markenartikel: In: Bischof, Ulrike (Hrsg.): Konfliktfeld Lesen – Fernsehen. Kindermedien zwischen Kunstanspruch und Kommerz. - Wien 1995, S. 73-88

Rauter, Susanne; Nefzer, Ina: Pure Magie! – oder alles fauler Zauber? Hexenwerk und Zauberei als Unterhaltungsmotive. In: Eselsohr 5, 2002, S 6-7

Rogge, Jan-Uwe: Kinderfunk und Hörspiele für Kinder. In: Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur /hrsg. von Günter Lange. - Baltmannsweiler : Schneider, 2. korrig. Aufl. 2000

Vollberg, Susanne: Das Erbe der kleinen Hexe: Hexenbilder gestern und heute. In: Bulletin Jugend und Literatur 9, 2000, S. 11-13

Internetressourcen:

www.bibiblocksberg.de

www.bibi-blocksberg-film.de

www.bibiswelt.de.vu

www.bibiundtina.de

www.kiddinx-media.de

www.loesungspool.de

www.schneiderbuch.funonline.de

www.zeichentrickserien.de

Sonstige Materialien:

Bibi Blocksberg: Informationen: Geschichte – Konzepte & Marketing, Kiddinx Studios GmbH, 2002

Bibi Blocksberg: Writer's Bible, Kiddinx Studios GmbH, 2000

Interview mit Michael Czernich, Lektor beim Egmont Franz Schneider-Verlag, durch Horst Heidtmann, Juli 2001 in München

Interview mit Ulli Herzog am 25.09.2002 (per Telefon)

Kiddinx Verlagsprospekt 2001/2002

Pressemappe Bibi Blocksberg – Der Film

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Drei unterschiedliche Kassettencover der Folge 3: von links nach rechts: Originalcover, Zeitpunkt nicht feststellbar, aktuelles Cover	22
Abbildung 2: von links nach rechts: Buch des Pestalozzi-Verlags von 1986, Buch des Unipart-Verlags von 1991, Buch des Heron-Verlag von 1991, Buch des Egmont Schneider-Verlags von 2002	24
Abbildung 3: Bibi und Tina in ihrer typischen Reitkleidung	38
Abbildung 4: Sidonie von Krosigk als Bibi Blocksberg (Filmfoto).....	45
Abbildung 5: Auf dem Blocksberg (Filmfoto)	46

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kindertonträgercharts 2001	21
Tabelle 2: PC-Software-Charts	42

Danksagung

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Frau Kerstin Grünert von der Kiddinx Entertainment GmbH für die freundliche Unterstützung und die Überlassung einiger Produkte, ebenso bei Frau Helga Steinmetz von den Kiddinx Studios für die Zusendung von Informationsmaterialien. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Herrn Ulli Herzog für das kurzfristige Interview.

Mein Dank gilt weiterhin Frau Pintarelli und Frau Pohlmann vom Egmont Ehapa Verlag für die Beschreibung des Entstehungsprozess eines Comicmagazins, den Zuständigen des Egmont Schneider Verlags für die Überlassung einiger Bücher und Herrn Michael Czernich für die Informationen zur Produktion.

Besonders herzlich danke ich Herrn Prof. Dr. Heidtmann für die Diplomarbeitbetreuung, Herrn Prof. Dr. Riekert für die Formatvorlage und nicht zuletzt meiner Familie und meinen Freunden für Ihre Unterstützung.

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift